DOCUMENT RESUME

ED 060 692 FL 002 917

AUTHOR Riebicke, Detlev, Ed.
TITLE Forschungsregister II: Angewandte Sprachwissenschaft (Directory of Research II: Applied Linguistics).
INSTITUTION German Society for Applied Linguistics.; Informationszentrum fur Fremdsprachenforschung, Marburg (Germany).
PUB DATE Sep 71
NOTE 255p.

EDRS PRICE MF-$0.65 HC-$9.87
DESCRIPTORS *Applied Linguistics; Bibliographies; Communication (Thought Transfer); Data Processing; *Indexes (Locaters); Language Instruction; *Language Research; Language Tests; Lexicography; Lexicology; Linguistics; *Linguistic Theory; Machine Translation; Phonetics; Psycholinguistics; *Research Projects; Second Language Learning; Sociolinguistics; Speech Handicaps; Translation

ABSTRACT

This document lists over 100 research projects on various topics related to linguistics and language. The topics covered are foreign- and native-language instruction, relevant bibliographies, research in contemporary language, communication, textbooks, lexicology, lexicography, linguistics, computational linguistics, machine analysis of language, machine translation, phonetics, psycholinguistics, sociolinguistics, speech disorders, native language maintenance, language tests, technology and media, and translation science. The project descriptions include the director's name and address and details on project status, goal, collaborators, and funding. For the first volume, see ED 058 767. (VM)

ED 060692

GAL IFS

# DOKUMENTATION

# FORSCHUNGS-REGISTER II ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT

ZUSAMMENGESTELLT

VON

DETLEV RIEBICKE

U.S. DEPARTMENT OF HEALTH, EDUCATION & WELFARE
OFFICE OF EDUCATION

THIS DOCUMENT HAS BEEN REPRODUCED EXACTLY AS RECEIVED FROM THE PERSON OR ORGANIZATION ORIGINATING IT. POINTS OF VIEW OR OPINIONS STATED DO NOT NECESSARILY REPRESENT OFFICIAL OFFICE OF EDUCATION POSITION OR POLICY.

HERAUSGEGEBEN VON GERHARD NICKEL IM RAHMEN DER FORSCHUNGSARBEIT DER GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE LINGUISTIK (GAL), 7000 STUTTGART, GOETHESTR. 2, IN VERBINDUNG MIT DEM INFORMATIONSZENTRUM FÜR FREMDSPRACHENFORSCHUNG (IFS) IN MARBURG/L.

FL002 917

GAL IFS

DOKUMENTATION

# FORSCHUNGS-REGISTER II

# ANGEWANDTE SPRACHWISSENSCHAFT

ZUSAMMENGESTELLT

VON

DETLEV RIEBICKE

"PERMISSION TO REPRODUCE THIS COPYRIGHTED MATERIAL HAS BEEN GRANTED BY Gesellschaft für Angewandte Linguistik TO ERIC AND ORGANIZATIONS OPERATING UNDER AGREEMENTS WITH THE U.S. OFFICE OF EDUCATION. FURTHER REPRODUCTION OUTSIDE THE ERIC SYSTEM REQUIRES PERMISSION OF THE COPYRIGHT OWNER."

Copyright:

GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE LINGUISTIK (GAL) E.V.

Universität Stuttgart, Institut für Linguistik:Anglistik,

7000 Stuttgart, Goethestraße 2. September 1971.

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S


| | |
|---|---|
| VORWORT | I - IV |
| EINLEITUNG | V - VIII |
| DIDAKTIK DES FREMDSPRACHENUNTERRICHTS | 1 - 22 |
| DIDAKTIK DES MUTTERSPRACHLICHEN UNTERRICHTS | 23 - 26 |
| DOKUMENTATION | 27 - 34 |
| ERFORSCHUNG DER GEGENWARTSSPRACHEN | 35 - 50 |
| KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG | 51 - 52 |
| LEHRWERKFORSCHUNG | 53 - 58 |
| LEXIKOGRAPHIE | 59 - 64 |
| LEXIKOLOGIE | 65 - 66 |
| LINGUISTIK | 67 - 86 |
| LINGUISTISCHE DATENVERARBEITUNG | 87 - 96 |
| MASCHINELLE SPRACHANALYSE | 97 - 104 |
| MASCHINELLE ÜBERSETZUNG | 105 - 106 |
| PHONETIK | 107 - 118 |
| PSYCHOLINGUISTIK | 119 - 128 |
| SOZIOLINGUISTIK | 129 - 134 |

SPRACHHEILKUNDE 135 - 156

SPRACHPFLEGE 157 - 158

SPRACHTESTS 159 - 176

TECHNOLOGIE UND MEDIENVERBUND 177 - 202

TEXTLINGUISTIK 203 - 204

ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT 205 - 210

INDEX 213 - 246

NAMENSVERZEICHNIS 249 - 251

FRAGEBOGEN 253 - 256

# V O R W O R T

Datensammlungen und Datenvermittlung sind zu den wesentlichen Hilfen auf allen Wissenschaftsgebieten geworden. So auch im Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft.

Im Ausland hatte man schon sehr früh die Notwendigkeit solcher Bemühungen erkannt und unter anderem im Center for Applied Linguistics (Washington), im English-Teaching Information Centre of the British Council (ETIC/London), im Centre for Information on Language Teaching (CILT/London) und im Centre de Recherches et d'Applications Pédagogiques en Langues (Nancy) vorbildliche Informations- und Clearingstellen geschaffen.

In der Bundesrepublik Deutschland wurden in dieser Hinsicht erst viel später Anstrengungen spürbar, mit denen man dem wachsenden Nachholbedürfnis begegnen und die vielenorts zu beobachtenden unökonomischen Parallelforschungen aufeinander abstimmen wollte.

Einen ersten Schritt unternahm die im Jahre 1968 gegründete Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V. Großzügig unterstützt von der Stiftung Volkswagenwerk begann diese im Jahre 1969 die Erfassung laufender und geplanter Forschungsarbeiten und -projekte auf dem Gebiet der Angewandten Sprachwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Dokumentationsarbeit wurde entscheidend beeinflußt und in ihren Absichten und Zielen bestärkt durch die grundlegenden Gedanken der im November 1969 in Stuttgart veranstalteten internationalen Dokumentationstagung.

Demzufolge wollte sich die erste Dokumentation der GAL, die als Forschungsregister I im Jahre 1970 erschien, als Grundlage einer weitreichenden Koordination und Intensivierung auf dem Gebiet der Angewandten Linguistik ver-

standen wissen. Dies zeigte sich daran, daß die darin enthaltenen Projektbeschreibungen und Kontaktregister in einer Reihe von Fällen der Anlaß waren für kooperative Forschungs- und Programmplanung überregionaler Art. Darüber hinaus diente das Forschungsregister I dem Informationsumlauf, nicht nur im Rahmen der fachwissenschaftlich Interessierten aus den einzelnen Teilgebieten und Nachbardisziplinen der Angewandten Linguistik, sondern vor allem unter den Lehrern der verschiedenen schulischen Bereiche, denen zahlreiche Anregungen als Voraussetzungen und Grundlagen für deren Fortbildung gegeben wurden.

Schließlich sollte der vorläufige Überblick, den das Forschungsregister I der Stiftung Volkswagenwerk vermittelte, Hinweise geben für die Auswahl von besonders förderungswürdigen Projekten.

Das vorliegende Forschungsregister II, das dankenswerterweise aus Mitteln einer Weiterbewilligung durch die Stiftung Volkswagenwerk finanziert wurde, ist zum einen eine Ergänzung zu den ersten gezeitigten Forschungsergebnissen und Beschreibungen laufender bzw. geplanter Forschungsarbeiten und -projekte,zum anderen eine Weiterführung der Registrierung neuer Projekte.

In dieser Dokumentation findet der enorme Aufschwung der Angewandten Linguistik seinen Niederschlag, der insgesamt an einer Aktivierung auf allen Teilgebieten zu beobachten ist, im einzelnen an zahlreichen Schwerpunktbildungen in Form von Großprojektierungen.

Nicht zuletzt haben zu dieser glücklichen Entwicklung die jährlich in der Universität Stuttgart stattfindenden Arbeitstagungen der Gesellschaft für Angewandte Linguistik beigetragen , auf denen die Problematik der Datenerfassung diskutiert sowie Möglichkeiten für eine umfangreiche und vielschichtige Einholung und Ermittlung von Daten wahrgenommen wurde.

Es zeigte sich überdies, daß in Zukunft eine engere Zusammenarbeit mit weiteren Dokumentationsstellen in der Bundesrepublik, wie der Clearingstelle für Datensammlung und Datenvermittlung in der Sprachausbildung und Sprachlehrforschung des Arbeitskreises Sprachzentren (AKS), Bochum, wünschenswert ist.

Ferner sei darauf hingewiesen, daß mit den zuständigen Dokumentationsstellen des Auslandes in steigendem Maße Informationsaustausch gepflegt und ausländische Aktivitäten und Erfahrungen einerseits in die Dokumentationsarbeit, andererseits in die Konzipierung der einzelnen neu geplanten Projekte mit einbezogen werden sollten.

Die bei der Stuttgarter Dokumentationsstelle schon jetzt wieder verzeichnete Vielzahl neuer Projekte läßt bereits eine Vorankündigung weiterer Dokumentationen der vorliegenden Art zu.

Besonderen Dank sage ich als 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Angewandte Linguistik deshalb der Stiftung Volkswagenwerk, die die Fortführung weiterer Dokumentationsaufgaben durch die GAL ermöglichen hilft. Ferner dafür, daß die Stiftung schon mehrfach Vertreter der Gesellschaft aufgrund von deren Vertrautheit mit den einzelnen Forschungsprojekten in der BRD bei der fachwissenschaftlichen Begutachtung dieser Arbeiten zu Rate gezogen hat.

Ebenso erweise ich meinen aufrichtigen Dank Herrn Dr. Reinhold Freudenstein, dem Leiter des Informationszentrums für Fremdsprachenforschung (IFS), Marburg, der der GAL bei der Dokumentation in beratender Funktion zur Seite stand.

Meinen Dank übermittle ich auch der Association Internationale de Linguistique Appliquée (AILA), die im Rahmen ihrer Koordinationsbemühungen der angewandt-lingui-

stischen Forschung auf internationaler Ebene immer wieder auf die GAL-Dokumentation hinwies und entschieden darum bemüht ist, die Erstellung von Forschungsregistern ähnlicher Konzeption in den Forschungsbereichen der nationalen Tochtergesellschaften der AILA anzuregen.

Aufrichtigen Dank spreche ich außerdem all denen aus, die der Stuttgarter Dokumentationsstelle mündlich und schriftlich umfangreiche Projektbeschreibungen und Daten übermittelten.

Wiederum danke ich meinem Mitarbeiter, Herrn Detlev Riebicke, der diesen Registerband nach der Erfassung und Sichtung sowie Aufbereitung des Unterlagenmaterials in bewährter Weise zusammenstellte.

Ebenso erweise ich Fräulein Roswitha Richter meinen Dank für das sorgfältige Schreiben des Manuskripts und die Gewissenhaftigkeit, mit der sie sich der typographischen Gestaltung widmete.

Schließlich schulde ich der Bleicher Verlags KG, Gerlingen, Dank für mannigfache Hilfe und die termingerechte Fertigstellung dieser Auflage.

Stuttgart, im September 1971

Prof. Dr. Gerhard Nickel, M.A.
1. Vorsitzender der
Gesellschaft für Angewandte
Linguistik (GAL) e.V.

# E I N L E I T U N G

Unterstützt von der Stiftung Volkswagenwerk führte die Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V. in den Jahren 1969 und 1970 eine erste Erfassung von damals laufenden und geplanten Forschungsarbeiten auf den verschiedenen Gebieten der Angewandten Sprachwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland durch. Zu diesem Zweck wurde eine umfassende Fragebogenaktion in die Wege geleitet, die das Ziel hatte, detaillierte Informationen über derartige Forschungsarbeiten einzuholen und sie zur Grundlage eines Registers zu machen. Die Antworten auf die verwendeten Fragebogen ermöglichten einen ersten Überblick über die einzelnen Projekte in Punkten wie:

a) Motivation,
b) Ziel(e),
c) Durchführungsphasen,
d) Stand des Projektes,
e) evtl. weitere Planung,
f) Mitarbeiter,
g) Hilfsmittel,
h) Kosten,
j) Finanzierung,
k) Förderung.

Dabei wurde erfreulicherweise häufig der Wunsch nach einer Koordination der angegebenen Projekte mit ähnlich konzipierten Arbeiten auf nationaler und internationaler Ebene im Sinne einer größeren Effektivität geäußert.

Bei den insgesamt 4000 Exemplaren des ersten Fragebogens, die an in Betracht kommende Institute und Forschungsgruppen sowie Einzelpersonen in der Bundesrepublik verschickt wurden, ergab sich ein Rücklauf von 362, von denen 67 genügend auswertbare Informationen enthielten.

Nach einer sorgfältigen Sichtung und Aufbereitung ließ

sich das Material 19 Teilbereichen der Angewandten Linguistik zuordnen:

Didaktik des Fremdsprachenunterrichts,
Didaktik des muttersprachlichen Unterrichts,
Dokumentation,
Erforschung der Gegenwartssprachen,
Kommunikationsforschung,
Lehrwerkforschung,
Lexikologie,
Lexikographie,
Linguistik,
Linguistische Datenverarbeitung,
Maschinelle Sprachanalyse,
Maschinelle Übersetzung,
Phonetik,
Psycholinguistik,
Sprachheilkunde,
Sprachpflege,
Sprachtests,
Technologie und Medienverbund,
Übersetzungswissenschaft.

Teilweise fanden dabei die Bezeichnungen der einzelnen Sektionen der Gesellschaft für Angewandte Linguistik Verwendung. Über das alphabetisch angeordnete Register hinaus wurde ein umfangreicher Index und ein Namensverzeichnis der Projektleiter bzw. Projektgruppen erstellt. Alle drei Teile waren in einem mit Hilfe des Informationszentrums für Fremdsprachenforschung (IFS), Marburg, gedruckten Band enthalten, der folgenden Titel hatte:

GAL/IFS-Dokumentation
Forschungsregister I :
Angewandte Sprachwissenschaft

Dieses Register zeigt deutlich, daß auf allen darin genannten Gebieten Forschungsbestrebungen in der BRD im Gange waren, von denen einige bereits Schwerpunktbildungen erkennen ließen - so etwa im Bereich "Technologie

und Medienverbund", "Didaktik des Fremdsprachenunterrichts" - während andere noch stärker aktiviert werden mußten. Letzteres sollte erreicht werden, zum einen durch den zur Koordination anregenden Informationscharakter der Dokumentation, zum anderen durch die bei den Einzelprojekten gegebenen Hinweise auf deren planerische Konzeption und Förderbedürftigkeit.

Mit Darlegung dieser Sachverhalte wurde dem von der Stiftung Volkswagenwerk an die Gesellschaft für Angewandte Linguistik gestellten Dokumentationsauftrag entsprochen.

Nachdem das Forschungsregister I auf der 2. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik im Oktober 1970 zum ersten Mal einer breiten Menge von angewandtlinguistisch interessierten Personen zugänglich gemacht und bei dieser Gelegenheit ein neu erstellter, weiterführender Fragebogen als Grundlage eines Forschungsregisters II an die Tagungsteilnehmer verteilt worden war, machte sich sehr bald eine wachsende Bereitschaft zur Unterstützung der Dokumentationsbemühungen der GAL bemerkbar. - 5000 Fragebogen, die auf dieser Veranstaltung sowie durch weitere Versandaktionen an die Leiter schon im Forschungsregister I erfaßter Projekte und vor allem, neue Interessenten verteilt wurden, ergaben einen Rücklauf von 476. Davon ließen sich 111 aufgrund der Vollständigkeit der enthaltenen Angaben für das Register II verwenden. Die Zahl 111 schlüsselt sich auf nach Informationen, die sich zum einen auf die Weiterführung bereits im Register I erfaßter Projekte (44, gekennzeichnet mit (AP)), zum anderen auf in der Zwischenzeit begonnene bzw. geplante Forschungsarbeiten (67, gekennzeichnet mit (NP)) beziehen.

Für das Register II wurde das Arrangement des vorhergehenden Bandes beibehalten.

Gegenüber dem Register I läßt sich als bemerkenswert her-

vorheben, daß in allen Teilbereichen der Angewandten Linguistik eine erhebliche Aktivierung der Bemühungen zu verzeichnen ist. Eine besonders große Zahl von Projekten findet sich in den Bereichen "Linguistik", "Sprachheilkunde" und "Sprachtests". - Als bisher im Register I nicht erfaßte Forschungsteilgebiete kamen "Soziolinguistik" und "Textlinguistik" hinzu.

Insgesamt läßt das Forschungsregister II erkennen, daß dankenswerterweise ein beträchtlicher Teil der Finanzierung aus Stiftungsmitteln, insbesondere der Stiftung Volkswagenwerk, bestritten wird.

Am Rande sei hier vermerkt, daß der Dokumentationsstelle der Gesellschaft für Angewandte Linguistik unaufgefordert Projektbeschreibungen aus dem Ausland zugingen, die leider im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung nicht berücksichtigt werden konnten, da der Dokumentationsauftrag durch die Stiftung Volkswagenwerk auf die Bundesrepublik Deutschland begrenzt ist.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der 3. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik im Oktober 1971 ist wiederum Fragebogenmaterial verteilt worden, auf das hin bereits verschiedene Antworten eingegangen sind, die die Grundlage für ein Register III bilden sollen.

Um einen möglichst vollständigen Überblick über die in den Jahren 1971 und 1972 laufenden und geplanten Projekte im Register III geben zu können, bittet die Stuttgarter Dokumentationsstelle um Zusendung weiterer Informationen. Dazu ist zu Ihrer Arbeitserleichterung am Ende dieses Bandes ein heraustrennbares Fragebogenformular beigeheftet.

Detlev Riebicke

1 **D**

# D I D A K T I K  D E S  F R E M D S P R A C H E N U N T E R R I C H T S

Aussprachedidaktik

PROJEKT ZUR "ERARBEITUNG VON METHODEN UND MATERIALIEN ZUR VERBESSERUNG DER AUSSPRACHEDIDAKTIK IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT"

Leitung: Prof. Dr. Georg Heike
Institut für Phonetik
der Universität Köln
5 Köln
Greinstraße 2

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt wird geplant. Wenn finanzielle Hilfe gewährt wird, soll mit der Durchführung im Sommer 1972 begonnen werden.

---

Ziele: a) Entwicklung von Technologien für den Aussprachеunterricht;
b) Entwicklung von geeigneten Tests zum diskriminativen Hören;
c) Phonetische Beschreibung hochdeutscher Umgangssprache als Basis für Kontrastanalysen (zunächst vorgesehen: Englisch als Zielsprache).

Dauer des Projektes: voraussichtlich 3 Jahre.

Mitarbeiter: 1 hauptamtlicher Mitarbeiter;
2 studentische Hilfskräfte.
Die Zusammenarbeit mit entsprechenden Instituten wäre wünschenswert.

Aussprachedidaktik

Hilfsmittel: apparative Einrichtungen zur Analyse und Synthese von gesprochener Sprache.

Kosten: ca. 300.000,-- DM.

Deutsch als Fremdsprache

## PROJEKT "PHONOTHEK"*

Bezug: Dokumentation I, S. 2/3

Neue Leitung: Dr. Wolf Dieter Ortmann
Goethe-Institut München
Arbeitsstelle für
Wissenschaftliche Didaktik
8 München 23
Kaulbachstr. 91

In Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Dieter Krallmann
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
Außenstelle Bonn
53 Bonn

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der 2. Phase.

---

Zwischenergebnisse: a) Die Vorarbeiten sind abgeschlossen;
b) Rund 3.500 Wörter aus dem Gebrauchswortschatz wurden mit Hilfe der EDV aufbereitet;
c) Die Verkartung zu Übungsformen und Übungstypen von Aussprache-übungen soll bis 1972 abgeschlossen sein.

* Das ursprüngliche Projekt zur "Erarbeitung einer Übungsreihe zur Überwindung von Lernschwierigkeiten im Fach 'Deutsch als Fremdsprache'" wurde umbenannt.

Deutsch als Fremdsprache

In Vorbereitung:
Wolf Dieter Ortmann: Rechnersortiertes Wortmaterial für Übungen zur deutschen Aussprache. In der Reihe: Schriften der Arbeitsstelle für Wissenschaftliche Didaktik des Goethe-Instituts. Band 3, München 1971 (Hueber Verlag).

Dauer des Projektes: Das Projekt soll im Jahr 1973 abgeschlossen werden.

Mitarbeiter: ca. 10 wissenschaftliche Hilfskräfte.

Unterstützt durch: Sachmittel der Arbeitsstelle für Wissenschaftliche Didaktik des Goethe-Instituts München.



er

(AP)

Deutsch als Fremdsprache

TEILPROJEKT "FESTSTELLUNG DER LERNSCHWIERIGKEITEN VERSCHIEDENER AUSGANGSSPRACHEN IN DER DEUTSCHEN AUSSPRACHE" IM RAHMEN DES PROJEKTES "PHONOTHEK"

Bezug: Dokumentation II, S.4/5

Leitung: Dr. Wolf Dieter Ortmann
Goethe-Institut München
Arbeitsstelle für
Wissenschaftliche Didaktik
8 München 23
Kaulbachstr. 91

In Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Dieter Krallmann
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
Außenstelle Bonn
53 Bonn

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: Das Teilprojekt soll dazu führen, den Adressaten im Deutschunterricht, vor allem des Goethe-Instituts, Ausspracheübungen anzubieten, die ihren muttersprachlichen Voraussetzungen Rechnung tragen. Gleichzeitig soll das Projekt dazu dienen, bei der Erstellung von Ausspracheübungen im Rahmen des Projektes "Phonothek" Schwerpunkte und Prioritäten zu setzen.

Durchführungsphasen:

1. Lehrerumfrage zu den Lernschwierigkeiten;
2. Hördiskriminationstest;

3. Imitationstest;
4. Erstellung einer Titel- und Exzerptkartei zur Kontrastiven Phonologie der in der Umfrage erfaßten sechzig Muttersprachen.

Bisher durchgeführt:
Phase 1 ist abgeschlossen. Fragebogen wurden in zwei Serien in die ganze Welt verschickt. Der Rücklauf betrug rund 1.000 Fragebogen für ca. 60 Ausgangssprachen. Die Ergebnisse wurden mit EDV ausgewertet. Eine Publikation ist zu erwarten über das Publikationsorgan: 'Dokumentation: Moderner Fremdsprachenunterricht'.

Dauer des Projektes: Das Projekt wird voraussichtlich Ende 1972 abgeschlossen.

Mitarbeiter: mehrere studentische Hilfskräfte.

Hilfsmittel: Kopiermaschinen;
Karteikarten für Exzerpte;
Lochkarten 80-spaltig;
Karteilocher IBM 29;
Sortiermaschine IBM 82.

Kosten: jährlich 50.000,-- DM; gedeckt durch Haushaltsmittel des Goethe-Instituts München.

## Englischunterrichts-Curriculum

PROJEKT "CURRICULUM-ENTWICKLUNG IM BEREICH DES ENGLISCH-UNTERRICHTS"

Leitung: Prof. Dr. H. Heuer
Forschungsgruppe zur wissenschaftlichen
Begleitung der Gesamtschulen
Pädagogische Hochschule Ruhr
Abteilung Dortmund
46 Dortmund
Rheinlanddamm 203

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Curriculare Grundlagenforschung;
b) Curriculumrevision;
c) Curriculumentwicklung.

Durchführungsphasen:

1. Orientierungsstufe (1971-1972):
   i ) Unterrichtsforschung,
   ii ) Differenzierungsform;
2. Sekundarstufe I und II (1972-1975):
   i ) Unterrichtsforschung,
   ii ) Projektentwicklung,
   iii) Materialerstellung.

Bisher durchgeführt:

a) Analyse von Lehrwerken;
b) Unterrichtsforschung (Assoziations- und Imitationsexperimente).

## Englischunterrichts-Curriculum

Dauer des Projektes: 1971 bis 1975.

Mitarbeiter: 2 Forschungsassistenten (A 13, A 14);
1 Fachmoderator (abgeordneter Lehrer).

Hilfsmittel: Einrichtungen der Forschungsgruppe und der Abteilung Dortmund der Pädagogischen Hochschule Ruhr.

Kosten: voraussichtlich 10.000,-- DM außer Personalkosten.

Unterstützt durch: Landesmittel.

Fehleranalyse

PROJEKT EINER "DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN FEHLERANALYSE (GRAMMATIK-EBENE) AUF DER GRUNDLAGE VON GRAMMATIKTESTS ALS ZULASSUNGSPRÜFUNG FÜR ABITURIENTEN"

Leitung: Dr. Karl-Richard Bausch
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
der Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Beitrag zum Verhältnis von allgemeiner Interferenztheorie, Kontrastiver Linguistik (französisch-deutsch, bilateral) und Fehleranalyse;
b) Objektivierung von Grammatiktests.

Mitarbeiter: Diplom-Übersetzerin Gisela Weitzel;
Univ.-Lektor Pierre Leclère.

Fehleranalyse

PROJEKT "SYSTEMATISCHE FEHLERANALYSE AN HAND DES AUDIO-VISUELLEN KURSES 'LA FRANCE EN DIRECT' (HACHETTE)"

Bezug: Dokumentation I, S. 8

Leitung: StdDir. i.H. K.F. Mundzeck
Romanisches Seminar der
Universität Köln
5 Köln-Lindenthal

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Auswertungsphase des ersten Teilbereichs.

---

Zwischenergebnis: Das Projekt 'Fehleranalyse' arbeitet nicht mit einer vollständig kontrastiven Analyse von Ausgangs- und Zielsprache. Die Fehler werden vielmehr statistisch mit Hilfe eines differenzierten Fehlerkatalogs und in der systematischen Auswertung von Tests am Material des Kurses 'La France en direct' erfaßt.
Als erster Teilbereich wurde der Bereich der phonetischen Fehler bearbeitet; die Ergebnisse sind unter kontrastiven Aspekten interpretiert worden. Sie bilden die Grundlage für systematische phonetische Übungen, die für den germanophonen Benutzer dieses und ähnlicher französischer Sprachkurse gedacht sind.

Fehleranalyse

Veröffentlichungen: Vorläufige Ergebnisse werden im Lauf des Jahres 1972 veröffentlicht.

Dauer des Projektes: Das Projekt soll spätestens 1974 abgeschlossen sein.

Fehleranalyse

TEILPROJEKT "FEHLERANALYSE" IM RAHMEN DES "PROJEKTES FÜR ANGEWANDTE KONTRASTIVE SPRACHWISSENSCHAFT (PAKS)"

Bezug: Dokumentation I, S. 9/42/43/44

Leitung: Prof. Dr. Gerhard Nickel, M.A.
Institut für Linguistik: Anglistik
Universität Stuttgart
7 Stuttgart
Schloßstr. 26

---

Augenblicklicher Stand: Mit Abschluß der ersten Arbeitsphase des Gesamtprojektes PAKS liegen erste Ergebnisse dieses Teilprojektes vor; mit Bewilligung weiterer Stiftungsmittel sind weitere Arbeiten an diesem Teilprojekt geplant.

---

Ziele: Zusätze zur Zielsetzung (vgl. Dokumentation I, S.9 "Ziele"):

a) Das Teilprojekt "Fehleranalyse" soll im Rahmen des Projektes PAKS vor allem im Hinblick auf bestimmte spezifische Problembereiche gezielt betrieben werden. Daher ergibt sich eine gewisse Verschiebung in der Zielsetzung in der Weise, daß gegenüber der ursprünglichen Planung solche Schultypen und Stufen der Sprachbeherrschung besonders berücksichtigt werden sollten, die die Bereitstellung optimalen problemorientierten Analysematerials gewährleisten.

b) Neben entsprechenden Arbeiten aus dem Schulbereich soll Material für die Fehleranalyse dadurch gewonnen werden, daß Studierende in den Anfangssemestern gezielt ausgearbeitete Tests

Fehleranalyse

durchlaufen, wie z.B. Übersetzung oder Alternativ-Bewertungen von Beispielsätzen aus den im Rahmen des Projektes PAKS bearbeiteten Problemstellungen.

Bisher durchgeführt: über den PAKS-Arbeitsbericht Nr. 5 hinaus folgende im Druck befindliche Arbeiten:

Gerhard Nickel: Variables in a Hierarchy of Difficulty. In: Working Papers in Linguistics (Dept. of Linguistics, University of Hawaii, Honolulu 1971);

---------- Kontrastive Sprachwissenschaft und Fehleranalyse. In: Sprache der Gegenwart. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache. Düsseldorf 1971;

---------- Grundsätzliches zur Fehleranalyse (und) Zum Problem der Fehlerbewertung. In: G. Nickel (ed.): Angewandte Linguistik und Unterrichtspraxis. Bd. 1: Fehlerkunde.

Dauer des Projektes: ist abhängig von der Bewilligung von Mitteln für die geplante zweite Arbeitsphase.

Hilfsmittel: Vgl. Dokumentation I, S. 10, "Hilfsmittel".

Kosten: enthalten in den Kosten der auslaufenden ersten Arbeitsphase des Gesamtprojektes PAKS, getragen von der Stiftung Volkswagenwerk. Künftige Kosten enthalten in den beantragten Mitteln für die geplante zweite Arbeitsphase des Gesamtprojektes.

## PROJEKT "FRÜHBEGINN DES ENGLISCHUNTERRICHTS"

Bezug: Dokumentation I, S. 6/7

Leitung: Prof. Dr. Peter Doyé
Lehrstuhl für Didaktik der Englischen Sprache
Pädagogische Hochschule Niedersachsen
Abteilung Braunschweig
33 Braunschweig

In Zusammenarbeit mit:
Lehrstuhl für Psychologie
Pädagogische Hochschule Niedersachsen
Abteilung Hildesheim

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt hat die 1. Phase erreicht. Die Leistungstests wurden in den 3. Klassen durchgeführt, aber noch nicht vollständig ausgewertet.

---

Zwischenergebnisse:

a) Der Leistungstest ist noch in der Entwicklung;
b) In den Schulbezirken Braunschweig und Salzgitter schließen sich neue 3. Klassen an;
c) Im Englischen Seminar der Pädagogischen Hochschule Braunschweig wurde ein Sprachlabor eingerichtet, in dem die Leistungstests entwickelt und durchgeführt werden.

Kosten: Die bei der Stiftung Volkswagenwerk beantragten 185.000,-- DM wurden bewilligt. Das Projekt ist damit für 3 Jahre finanziell gesichert.

## Frühbeginn des Englischunterrichts

PROJEKT "ENGLISCHER FRÜHUNTERRICHT IN DER GRUNDSCHULE"

Leitung: Harry Käpernick
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
75 Karlsruhe
Bismarckstr. 10

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Vorverlegung des Fremdsprachenbeginns in dafür geeignete Altersphasen;
b) Erforschen der Möglichkeiten einer Reform des Englischunterrichts in didaktisch-methodischen Bereichen;
c) Angebot einer Fremdsprache als notwendige Komponente der Grundschulreform;
d) Dialogisch-kommunikative Unterrichtsprinzipien in kindgerechten kooperativen Gestaltungsformen;
e) Entwicklung umgangssprachlicher Ganzheiten zu Sprachgewohnheiten;
f) 320 Struktur- und Begriffswörter in 35 variablen Grundstrukturen;
g) 3. Grundschuljahr: 1. Halbjahr rein mündlicher Unterricht,
2. Halbjahr dialogisches Lesen;
h) 4. Grundschuljahr: Einbeziehung des Schreibens.

Durchführungsphasen:

1. 1967: Vorplanung - Entwicklung von Arbeitsgrundlagen;

## Frühbeginn des Englischunterrichts

2. 1968: Vorversuch - 1 Klasse - 35 Schüler;
3. 1969: 1. Phase - 10 Klassen - 320 Schüler;
4. 1970: 2. Phase - 47 Klassen - 1700 Schüler;
5. 1971: 3. Phase - 83 Klassen - 2900 Schüler.

Geplant ist die Institutionalisierung im Stadtbereich bis 1975.

Bisher durchgeführt: Durchführungsphasen 1 bis 5, weitere sind geplant.

Dauer des Projektes: noch nicht festgelegt.

Mitarbeiter: 1 AG-Leiter;
2 Linguistic Advisors;
50 Lehrer;
40 Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Hilfsmittel: das Lehrwerk "Spielend Englisch":
i ) Schallplatten;
ii ) Arbeitsbilder;
iii) Leseprogramm 3. und 4. Schuljahr.

Kosten: insgesamt noch nicht zu spezifizieren.

Unterstützt durch: Stadt Karlsruhe.

## Klassenübergreifende Methodik

### PROJEKT "KLASSENÜBERGREIFENDE METHODISCHE DIFFERENZIERUNG IN ENGLISCH IN DEN 6. KLASSEN EINES GYMNASIUMS, EINER REAL- UND EINER HAUPTSCHULE" (GÖTTINGER VERSUCH)

Leitung: Elfriede Roeske, Göttingen,
in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe 'Angewandte Pädagogik Niedersachsen' (APN)

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: Der Versuch soll zeigen, ob es innerhalb der bestehenden Schulformen möglich ist,

a) über die Schulgattungen hinaus zusammenzuarbeiten;
b) die Unterschiede in Begabung und Arbeitsweise der Schüler besser zu erkennen;
c) sie zu besseren Leistungen zu bringen;
d) die Wirkungsweise der 'Methodischen Differenzierung' herauszufinden.

Es soll herausgefunden werden, ob die nach methodischen Grundsätzen differenzierte neusprachliche Arbeit
- durch die dem Abstraktionsvermögen angepaßte Methode,
- durch die Bildung homogenerer Arbeitsgruppen,
- durch die innerschulische Durchlässigkeit,

e) zu einem Anstieg der Leistungen und der Durchschnittszensuren;
f) damit zu einer Senkung der Zahl der Sitzenbleiber führt;
g) die außerschulische Durchlässigkeit zwischen den Schularten erleichtert wird.

## Klassenübergreifende Methodik

Durchführung:

1. Es werden folgende Arbeitsgruppen gebildet: je vier Arbeitsgruppen am Gymnasium und an der Realschule:

   Arbeitsgruppe A mit 5 Englischstunden;
   Arbeitsgruppe B mit 6 Englischstunden;
   Arbeitsgruppe C mit 6 Englischstunden;
   Arbeitsgruppe D mit 7 Englischstunden.

   Die Hauptschule richtet die beiden Arbeitsgruppen A und B ein.

   Die Anforderungen an alle Arbeitsgruppen innerhalb einer Schulart sind strukturell gleich. Sie sind von einer Klassenarbeit zur anderen koordiniert.

2. In gemeinsamen Konferenzen werden die jeweiligen Teilziele, Klassenarbeiten, Tests, Leistungen und Übergänge besprochen.

Dauer des Projektes: Das Projekt ist als Schulversuch zunächst für das Schuljahr 1970/71 angemeldet worden, sollte aber fortgesetzt werden.

Mitarbeiter: Zehn Lehrkräfte an den drei Schularten Gymnasium, Real- und Hauptschule.

Kosten: wurden von der Arbeitsgruppe 'Angewandte Pädagogik Niedersachsen' (APN) übernommen.

(AP)

Lateinunterricht

PROJEKT ZUR "UNTERSUCHUNG DER LINGUISTISCHEN AUFGABE DES LATEINUNTERRICHTS INNERHALB DER GYMNASIALEN BILDUNG"

Bezug: Dokumentation I, S. 11/12

Leitung: Dr. Gerhard Röttger
Bezirksseminar für das Lehramt an Gymnasien
48 Bielefeld

---

Augenblicklicher Stand: Die Forschungsarbeiten im geplanten Großrahmen wurden abgebrochen. Das Projekt wird nur noch in privatem Rahmen weitergeführt.

---

Lernzielorientiertes Unterrichten

PROJEKT ZUR "ERSTELLUNG EINES DATENERFASSUNGS- UND STEUERUNGSSYSTEMS FÜR DIFFERENZIERTES UND LERNZIELORIENTIERTES UNTERRICHTEN DER FÄCHER DEUTSCH UND ENGLISCH* AN SCHULEN"

Leitung: Dipl.-Math. Theo Hansen
Rechenzentrum der Universität Ulm

federführend: OStR. Bernhard Andelfinger
Gymnasium "2. Ulmer Modell"

79 Ulm/Donau

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Schaffung von Erfassungsprogrammen für Belegleser;
b) Auswertungsprogramm für TR 4 im Hinblick auf
i ) lernzielorientierte Gruppenbildung,
ii ) statistische Auswertung,
iii) Listenwesen, Trendberechnungen.

Durchführungsphasen:

1. Lernzielanalysen und Erstellung fachspezifischer Feinlernzielblöcke;
2. Datenerfassungssystem unter Belegleserverwendung, lernzielorientierte Tests;
3. Gruppierungssystem (lernzielorientierte Gruppenbildung) über EDV-Anlage mit statistischem Zusatzprogramm;
4. Programme für Trenderkennung am differenzierten System.

* Außer Deutsch und Englisch wird auch das Fach Mathematik berücksichtigt.

Lernzielorientiertes Unterrichten

Bisher durchgeführt:

a) Entwicklung lernzielorientierter Curricula mit Tests für das 5. (6.) Schuljahr in Deutsch und Englisch;
b) Entwicklung von Datenerfassungsformularen (Belegleser).

Dauer des Projektes: 1 Jahr (Oktober 1971 bis September 1972).

Mitarbeiter: 1 wissenschaftlicher Angestellter (BAT II a);
1 Programmierer.

Hilfsmittel: EDV-Anlage (TR 4);
Belegleser (CDC).

Kosten: 75.000,-- DM.

Unterstützt durch: Stiftung Volkswagenwerk.

23 **D**

# DIDAKTIK DES MUTTERSPRACHLICHEN UNTERRICHTS

Deutschunterricht

PROJEKT ZUR "ERARBEITUNG VON MODELLEN KOMPENSATORISCHEN DEUTSCHUNTERRICHTS"

Bezug: Dokumentation I, S. 14

Leitung: Prof. Dr. Ernst Nündel
Pädagogische Hochschule Niedersachsen
Abteilung Lüneburg
Seminar für Deutsche Sprache
und ihre Didaktik
341 Lüneburg

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Endphase. Die ermittelten Daten müssen vor der Interpretation noch verrechnet werden.

---

Veröffentlichung: Ernst Nündel: Umwelt, Sprache und Schule, In: Westermanns Pädagogische Beiträge, Heft 4/1971.

Mitarbeiter: Akad. Rat Richard Röseler.

Finanzierung: Die Kosten wurden bisher durch Hochschulmittel gedeckt. Es läuft ein Antrag auf Unterstützung bei der Stiftung Volkswagenwerk.

(AP) 25-26

Mündlicher und schriftlicher Ausdruck

PROJEKT ZUR "ANALYSE DES MÜNDLICHEN UND SCHRIFTLICHEN AUSDRUCKS IM VOR- UND VOLKSSCHULALTER"

Bezug: Dokumentation I, S. 15/16

Leitung: Dr. Werner Beer
Pädagogische Hochschule Augsburg
Seminar für Deutschdidaktik
89 Augsburg

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Phase der Materialsammlung.

---

Zwischenergebnisse:

a) Es zeigt sich, daß der schriftsprachliche Ausdruck weithin nicht die gewünschte Leistung erbringt, weil der mündliche Ausdruck nicht entsprechend gefördert und berücksichtigt wird;

b) Oft werden die ordinären sprachlichen Gestaltungsfähigkeiten zu wenig erkannt, außerdem werden mundartlich gefärbte Ausdrucksformen nur negativ bewertet, d.h. die schriftsprachliche Ausdrucksleistung wird schlecht benotet. Demzufolge werden die Schüler früh frustriert.

In Vorbereitung: ein Aufsatz mit dem Titel: "Ergebnisse eines Vergleichs des mündlichen und schriftsprachlichen Ausdrucks im Volksschulalter".

Kosten: Mangelnde finanzielle Hilfe erschwert die Durchführung des Projektes.

# DOKUMENTATION

Automatische Dokumentation

## TEILPROJEKT "AUTOMATISCHE DOKUMENTATION UND INFORMATION RETRIEVAL" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 18

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Durchführung.

---

Zwischenergebnisse:

(vgl. Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 18 "Durchführungsphasen"):

a) Phase a: teilweise fertiggestellt;
b) Phase b: im Modell fertig;
c) Phase c: noch in der Erprobung befindlich.

Das System der maschinellen Sprachanalyse wird noch weiter bearbeitet.

Veröffentlichungen:

Alfred Hoppe: Die linguistische Darstellung der Sprache für Information und Dokumentation. In: Nachrichten für Dokumentation. Beiheft 20, 1971.

Linguistik und maschinelle Sprachverarbeitung. In: Forschungsberichte der Forschungsgruppe LIMAS. Dezember 1970.

Automatische Dokumentation

Gerhard Engelien: Programmbibliothek und Dokumentation. In: Grammatik - Kybernetik - Kommunikation, Festschrift für Alfred Hoppe. Hg. K.G. Schweisthal. Bonn 1971, S. 142-144.

Dauer des Projektes: Das Projekt wird noch ca. 2 Jahre laufen.

Kosten: sind enthalten in den Gesamtkosten des Projektes LIMAS.

**Deutsch als Fremdsprache**

PROJEKT ZUR "INFORMATION UND DOKUMENTATION IM BEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE"

Leitung: Dr. Karin Wolff
Goethe-Institut
8 München 23
Kaulbachstr. 91

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Dokumentation des Faches Deutsch als Fremdsprache in Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS), Marburg;
b) Dokumentation aller in- und ausländischen Lehrmittel im Fach Deutsch als Fremdsprache;
c) Spezialbibliothek für die deutsche Sprache;
d) Dokumentation unselbständiger Literatur;
e) Einrichtung einer zentralen Dokumentationsstelle für Deutsch als Fremdsprache und für die Didaktisierung linguistischer Ergebnisse im Bereich der deutschen Sprache.

Durchführungsphasen:
1. Aufbau der Spezialbibliothek;
2. Dokumentation (IFS);
3. Aufbau eines Katalogs für unselbständige Literatur.

Bisher durchgeführt:
a) Mitarbeit an der ersten IFS-Bibliographie;
b) Sammlung von in- und ausländischen Lehrmitteln.

## Deutsch als Fremdsprache

Mitarbeiter: Eva Nutzinger, M.A.

Hilfsmittel: Mitbenutzung der Hilfsmittel des IFS; verschiedene fachwissenschaftliche Bibliotheken.

Kosten: z. Zt. jährlich 90.000,-- DM.

Unterstützt durch: Stifterverbandsmittel.

Osteuropäische Linguistik

TEILPROJEKT ZUR "ÜBERSETZUNG UND DOKUMENTATION OSTEUROPÄISCHER LINGUISTIK" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 20

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Durchführung.

---

Zwischenergebnis:

(vgl. Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 20 "Zwischenergebnis"):

Bisher wurden Übersetzungen von 100 Arbeiten abgeschlossen.

In Vorbereitung: Die Publikation der Übersetzungen ist in Vorbereitung.

Kosten: Die Kosten werden zum Teil durch Mittel gedeckt, die im Etat der Forschungsgruppe LIMAS enthalten sind, zum Teil durch Mittel des Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim.

Übersetzung

PROJEKT ZUR "EINRICHTUNG EINES ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFTLICHEN ARCHIVS"

Bezug: Dokumentation I, S. 21

Leitung: Prof. Dr. Wolfram Wilss
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
der Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Planung.

---

Ziele: Zusatz zur Zielsetzung (vgl. Dokumentation I, S. 21 "Ziele"):

Sammlung und Archivierung übersetzungstheoretischer und sprachenpaar-bezogener übersetzungswissenschaftlicher Literatur im Bereich der Sprachen:

i ) Englisch - Deutsch,
ii ) Romanische Sprachen - Deutsch,
iii) Russisch - Deutsch.

Finanzierung: ist noch nicht geklärt.

Übersetzung

PROJEKT EINER "BIBLIOGRAPHIE ZUR ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT (1962-1969)"

Bezug: Dokumentation I, S. 22

Leitung: Prof. Dr. Wolfram Wilss
Dr. Karl-Richard Bausch
Josef Klegraf
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
der Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt wurde im Jahre 1970 abgeschlossen.

---

Veröffentlichung:

K.-Richard Bausch, Josef Klegraf, Wolfram Wilss: The Science of Translation: An Analytical Bibliography (1962-1969). Tübinger Beiträge zur Linguistik (ed: G. Narr). Bd. 21, Tübingen 1970.

Im Abstand von zwei Jahren sollen Ergänzungsbände herausgegeben werden. Endziel: eine kommentierte Ausgabe.

35 **G**

## ERFORSCHUNG DER GEGENWARTS-SPRACHEN

Deutsch als Fremdsprache

## PROJEKT ZUR "UNTERSUCHUNG DER LEXIK IN WISSENSCHAFTLICHEN TEXTEN"

Bezug: Dokumentation I, S. 24/25

Leitung: Dr. Heinrich Erk
Goethe-Institut München
Arbeitsstelle für wissenschaftliche Didaktik
8 München

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase.

---

Zwischenergebnisse:
a) Es wurde ein internes Gesamtverzeichnis der Verben mit einer Liste von Frequenzangaben erstellt;
b) Ein Wörterbuch befindet sich im Druck. In ihm werden 599 Verben mit einer Minimalfrequenz von 10 Vorkommen und rund 1.800 konkreten Verwendungsweisen sowie Beispielen aus dem Korpus vorgeführt;
c) Das gesamte Korpus liegt zur Einsichtnahme vor.

Veröffentlichung: Heinrich Erk: Zum Vokabular wissenschaftlicher Fachtexte: Verben - Frequenz und Verwendungsweise. Hueber Verlag.

Unterstützt durch: das Goethe-Institut durch Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln.

Deutsch als Fremdsprache

PROJEKT ZUR "UNTERSUCHUNG DER WORTBILDUNG IN WISSENSCHAFTLICHEN TEXTEN"

Bezug: Dokumentation I, S. 26

Leitung: Dr. Heinrich Erk
Goethe-Institut München
Arbeitsstelle für wissenschaftliche Didaktik
8 München

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase.

---

Zwischenergebnisse: a) Ein Ausdruck der Kartei mit Hilfe von Rechenanlagen wird vorbereitet;
b) Die Angaben zur Wortbildung der Verben aus dem Textkorpus sind nach einem eigens entwickelten Merkmalkatalog auf Lochkarten übertragen worden;
c) Das gesamte Korpus liegt zur Einsichtnahme vor.

Unterstützt durch: das Goethe-Institut durch Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln.

Deutscher Wortschatz

PROJEKT "VERGLEICHENDE FORSCHUNGEN ZUM DEUTSCHEN WORTSCHATZ IM BEREICH DES ÖFFENTLICHEN SPRACHGEBRAUCHS (BRD - DDR, SCHWEIZ, ÖSTERREICH)"

Leitung: Prof. Dr. H. Moser; StV.: Dr. M. Hellmann
Institut für deutsche Sprache
Forschungsstellen Bonn
Abteilung Wortforschung
53 Bonn
Adenauerallee 96

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Schaffung klassifizierter Textkorpora (EDV);
b) Erstellung vergleichender Wörterverzeichnisse (weitgehend EDV);
c) Bibliographien;
d) Untersuchungen von Wortschatzstrukturen unter funktionalem (soziolinguistischem, pragmatischem, kommunikativem) Aspekt;
e) Spez. diachronische und synchronische Wort- und Wortfelduntersuchungen besonders zum politisch und kommerziell propagandistischen/werbenden Sprachgebrauch.

Durchführungsphasen:

1. Textbeschaffung und -klassifikation;
2. Alphabetisches und frequentielles Register;
3. Automatische Text- und Wortanalyse;
4. Statistische Auswertungen;
5. Wörterbuchanalysen;
6. Semantische Untersuchungen;

7. Wörterverzeichnisse mit Bedeutungsangaben, zusammenfassende Untersuchungen.

Bisher durchgeführt:

a) Phasen 1 und 2; Phasen 4, 5 und 6 teilweise;
b) Vorbereitung für eine kommentierte Bibliographie.

Dauer des Projektes:

Ziele a) und b) ca. 3 Jahre;
Ziele c) bis e) zeitlich nicht begrenzt.

Mitarbeiter: Frau Dr. Fenske (halbtags);
Frl. Hammes (halbtags);
Dr. Hellmann (Stv. Leiter);
Dr. des. Lutz;
Dr. Schmidt;
13 studentische Hilfskräfte (halbtags).

Hilfsmittel: a) Klassifizierte Zeitungstexte auf Datenträger; Auswertungsprogramme (Rechenzentrum der Uni Bonn; IBM 1410/7090);
b) Wörterbücher.

Kosten: Im Gesamtetat des Instituts für deutsche Sprache, Mannheim, enthalten.

Unterstützt durch:

Im Rahmen des Instituts für deutsche Sprache durch das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

Gegenwartsdeutsch

## TEILPROJEKT "GESCHRIEBENES DEUTSCH" IM RAHMEN DES PROJEKTES "GRUNDSTRUKTUREN DER DEUTSCHEN SPRACHE"

Bezug: Dokumentation I, S. 27/28

Leitung: Dr. Ulrich Engel
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
68 Mannheim
Friedrichsplatz 12

Prof. Dr. Hugo Steger
Forschungsstelle Freiburg des
Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim
78 Freiburg
Belfortstr. 14

---

Augenblicklicher Stand: Die 1. Durchführungsphase ist abgeschlossen.

---

Zwischenergebnisse:

a) Systematische Darstellung:
   i ) Tempus,
   ii ) Konjunktiv,
   iii) Passiv,
   iv ) Wortstellung,
   v ) Satzbaupläne;
b) Statistische Auswertungen liegen vor zu allen Themen außer zur Wortstellung.

Veröffentlichungen:

Reihe "Heutiges Deutsch - Linguistische und didaktische Beiträge für den deutschen Sprachunterricht".

Gegenwartsdeutsch

Veröffentlicht vom Institut für Deutsche Sprache und vom Goethe-Institut.

Max Hueber Verlag, München, und Pädagogischer Verlag Schwann, Düsseldorf.

Reihe I: Linguistische Grundlagen.
Forschungen des Instituts für Deutsche Sprache.
Herausgegeben von Ulrich Engel, Hugo Moser und Hugo Steger.

1970 erschienen:

1. Siegfried Jäger:
   Der Konjunktiv in der deutschen Sprache der Gegenwart.
   Untersuchungen an ausgewählten Texten;
2. Klaus Brinker:
   Untersuchungen zum Passiv im geschriebenen Deutsch der Gegenwart;
3. Ulrike Hauser und Gabriele Hoppe:
   Untersuchungen zu den Vergangenheitstempora des Deutschen;
4. Bernhard Engelen:
   Untersuchungen zu Satzbauplan und Wortfeld in der deutschen Sprache der Gegenwart;
5. Hermann Gelhaus:
   Untersuchungen zum Futur in der deutschen Gegenwartssprache.

Gegenwartsdeutsch

Reihe II: Texte.
Herausgegeben von Hugo Steger, Ulrich Engel und Hugo Moser.

1970 erschien:

Typen gesprochener deutscher Hochsprache I.
Erarbeitet vom Institut für Deutsche Sprache, Forschungsstelle Freiburg i. Br.

In: Forschungsberichte des Instituts für Deutsche Sprache. Band 5, März 1970. Hg. Ulrich Engel:

1. Ulrich Engel:
   Regeln zur Wortstellung;
2. Ursula Winkelstern:
   Corpusanalyse zur Untersuchung der Wortstellung.

Unterstützt durch: in den Jahren 1967 bis 1974 durch die Stiftung Volkswagenwerk mit 2.500.000,-- DM.

Gegenwartsdeutsch

## TEILPROJEKT "GESPROCHENES DEUTSCH" IM RAHMEN DES PROJEKTES "GRUNDSTRUKTUREN DER DEUTSCHEN SPRACHE"

Bezug: Dokumentation I, S. 29/30

Leitung: Prof. Dr. Hugo Steger
Forschungsstelle Freiburg des
Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim
78 Freiburg
Belfortstr. 14

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase, die Ende 1972 abgeschlossen werden soll.

---

Zwischenergebnisse:

a) Erstellung eines Tonbandarchivs von frei gesprochenen Texten des öffentlichen und halböffentlichen überregionalen Sprachgebrauchs erwachsener Sprecher;
b) Erarbeitung eines Transkriptionsverfahrens zur Verschriftlichung der auf Band konservierten Texte;
c) Erstellung eines nach Textsorten geordneten Korpus transkribierter und syntaktisch vorsegmentierter Texte;
d) Es wurde eine soziolinguistische Theoriebildung angestrebt, die zu einer Typik der im intendierten Bereich relevanten Redekonstellationen und den mit ihnen korrellierenden Textsorten führt;
e) Das Korpus wurde auf folgende Fragestellungen

hin untersucht:

i ) Grammatik,

ii ) Stilistik,

iii) Erfassung von Redekonstellationen und Kommunikationsrahmen,

iv ) Beschreibung der Relationen zwischen Textsorten und Redekonstellationen;

f) Die bisher durchgeführten Analysen an situativ ausgegrenzten Texten haben ergeben, daß auch auf sprachlicher Seite unterschiedliche Verteilungen einzelner Analyseeinheiten festzustellen sind.

Veröffentlichung:

Ein Forschungsbericht der Forschungsstelle Freiburg des Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim, erscheint im Herbst 1971 (bei G. Narr, Tübingen);
Man vgl. auch: Hugo Steger: Zur Dokumentation und Analyse gesprochener Sprache. In: Zielsprache Deutsch, 1970.

In Vorbereitung:

Eine Projektbeschreibung wird demnächst in den "Linguistischen Berichten" erscheinen.

Gegenwartsdeutsch

## TEILPROJEKT "DIDAKTISCHE AUSWERTUNG" IM RAHMEN DES PROJEKTES "GRUNDSTRUKTUREN DER DEUTSCHEN SPRACHE"

Leitung: Gerhard Kaufmann
Goethe-Institut e.V.
Arbeitsstelle für wissenschaftliche Didaktik (AWD)
8 München 23
Kaulbachstr. 91

In Zusammenarbeit mit dem
Institut für deutsche Sprache
68 Mannheim

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Das Goethe-Institut wird die im Rahmen des Projektes "Grundstrukturen der deutschen Sprache" erarbeiteten linguistischen Monographien zur geschriebenen und gesprochenen deutschen Sprache der Gegenwart nach didaktischen Gesichtspunkten auswerten. Die so entstehenden didaktischen Monographien wenden sich in erster Linie an Autoren von Lehrmitteln für das Fach Deutsch als Fremdsprache. Folgende Gesichtspunkte stehen im Vordergrund:

a) Darstellung und Ordnung sprachlicher Erscheinungen müssen Kriterien liefern für die Auswahl von Lehr- und Lernstoff nach den Bedürfnissen des jeweiligen Adressatenkreises;
b) Über abstrakte Strukturbeschreibungen hinaus ist u.a. dem lexikalischen Material besondere Aufmerksamkeit zu widmen, mit dem solche Struk-

Gegenwartsdeutsch

turen in definierten kommunikativen Konstellationen realisiert werden können;

c) Fragen des Schwierigkeitsgrades und der Progression mit ersten Ansätzen zu einer kontrastiv orientierten Didaktik;

d) Metasprachliche Probleme: es gilt zu verhindern, daß die Repräsentation sprachlicher Erscheinungen in Lehrbüchern, den linguistischen Befunden zuwider, vornehmlich von einer inadäquaten grammatischen Terminologie her bestimmt wird.

Durchführungsphasen:

Der erste Abschnitt befaßt sich mit:

i ) Sammlung von Problemstellungen;

ii ) Entwicklung eines generalisierbaren Beschreibungsmodells;

iii) Erprobung dieser Gesichtspunkte an einer Einzelfrage (Gebrauch des Konjunktivs).

Die Erarbeitung der linguistischen Monographien liegt in der ausschließlichen Verantwortung des Instituts für deutsche Sprache, Mannheim.

Bisher durchgeführt:

Der erste Abschnitt des didaktischen Teilprojektes steht vor dem Abschluß.

Dauer des Projektes: vorerst auf 4 Jahre begrenzt.

Mögliche Erweiterung des Teilprojektes:

Erweiterung der didaktischen Auswertung in Richtung auf Interferenzprobleme und Fragen der Sprachverwendung in verschiedenen Soziolekten.

Mitarbeiter: Zur Zeit ein Mitarbeiter der AWD. 1971 soll ein Team von vier Mitarbeitern gebildet werden.

Gegenwartsdeutsch

Hilfsmittel: Zentralbibliothek des Goethe-Instituts;
Bibliothek des Instituts für deutsche
Sprache in Mannheim;
für eventuelle Datenspeicherung auf Loch-
karten stehen im Goethe-Institut Schreib-
locher und Sortiermaschine zur Verfügung.

Kosten: ca. 600.000,-- DM.

Unterstützt durch: Stiftungsmittel wurden beantragt.

Schriftsprachlicher Ausdruck

## PROJEKT "WANDLUNGEN DES SCHRIFTSPRACHLICHEN AUSDRUCKS IN DER GRUNDSCHULE"

Leitung: Prof. Dr. Gottfried Rahn
Pädagogische Hochschule Niedersachsen
Abteilung Hannover
3 Hannover
Bismarckstr. 2

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: Das Projekt untersucht die onto- und phylogenetischen Faktoren der Entwicklung des schriftsprachlichen Gedankenausdrucks.
Ergänzen der Querschnittuntersuchungen durch Längsschnittuntersuchungen. Einfluß epochaler Situationen und verschiedener Erziehungsmethoden.

a) Feststellen der intra- und interpersonalen Unterschiede im Wortschatz bei schriftlichen Äußerungen 5 bis 10-Jähriger;
b) Feststellen des Wandels im Satzbau;
c) Vergleich der Inhalte und Strukturen freier schriftlicher Äußerungen einer von Eugen Mahr, München (1928-31) und einer von Gottfried Rahn, Tostedt (1950-54) geführten Klasse (6.230 Aufsätze);
d) Ausdehnen der Fragestellung auf frühere Aufsatzsammlungen: Fr. Schmidt (1906), A. Schmieder (1914), Fr. E. Fischer (1922), W. Albert (1925), K. Vaupel (o.J.), F. Gansberg (1954) u.a.;

Schriftsprachlicher Ausdruck

e) Aufbau und Weiterführung eines Archivs schriftlicher Äußerungen von Kindern und Jugendlichen.

Durchführungsphasen:

1. Sammeln des Materials;
2. Übertragen der Originale auf Karteiblätter, Aufbereitung und Vervielfältigung für Auswertung und Ausleihe;
3. Erproben bereits praktizierter und neu vorgeschlagener Methoden der introspektiv-phänomenologischen und der quantitativ-induktiven Analyse schriftsprachlicher Dokumente;
4. Großzahlforschung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung.

Bisher durchgeführt:

a) Zu 1: Sammlung des Materials:
   i ) 1928-31 Eugen Mahr, München, 2.-4. Schuljahr, 1.995 Schriftstücke. Er stellte die Originalarbeiten seiner 50 damaligen Schüler im Oktober 1964 zur Verfügung.
   ii ) 1950-54 Gottfried Rahn, Tostedt, 1.-4. Schuljahr, 4.235 Schriftstücke seiner 34 damaligen Schüler.
   iii) Seit 1934 zunehmend systematisches Sammeln;
b) Zu 2: Die Arbeiten von je 2 Schülerinnen kartiert;
c) Zu 3: und mit einer Reihe von Methoden systematisch untersucht.

Weitere Planung:

a) Sammlung von Längsschnittmaterial aus dem 8. Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts;
b) Kontaktaufnahme und Materialaustausch mit anderen Forschern auf dem o.g. Gebiet;

Schriftsprachlicher Ausdruck

c) Großzahlforschung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung.

Mitarbeiter: Bisher Studierende und Kandidaten der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen, Abteilung Hannover.
Außerdem:

Dr. Karlheinz Schott: Zur Psychologie der Sprechspur. Untersuchungen ihrer Leistungserfolge im Unterricht und deren psychologische Begründung. In: Zeitschrift für experimentelle und angewandte Psychologie, Bd. II/2;

Klaus Buchheister: Unterschiede im aktiven Schreibwortschatz zwischen Jungen und Mädchen einer ersten Klasse. In: Sprechen und Spuren, Heft 1+2, 1965;

Dr. Harald Moosmann: Befreiung vom Zwang der Orthographie im vorschulischen Schreib-Lese-Programm. In: Sprechen und Spuren, Heft 2, 1970.

Hilfsmittel: Büromaschinen;
benötigt werden EDV-Anlagen.

Kosten: werden vorwiegend durch Eigenmittel gedeckt.

Unterstützt durch: teilweise Landesmittel.

# K O M M U N I K A T I O N S F O R S C H U N G

## Kommunikation bei Sprachverschiedenheit

PROJEKT "KOMMUNIKATIONSPROZESSE BEI SPRACHVERSCHIEDENHEIT" INNERHALB EINES SONDERFORSCHUNGSBEREICHS "SPRACH- UND GRAMMATIKTHEORIE"

Leitung: Peter Raster
FB Sprachwissenschaft
Universität Konstanz

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt ist geplant.

---

Ziel: Psycholinguistische und kommunikationstheoretische Untersuchung der Translationsprozesse beim Übersetzen und Dolmetschen sowie beim sekundären Sprachlernen.

Durchführungsphasen:

1. Translationsprozesse auf Satzebene;
2. Translationsprozesse bei Entwicklung der Translationskompetenz;
3. Translationsprozesse bei entwickelter Translationskompetenz;
4. Translationsprozesse auf Textebene.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 2 bis 3 Jahre.

Kosten: sind noch nicht zu spezifizieren.

# L E H R W E R K F O R S C H U N G

Lehrbücher

PROJEKT "ERSTELLUNG VON LEHRMATERIAL FÜR DEN FRANZÖSISCH-UNTERRICHT AN VOLKSHOCHSCHULEN ZUR VORBEREITUNG AUF DAS VHS-ZERTIFIKAT"

Leitung: Dr. Käte Lohrmann
33 Braunschweig
Sielkamp 52

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt hat die letzte Phase erreicht.

---

Ziel: Erstellung von:

a) i ) einem Französisch-Arbeitsbuch für die Hörer: 1. Lernjahr,
ii ) einem Lehrerbegleitheft mit Script Voice der Sprachlaborübungen,
iii) dazu 8 Testbögen als Leistungstests;

b) i ) einem Französisch-Arbeitsbuch für die Hörer: 2. Lernjahr,
ii ) einem Lehrerbegleitheft mit Script Voice der Sprachlaborübungen,
iii) dazu 9 Testbögen als Leistungstests;

c) i ) einem Französisch-Arbeitsbuch für die Hörer: 3. Lernjahr,
ii ) einem Lehrerbegleitheft mit Script Voice der Sprachlaborübungen,
iii) dazu Testbögen als Leistungstests.

Ergebnisse: liegen als Veröffentlichungen im Selbstverlag Dr. Lohrmann, Braunschweig, Sielkamp 52 vor:

a) i/ii/iii: Français pour Débutants: 1966 bis 1969;

Lehrbücher

b) i/ii/iii: Français - Cours moyen: 1969 und 1970;
c) i: Français supérieur: 1971,
ii/iii: sind in Vorbereitung.

Mitarbeiter: mehrere französische Mitarbeiter der Volkshochschule Braunschweig.

Kosten: werden durch Eigenmittel gedeckt.

Sprachprogramme

PROJEKT "ERARBEITUNG VON SPEZIFISCHEN SPRACHPROGRAMMEN FÜR DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDBEGEGNUNGEN"

Leitung: Prof. Dr. Albert Raasch
Forschungsgruppe AALF
im Hause des Romanischen Seminars
der Universität Kiel
23 Kiel

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Erstellung von Lehrmaterial für die besonderen Bedingungen, unter denen deutsche und französische Jugendliche in Begegnungszentren für zwei bis vier Wochen zusammenleben;
b) Förderung der gruppendynamischen Aspekte;
c) Einordnung der "animation linguistique" in den Gesamtrahmen der Begegnungsprogramme.

Durchführungsphasen:

1. i ) Erarbeitung der Programme,
   ii) Erprobung der Programme;
2. i ) Erweiterung und Modifizierung der Programme,
   ii) Erprobung der erweiterten und modifizierten Programme;
3. i ) weitere Programmerweiterung,
   ii) weitere Erprobung.

Bisher durchgeführt: Phase 1 und 2.

(NP)

57-58

## Sprachprogramme

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit 2 Jahren.

Mitarbeiter: 20 Mitglieder der Forschungsgruppe AALF in Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischen Jugendwerk DFJW.

# L E X I K O G R A P H I E

60 (AP)

Maschinenwörterbuch

TEILPROJEKT "LEXIKOGRAPHIE" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABEN-STELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 38

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Durchführung.

---

Zwischenergebnis: Erstellung eines kleinen Modellwörterbuchs.

Veröffentlichung:

Reinhold Glas: Forderungen an ein Wörterbuch zur maschinellen Sprachverarbeitung; dargestellt am Beispiel des Wörterbuchartikels "Bauer". Vortrag auf der Tagung der GAL in Stuttgart am 9.10.1970. In: IRAL (Sonderband): Kongreßbericht der 2. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik GAL e.V. Heidelberg 1971.

Dauer des Projektes: Das Projekt wird noch ca. 2 Jahre laufen.

Kosten: Diese Frage ist noch nicht geklärt.

## Terminologie und Übersetzungsunterricht

### PROJEKT ZUR "ERSTELLUNG EINES TERMINOLOGISCHEN HANDBUCHES FÜR DEN ÜBERSETZUNGSUNTERRICHT"

Leitung: Dr. Karl-Richard Bausch
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
der Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Erstellung eines begrifflichen Nachschlagewerks zur Rationalisierung des Übersetzungsunterrichts in den neusprachlichen Fächern an Universitäten (voraussichtlich in der Form einer losen Blattsammlung).

Durchführungsphasen:

1. Alphabetische Aufreihung der Begriffe;
2. Definition der einzelnen Begriffe;
3. Illustration durch Beispiele;
4. Literaturhinweise.

Mitarbeiter: Johanna Friedmann.
Weitere Mitarbeiter werden benötigt.

Valenzlexikon

## PROJEKT "KLEINES VALENZLEXIKON DEUTSCHER VERBEN"

Leitung: Dr. Ulrich Engel
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
68 Mannheim
Friedrichsplatz 12

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Bei diesem Projekt wird ein Lexikon der syntaktischen Umgebungen von ca. 470 Verben erstellt. Es soll u.a. im Rahmen des VHS-Zertifikats 'Deutsch als Fremdsprache' erprobt und als linguistische Grundlage für den Deutschunterricht für Ausländer sowie für eine maschinelle Syntaxanalyse verwendet werden.

Durchführungsphasen:

1. Theoretische Vorklärung;
2. Kodierung der Verben;
3. Korrekturen, Ablochung und maschinelle Bearbeitung;
4. Endkorrektur der Rohfassung.

Bisher durchgeführt: Phase 1 bis 3.

Dauer des Projektes: Von Februar 1970 bis Ende 1971.

Mitarbeiter: Dr. Ulrich Engel;
Helmut Schuhmacher;
Brigitte Hilgendorf;
25 wissenschaftliche Hilfskräfte.

(NP)

63-64

Valenzlexikon

Hilfsmittel: Computer (Siemens 4004/35).

Kosten: ca. 150.000,-- DM jährlich.

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft;
die Stiftung Volkswagenwerk.

# LEXIKOLOGIE

Neologismen

KIELER TEILPROJEKT DES "OBSERVATOIRE DU FRANÇAIS MODERNE", BESANÇON

Bezug: Dokumentation I, S. 36

Leitung des Teilprojektes: Prof. Dr. Albert Raasch
Forschungsgruppe AALF
im Hause des Romanischen
Seminars der Universität Kiel
23 Kiel

---

Augenblicklicher Stand: Die Forschungsarbeit kann aufgrund fehlender Mittel nicht fortgesetzt werden.

---

Zwischenergebnisse: Erste Versuche haben gezeigt, daß eine Realisierung des Teilprojektes möglich ist und nur abhängt von entsprechender finanzieller Unterstützung und personeller Besetzung des Arbeitsteams.

Erste Ergebnisse: liegen vor in einer vorläufigen Sammlung von Neologismen aus der französischen Presse.

# L I N G U I S T I K

Kontrastiver Sprachvergleich

# TEILPROJEKT "ERSTELLUNG EINER KONTRASTIVEN BESCHREIBUNG DES RUSSISCHEN UND DEUTSCHEN" IM RAHMEN DES PROJEKTES "ANGEWANDTE KONTRASTIVE ANALYSE RUSSISCH-DEUTSCH"

Leitung: Prof. Dr. A. de Vincenz
Forschungskreis für Angewandte Kontrastive Sprachwissenschaft "Russisch-Deutsch"
Universität Heidelberg
Slawisches Institut
69 Heidelberg
Klingenteichstr. 9

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Eine detaillierte Analyse und Beschreibung des Sprachenpaares Russisch-Deutsch.

Durchführungsphasen:

1. Klärungen der theoretischen Voraussetzungen;
2. Fehleranalyse;
3. Interferenzforschung;
4. Linguistische Grundlagenforschung für Lehrbücher der russischen Sprache:
   i ) Phonologie,
   ii ) Morphologie,
   iii ) Syntax,
   iiii) Lexik.

Bisher durchgeführt:

G. Jacob, Der Beitrag der Linguistik zum Fremdsprachenunterricht (Magisterarbeit, Heidelberg 1971).

## Kontrastiver Sprachvergleich

**Dauer des Gesamtprojektes**: nach vorläufiger Planung
4 Jahre.

**Mitarbeiter**: Dr. A. Fuchs;
Th. Hopfgarten;
G. Jacob;
Dr. H. Schneider;
W. D. Stotz;
Dr. O. Vogelsang.

**Unterstützt durch**: Institutsmittel (zum gegenwärtigen Zeitpunkt);
ein Antrag auf Unterstützung läuft.

Kontrastiver Sprachvergleich

TEILPROJEKT "ANWENDUNG DER ERGEBNISSE DER KONTRASTIVEN BESCHREIBUNG DES RUSSISCHEN UND DEUTSCHEN IN LEHRBÜCHERN UND LEHRPROGRAMMEN DES RUSSISCHEN" IM RAHMEN DES PROJEKTES "ANGEWANDTE KONTRASTIVE ANALYSE RUSSISCH-DEUTSCH"

Leitung: Prof. Dr. A. de Vincenz
Forschungskreis für Angewandte Kontrastive Sprachwissenschaft "Russisch-Deutsch"
Universität Heidelberg
Slawisches Institut
69 Heidelberg
Klingenteichstr. 9

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt liegt in der Planung vor.

---

Ziel: Basierend auf den Ergebnissen des Teilprojektes "Erstellung einer kontrastiven Beschreibung des Russischen und Deutschen" soll der Versuch unternommen werden, Lehrbücher und Lehrprogramme für die russische Sprache zu schaffen.

Durchführungsphasen:

1. Schaffung von Lehrbüchern der russischen Sprache;
2. Schaffung von Lehrprogrammen der russischen Sprache.

Bisher durchgeführt: nur die Planung.

Dauer des Gesamtprojektes: nach vorläufiger Planung 4 Jahre.

## Kontrastiver Sprachvergleich

**Mitarbeiter:** Dr. A. Fuchs;
Th. Hopfgarten;
G. Jacob;
Dr. H. Schneider;
W. D. Stotz;
Dr. O. Vogelsang.

**Unterstützt durch:** Ein Antrag auf Unterstützung läuft.

Kontrastiver Sprachvergleich

TEILPROJEKT "KONTRASTIVE GRAMMATIK 'FRANZÖSISCH-DEUTSCH'" IM RAHMEN DES PROJEKTES "KONTRASTIVE GRAMMATIK" DES INSTITUTS FÜR DEUTSCHE SPRACHE, MANNHEIM

Bezug: Dokumentation I, S. 41

Leitung: Dr. Ulrich Engel
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
68 Mannheim
Friedrichsplatz 12

In Zusammenarbeit mit:
Prof. Jean-Marie Zemb, Paris

---

Augenblicklicher Stand: Die Vorarbeiten zu diesem Teilprojekt wurden begonnen: Korpusanalyse und Analyse von Modellen.

---

Unterstützt durch:

von 1971 bis 1973 durch das Auswärtige Amt mit jährlich 735.000,-- DM.

TEILPROJEKT "KONTRASTIVER VERGLEICH DER SEMANTISCH-SYNTAKTISCHEN STRUKTUREN DER DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN SPRACHE"* IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 40

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Systementwicklung und Erprobung an Teilbereichen.

---

Ziel: Zusatz zur Zielsetzung (vgl. Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 40 "Ziel"):

Vergleich der formalen und semantisch-syntaktischen Strukturen und deren Koordination im Deutschen und Englischen auf meta-lingua-Ebene im Hinblick auf die Sprachübersetzung mit der Maschine und im Unterricht.

Basis: Zusatz (vgl. Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 40 "Basis"):

Grundlagen bilden die Ergebnisse der Arbeiten zur maschinellen Inhaltsanalyse der deutschen und englischen Sprache auf der Basis der kommunikativen Grammatik.

* Das ursprüngliche "Projekt eines kontrastiven Vergleichs der deutschen und englischen Sprache" wurde umbenannt.

Kontrastiver Sprachvergleich

Veröffentlichungen:

Ann Moffat and Burkhard Schaeder: The Semantics of English Prepositional Phrases. In: Grammatik - Kybernetik - Kommunikation, Festschrift für Alfred Hoppe. Hg. K.G. Schweisthal. Bonn 1971, S. 49-64;

Burkhard Schaeder: Die Analyse der Inhalte deutscher und englischer Präpositionalphrasen und ihre Synthese im maschinellen Übersetzungsprozeß. Vortrag auf der Tagung der GAL in Stuttgart am 9.10.1970. In: IRAL (Sonderband): Kongreßbericht der 2. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik GAL e.V. Heidelberg 1971;

Klaus Günther Schweisthal: Präpositionen in der maschinellen Sprachbearbeitung. Methoden der maschinellen Inhaltanalyse und der Generierung von Präpositionalphrasen, insbesondere für die reversible Maschinenübersetzung. Schriftenreihe zur Kommunikativen Grammatik. Bd. 1, Bonn 1971;

Bernd Spillner: Ansätze zu einer kontrastiven Semantik - Untersuchungen am Beispiel deutscher und französischer Verbalphrasen. In: Grammatik - Kybernetik - Kommunikation, Festschrift für Alfred Hoppe. Hg. K.G. Schweisthal. Bonn 1971, S. 76-95;

(AP) 75

## Kontrastiver Sprachvergleich

Bernd Spillner: Kontrastive Semantik: Inhaltfaktorenvergleich und Übersetzung. Vortrag auf der Tagung der GAL in Stuttgart am 9.10.1970. In: IRAL (Sonderband): Kongreßbericht der 2. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik GAL e.V. Heidelberg 1971.

Mitarbeiter: M.J. Hwitt;
A. Moffat;
B. Schaeder;
K.G. Schweisthal;
B. Spillner.

Kontrastiver Sprachvergleich

"PROJEKT FÜR ANGEWANDTE KONTRASTIVE SPRACHWISSENSCHAFT (PAKS)"

Bezug: Dokumentation I, S. 42/43/44
auch: Dokumentation II, S.13/14

Leitung: Prof. Dr. Gerhard Nickel, M.A.
Institut für Linguistik: Anglistik
Universität Stuttgart
7 Stuttgart
Schloßstr. 26

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt steht vor Beendigung der ersten Arbeitsphase.

---

Ergebnisse der ersten Arbeitsphase:

Während der ersten Arbeitsphase zeigte sich, daß der ursprünglichen Zielsetzung (vgl. Dokumentation I, S. 42, Ziele a, b) im Rahmen der Möglichkeiten weitgehend entsprochen werden konnte.
Über den Rahmen der in Dokumentation I, S. 9/42/43/44, genannten Ergebnisse hinaus liegen weitere Ergebnisse der ersten Arbeitsphase vor im PAKS-Arbeitsbericht Nr. 6:

a) K.H. Wagner: The Relevance of the Notion "Deep Structure" to Contrastive Analysis;

b) E. König: Transformational Grammar and Contrastive Analysis;

c) G. Rohdenburg: Zur Oberflächenaufspaltung komplexer Nominalphrasen im

Deutschen und Englischen;

d) R.L. Snook: A Linear Programme for Teaching Temporal "By" and "Until" to Advanced German Learners;

e) G. Rohdenburg: Zum persönlichen Subjekt im Englischen: Versuch der Widerlegung und Relativierung einer traditionellen Vorstellung;

f) G. Rohdenburg: Kritische Betrachtungen zu Arbeiten von Fries, B. Hall und Halliday unter besonderer Berücksichtigung der Oberflächenaufspaltung komplexer Nominalphrasen im Englischen.

Veröffentlichungen:

Bernhard Drubig: Syntax und Semantik der Relativsätze im Englischen. Dissertation. Stuttgart 1970;

Ekkehard König: Syntax und Semantik der Modalverben im Englischen. Ein Beitrag zum Thema: Linguistik und Fremdsprachenunterricht. In: Linguistik und Didaktik 1970, S. 245-260;

---------- Adjectival Constructions in English and German. A Contrastive Analysis. Heidelberg 1971;

---------- Transitive Adjektive. In: Linguistische Berichte 1971, Heft 14, S. 42-50;

Kontrastiver Sprachvergleich


Ekkehard König und Gerhard Nickel — Transformationelle Restriktionen in der Verbalsyntax. In: H. Moser (ed.): Probleme der Kontrastiven Sprachwissenschaft. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache. Düsseldorf 1970;

Wolfgang Kühlwein: — The Present State of Applied Contrastive Linguistics - As Reflected by the Nineteenth Annual Round Table Meeting. In: Language Learning 1970;

Gerhard Nickel: — Le rôle de la linguistique comparée. In: Education et Culture. Revue du Conseil de la Coopération Culturelle du Conseil de l'Europe. Numéro Special: Langues Vivantes. Automne 1969, S. 29-32;

---------- — Bericht über Ergebnisse der kontrastiven Analyse sprachlicher Phänomene im Deutschen und Englischen. In: Deutschunterricht für Ausländer. Heft 5/6, München 1970, S. 140-152;

---------- — Contrastive Linguistics and Some Pedagogical Implications. In: Contact (Revue officielle de la Fédération Internationale de Professeurs de Langues Vivantes = FIPLV). 15. Juli 1970, S. 17-22;

---------- — The Interaction Between English and Other Languages. In: The Incorporated Linguist No. 4, Vol. 9, London 1970;

---------- — Report on the PAKS Project. In: Proceedings of the Fédération Internationale de Professeurs de Langues

Vivantes (FIPLV). Oxford University Press 1971;

---------- Contrastive Linguistics and English Language Testing. In: Proceedings of the South East Asian Ministers of Education Organization (SEAMEO) Conference. Singapore 1971;

---------- Contrastive Linguistics and Foreign-Language Teaching. In: G. Nickel (ed.): Papers in Contrastive Linguistics. Cambridge 1971;

Gerhard Nickel und Ekkehard König: Transformationelle Restriktionen in der Verbalsyntax des Englischen und Deutschen. In: Probleme der Kontrastiven Sprachwissenschaft. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache. Düsseldorf 1970, S. 70-81;

Gerhard Nickel und Karl-Heinz Wagner: Contrastive Linguistics and Language Teaching. In: IRAL 6, 1968, S. 233-255;

Günter Rohdenburg: Zur Oberflächenaufspaltung komplexer Nominalphrasen im Englischen unter besonderer Berücksichtigung tiefenstrukturell einstelliger Verb-Prädikate. In: A. von Stechow (ed.): Beiträge zur generativen Grammatik. Referate des 5. Linguistischen Kolloquiums Regensburg 1970. Schriften zur Linguistik. Braunschweig 1971;

---------- Zum persönlichen Subjekt im Englischen: Versuch der Widerlegung und Relativierung einer traditionellen Vorstellung. In: G. Nickel (ed.):

Kontrastiver Sprachvergleich

Kongreßbericht der 2. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V., Stuttgart, 9.-10. Oktober 1970, IRAL-Sonderband, Heidelberg 1971;

Roger Snook: A Stratificational Approach to Contrastive Linguistics. In: G. Nickel (ed.): Papers in Contrastive Linguistics. Cambridge 1971;

Karl-Heinz Wagner: Probleme der Kontrastiven Sprachwissenschaft. In: Sprache im technischen Zeitalter 32, 1969, S. 305-326;

Im Druck befindlich:

Gerhard Nickel: Variables in a Hierarchy of Difficulties. In: Working Papers in Linguistics (Dept. of Linguistics, University of Hawaii, Honolulu 1971);

---------- Kontrastive Sprachwissenschaft und Fehleranalyse. In: Sprache der Gegenwart, Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim. Düsseldorf 1971;

---------- Grundsätzliches zur Fehleranalyse (und) Zum Problem der Fehlerbewertung. In: G. Nickel (ed.): Angewandte Linguistik und Unterrichtspraxis, Bd. 1: Fehlerkunde;

---------- Angewandte Sprachwissenschaft und Deutschunterricht. Beiträge führender germanistischer Linguisten des In- und Auslandes. ed. G. Nickel, München 1971;

Kontrastiver Sprachvergleich

In Vorbereitung:

Günter Rohdenburg: Subjekt und Objekt im Englischen und Deutschen.

Planung für die Weiterführung des Projektes:
Es erwies sich während der ersten Arbeitsphase als zweckmäßig, das Projekt um zusätzliche Arbeitsbereiche (Teilprojekte) zu erweitern. Dazu gehört neben dem in Dokumentation I (S.9/43) genannten Teilprojekt "Fehleranalyse" (vgl. auch Dokumentation II, S.13/14) ein geplantes Teilprojekt "Übersetzungsvergleich" (vgl. Dokumentation II, S.207f.).

Kosten: vgl. Dokumentation I, S. 44, "Kosten a)".
Über den Antrag auf Verlängerung des Projektes wurde noch nicht von der Stiftung Volkswagenwerk entschieden. Vor der Bewilligung der zweiten Arbeitsphase wurde dem Projekt eine Überbrückungshilfe in Höhe von 25.000,-- DM gewährt.

## Mündliche und schriftliche Rede

### TEILPROJEKT "LINGUISTIK DER MÜNDLICHEN UND SCHRIFTLICHEN REDE IN DER GRUNDSCHULZEIT" IM RAHMEN DES PROJEKTES "LINGUISTIK DER SPRACHE IM SCHULALTER"

Leitung: Prof. Dr. Dietrich Pregel
Lehrstuhl für Deutsche Sprache und ihre Didaktik
Abt. Braunschweig der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Erschließung und Beschreibung der verschiedenen Komponenten der Redesprache (auf statistischer Grundlage mit Hilfe der EDV) unter Berücksichtigung der Variablen-Struktur des Textkorpus;
b) Beschreibung der Konstituenten von Sprachaltern, Charakteristik von Stilaltern;
c) Erstellung globaler und variablenbezogener Häufigkeitsstatistiken des Wortschatzes etc.;
d) Studium von Formen, Bedingtheiten und Gesetzlichkeiten des Spracherwerbs (auf der Ebene des Sprachgebrauchs bzw. der parole im muttersprachlichen Raum).

Durchführungsphasen:

1. Erstellung des Textkorpus (1965-1967);
2. Wortartenorientierte statistische Auswertung des Materials auf Vorbelegen, elektronische Datenverarbeitung:

Mündliche und schriftliche Rede

a) Adjektivischer Wortschatz (1968 abgeschlossen);
b) Verbaler Wortschatz (Auswertung auf Vorbelegen 1970 abgeschlossen, elektronische Datenverarbeitung beginnt 1971);
c) Substantivischer Wortschatz (Vorauswertung abgeschlossen);
d) Pronominaler Wortschatz (Auswertung begonnen);
e) Partikeln (Auswertung und ED-Verarbeitung soll Herbst 1971 beginnen);
f) Satzbaumodelle (Auswertung erfolgt durch einen früheren Mitarbeiter in Form einer Dissertation);

3. Teilpublikationen und Schlußpublikationen der Ergebnisse (1972-1975).

Bisher durchgeführt: Phase 1 ganz, Phase 2 a-d.
Dauer des Teilprojektes: 1965-1973.

Mitarbeiter: 1 ständiger wissenschaftlicher Mitarbeiter;
1 ständige studentische Hilfskraft
(ab 1.8.1971);
Mehrere wechselnde studentische Hilfskräfte
für Teilarbeiten.

Hilfsmittel: Ein Tonbandarchiv (inzwischen verschriftete mündliche Texte) und schriftliche Texte (insgesamt 3200 Texte von ca. 800 Informanten im Alter von 6-10 Jahren).

Kosten: Bewilligte Mittel: insgesamt 220.000,-- DM.
Unterstützt durch:
Stiftung Volkswagenwerk (Vorabzahlung des Landes Niedersachsen);
Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Sprache des Grundschulkindes

TEILPROJEKT "LINGUISTIK DER SPRACHE DES GRUNDSCHULKINDES" IM RAHMEN DES PROJEKTES "LINGUISTIK DER SPRACHE DES KINDES UND JUGENDLICHEN IM SCHULALTER"

Leitung: Prof. Dr. Dietrich Pregel
Lehrstuhl für Deutsche Sprache
und ihre Didaktik
Abteilung Braunschweig der
Pädagogischen Hochschule Niedersachsen
33 Braunschweig
Konstantin-Uhde-Str. 16

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Abgrenzung und Beschreibung von sprachalters-spezifischen parole-Systemen (mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch);
b) Erstellung von Frequenzlisten lexematischer, morphologischer und syntaktischer Art;
c) Erschließung des Konstanten-Variablen-Gefüges im Sprachgebrauch unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte:
--- Alter,
--- Schuljahrgang,
--- Schulsystem,
--- Sprachliche Aufgabenstellung,
--- Sprachgeographische Herkunft der Informanten,
--- Geschlecht des Kindes,
--- Stellung des Kindes in der Geschwisterreihe,
--- Sozialschicht.

(NP) 85-86

## Sprache des Grundschulkindes

Durchführungsphasen:

1. Planung und Vorbereitung sowie Methodenklärung;
2. Sammlung des Materials;
3. Auswertungsgänge:
   i ) Statistische Auswertung mit Hilfe der EDV,
   ii) Textlinguistische und stilistische Auswertung der Texte.

Bisher durchgeführt: Phase 1 und 2.
Umfang des gesammelten Materials:
2.400 mündliche Texte (6;0 - 10;0),
800 schriftliche Texte (8;8 - 10;0)
von ca. 700 - 800 Informanten.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 5 Jahre.

Mitarbeiter: Dr. Herbert Gasser (bis 15.9.1971);
Dr. Ingo Springmann (ab 1.9. 1971);
studentische Hilfskräfte.

Hilfsmittel: EDV-Anlage.

Kosten: 190.000,-- DM bei völliger Durchführung des Projektes. Davon werden 130.000,-- DM von der Stiftung Volkswagenwerk getragen.

# L I N G U I S T I S C H E  D A T E N V E R A R B E I T U N G

Deutsche Wortindices

## PROJEKT "DEUTSCHE WORTINDICES"

Leitung: Abteilung für Linguistische Datenverarbeitung
Forschungsinstitut für deutsche Sprache
Deutscher Sprachatlas
355 Marburg
Kaffweg 3
c/o Dr. Wolfgang Putschke
Dr. Monika Rössing-Hager

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Automatische Herstellung von Wortindices und Listengrammatiken zu deutschen Texten als Hilfsmittel für linguistische und literaturwissenschaftliche Analysen.

Durchführungsphasen:

1. Datenerfassung auf Lochstreifen;
2. Entwicklung eines Sortierverfahrens für ein- oder dreizeilig kodierte Texte beliebiger Länge;
3. Entwicklung eines Verfahrens für wählbaren Aufbau der Sortiereinheiten;
4. Ausbau bis zur Variabilität aller Parameter (Zeilenzahl, Zeilenfolge, Aufbau des Sortierbegriffs, u.a.);
5. Anschluß von linguistischen Analysen als Vor- oder Nachbearbeitung.

Bisher durchgeführt:

a) Phasen 1 bis 3;

b) Publikationen:

i ) Georg Büchner, Dichtungen und Übersetzungen. Bearbeitet von Monika Rössing-Hager;

ii) Gottfried Keller, Die Leute von Seldwyla. Bearbeitet von Monika Rössing-Hager unter Mitarbeit von Niels Sörensen.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 5 Jahre.

Mitarbeiter: 2 hauptamtliche Linguisten;
1 studentische Hilfskraft;
1 Datentypistin.

Hilfsmittel: TR 4 Rechner der Zentralen Rechenanlage der Universität Marburg und des Deutschen Rechenzentrums in Darmstadt.

Kosten: sind noch nicht zu spezifizieren.

Unterstützt durch:
zum Teil durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, zum Teil durch Eigenmittel.

Linguistische Datenverarbeitung

## PROJEKT "LINGUISTISCHE DATENVERARBEITUNG"

Leitung: Prof. Dr. Gerold Ungeheuer
Institut für deutsche Sprache
Abt. LDV
68 Mannheim

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Erforschung der grundlegenden Verfahren und Prozesse auf dem Gebiet der linguistischen Datenverarbeitung (praxisorientierte Datenverarbeitung):

1) Linguistische Forschung: Grammatiktheorie, Formalisierung in Syntax und Semantik, semantische Probleme (linguistisch kommunikativ), Texttheorie, Wörterbuchstrukturen, phonetische Probleme, mathematische Linguistik;
2) Kommunikationswissenschaftliche Forschung: Argumentationstheorie, Inhaltsanalyse (klassisch und verallgemeinert), kommunikative Interferenz, Paraphrasentheorie, Theorie sprachlicher Kommunikation;
3) Realisierung von IP-Systemen: Programmierung und Programmiersprachen in IP-Systemen, Kompatibilität, linguistisch orientierte Datenorganisation, Programmierung linguistischer Grundoperationen, Synthese natürlich-sprachlicher Informationsformulierungen, Simulation von Sprachmodellen;
generell: Realisierung der in 1) und 2) erarbeiteten Modelle.

## Linguistische Datenverarbeitung

Durchführungsphasen:

1. Anpassung der laufenden Arbeiten an die neue Konzeption (1971);
2. Intensivierung der Themenstellungen, Schwerpunkte bei Formalisierung und Algorithmisierung, Erarbeiten einfacher Argumentationsformen, Programme zur automatischen morphologischen Analyse und Synthese deutscher Wörter, Kompatibilitätsuntersuchungen (1972);
3. Schwerpunkte: Wöbukonstruktion, semantische Relationen, Argumentationstheorie, klassische Inhaltsanalyse und Paraphrasenstruktur, standardisierte Verfahren der Algorithmisierung, Simulation sprachlicher Verhaltensweisen (1973 - 1975).

Bisher durchgeführt:

Texterfassung und -aufbereitung, Kompatibilitätsuntersuchungen (1. Phase), Erarbeitung linguistischer Grundlagen, Programmbibliothek.

Mitarbeiter: Dr. D. Krallmann;
P. Wolfangel, M.A.;
weitere 20 wissenschaftliche Mitarbeiter;
10 Angestellte;
ca. 45 wissenschaftliche Hilfskräfte.

Hilfsmittel: DUA Siemens 4004-35, MB, MP, E/A-Peripherie;
Drucker mit Groß- und Kleinschreibung;
LK und LStr.-Datenerfassungsgeräte;
geplant: Großrechner, Datenfernübertragung.

Unterstützt durch: Bundesmittel.

Linguistische Datenverarbeitung

## PROJEKT "LINGUISTISCHE DATENVERARBEITUNG (LDV)" AM INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE, MANNHEIM

Bezug: Dokumentation I, S. 49

Leitung: Dr. P. Wolfangel, M.A.
Institut für Deutsche Sprache
Abteilung Linguistische Datenverarbeitung
68 Mannheim
Friedrichsplatz 12

In Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Gerold Ungeheuer
Institut für Kommunikationsforschung
und Phonetik der Universität Bonn
53 Bonn
Adenauer Allee 98 a

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Zwischenergebnis: Erstellung einer Programmbibliothek zur Textmanipulation, unter anderem:
i ) Wortformen;
ii ) Häufigkeitsregister;
iii) Rückläufige Register;
iv ) Verschiedene Sachprogramme.

Veröffentlichung: Ein Forschungsbericht von Prof. Dr. Gerold Ungeheuer in den IBM-Nachrichten Nr. 206, April 1971, S. 688-694.

Linguistische Datenverarbeitung

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit Beginn 1971.

Mitarbeiter: Projektleiter;
25 weitere Mitarbeiter.

Unterstützt durch: das Wissenschaftsministerium.

Sprachkarten

PROJEKT "AUTOMATISCHE HERSTELLUNG VON SPRACHKARTEN"

Leitung: Abteilung für Linguistische Datenverarbeitung
Forschungsinstitut für deutsche Sprache
Deutscher Sprachatlas
355 Marburg
Kaffweg 3
c/o Carl Ludwig Naumann
Dr. Wolfgang Putschke

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Kartierung von linguistischen Einheiten verschiedener Ebenen mit Hilfe eines formalisierten Analyseverfahrens.

Durchführungsphasen:

1. Testprogramm mit eingeschränkten Ein-/Ausgabemöglichkeiten
   Publikation: Wolfgang Putschke: 'Über ein Computerprogramm zur Herstellung von Sprachkarten', in: Germanistische Linguistik I, 1969, S. 45 - 114;
2. Organisation und Segmentierung des Gesamtverfahrens;
3. Durchführung linguistischer Analysen im Bereich der Typisierung von Kartierungseinheiten, der Aufstellung von Distributionen und Systemen;
4. Repräsentation der Ergebnisse auf verschiedenen Medien (Schnelldrucker, Plotter) in Tabellen- und Kartenform.

(NP) 95-96

Sprachkarten

Bisher durchgeführt:

a) Phasen 1 und 2 sowie Teile der linguistischen Problemanalyse;
b) Publikation des Testergebnisses (s.o. Literaturangabe unter "Phase 1").

Dauer des Projektes: voraussichtlich 4 Jahre.

Mitarbeiter: 2 hauptamtliche Linguisten;
1 studentische Hilfskraft.

Hilfsmittel: TR 4 Rechner der Zentralen Rechenanlage der Universität Marburg.

Kosten: sind noch nicht zu spezifizieren.

Unterstützt durch: Landes- und Bundesmittel.

# MASCHINELLE SPRACHANALYSE

Deutsche Gegenwartssprache

## PROJEKT ZUR "AUTOMATISCHEN LEMMATISIERUNG VON WORTFORMEN DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE"

Bezug: Dokumentation I, S. 52

Leitung: Prof. Dr. Hans Eggers
Lehrstuhl für Germanistik der
Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

In Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen:
Mathematisches Institut
Romanisches Institut
Anglistisches Institut
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Unter dem Titel: Elektronische Sprachforschung

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase.

---

Zwischenergebnis: Zur Zeit wird ein Wörterbuch, dem das Wörterbuch von Gerhard Wahrig zugrunde liegt, verschlüsselt und auf Lochkarten übertragen. Man stellte fest, daß im o.g. Wörterbuch 12.000 Adjektive enthalten sind und hat diese erfaßt.

Arbeitsberichte: W. Klein: Eine Analysengrammatik. In: Linguistische Berichte 1971;

Automatische Lemmatisierung. Arbeitsbericht Nr. 10 aus der linguistischen Arbeit

Deutsche Gegenwartssprache

des Germanistischen Instituts und des Instituts für Angewandte Mathematik der Universität des Saarlandes.

Unterstützt durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

100 (AP)

Deutsche Gegenwartssprache

TEILPROJEKT "MASCHINELLE ANALYSE DER DEUTSCHEN SPRACHE" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 55

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Durchführung.

---

Veröffentlichungen:

Alfred Hoppe: Linguistische Methoden semantischer Textanalyse. In: text, bedeutung, ästhetik. Hg. S.J. Schmidt. Grundfragen der Literaturwissenschaft Bd. 1, München 1970, S. 80-105;

Monika Kolvenbach: Primäre Varianten idiomatischer Wendungen (Beispiele: Gliedmaßen). In: Grammatik - Kybernetik - Kommunikation, Festschrift für Alfred Hoppe. Hg. K.G. Schweisthal. Bonn 1971, S. 65-74;

Werner Kummer: Typen, Inhaltfunktionsklassen, Subklassifizierungsregeln. In: Grammatik - Kybernetik - Kommu-

Deutsche Gegenwartssprache

nikation, Festschrift für Alfred
Hoppe. Hg. K.G. Schweisthal.
Bonn 1971, S. 96-115.

Englische Sprache

TEILPROJEKT "MASCHINELLE ANALYSE DER ENGLISCHEN SPRACHE" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 57

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Durchführung.

---

Veröffentlichung:

Ann Moffat and Burkhard Schaeder: The Semantics of English Prepositional Phrases. In: Grammatik - Kybernetik - Kommunikation, Festschrift für Alfred Hoppe. Hg. Alfred Schweisthal. Bonn 1971, S. 49-64.

Russisch-Deutsch

## PROJEKT "MASCHINELLE ÜBERSETZUNG RUSSISCH-DEUTSCH"

Bezug: Dokumentation I, S. 66

Leitung: Prof. Dr. Hans Eggers
Lehrstuhl für Germanistik der
Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

In Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen:
Mathematisches Institut;
Romanisches Institut;
Anglistisches Institut;
Institut für Übersetzen und Dolmetschen;
Unter dem Titel: Elektronische Sprachforschung.

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase (Erstellung einer Analysegrammatik für das Russische).

---

Zwischenergebnisse:

a) Das maschinelle Wörterbuch ist fertiggestellt;
b) Es ist möglich, zu den Wörtern eines Textes die grammatische Information aus dem Wörterbuch zuzuordnen.

Veröffentlichung:

Heinz Dieter Maas: Homographie und maschinelle Sprachübersetzung. In: Beiträge zur Linguistik und Informationsverarbeitung, Heft 21, 1971.

Russisch-Deutsch

In Vorbereitung:
Veröffentlichungen des Sonderforschungsbereichs "Elektronische Sprachforschung".

Unterstützt durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

# MASCHINELLE ÜBERSETZUNG

Deutsch-Englisch

TEILPROJEKT "MASCHINELLE SPRACHÜBERSETZUNG DEUTSCH-ENGLISCH, ENGLISCH—DEUTSCH" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGSGRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 60

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich weiterhin in der Durchführung.

---

# P H O N E T I K

Deutsche Aussprache

## PROJEKT "NORMIERUNGEN DER DEUTSCHEN AUSSPRACHE"

Leitung: Akadem. Oberrat Dr. phil. Geert Lotzmann
Fachgruppe Angewandte Sprachwissenschaft
der Universität Heidelberg
Fachgebiet Sprachwissenschaft
69 Heidelberg
Friedrichstr. 9

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Das Projekt geht davon aus, daß die Hochlautungsnorm und die sie konstituierenden Ausspracheregeln 'künstliche Produkte' seien und daß die 'Erziehung zur Hochlautung' von untauglichen, d.h. sprachfremden Prämissen ausgehe.
Untersuchungen zur Norm der deutschen Aussprache zielen darauf ab, charakteristische Parameter für die Kodifizierung von Ausspracheregeln zu gewinnen. Das Gesamtergebnis soll auch die Frage beantworten, welche Bedeutung die Aussprachenorm und die sie konstituierenden Regeln für die Struktur der gesprochenen deutschen Sprache haben.
Aspekte: a) Untersuchungen zum Verhältnis von Formstufe, Informationsinhalt, Sprechsituation und Hörerwirksamkeit;
b) Untersuchungen zum Verhältnis von Informationsabsicht und dialektalen bzw. fremdsprachlichen Aussprachеformen;
c) Untersuchungen zum Problem, inwieweit aussprachebedingte Sprechbarrieren

echte Sprachbarrieren beim Kommunikationsprozeß sein können;

d) Untersuchungen zum Problem, inwieweit Abweichungen von der Aussprachenorm die Sprachkompetenz herabsetzen.

Durchführungsphasen:

1. theoretisch;
2. experimentell.

Bisher durchgeführt:

Aufarbeitung der Sekundärliteratur.

Dauer des Projektes: ca. 2 Jahre.

Mitarbeiter: Wissenschaftliche Hilfskräfte.

Hilfsmittel: Elektro-akustische Geräte.

Kosten: Sachbeihilfe ca. 15.000,-- DM.

Unterstützt durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

110 (NP)

## Englische Aussprache

PROJEKT "INTERFERENZ DER REGIONALEN MUTTERSPRACHLICHEN FÄRBUNG IN DER ENGLISCHEN AUSSPRACHE DEUTSCHER SCHÜLER UND STUDENTEN"

Leitung: William John Barry
Institut für Phonetik der Universität Köln
5 Köln
Greinstr. 2

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Zunächst soll auf segmentaler Ebene bei Lauten, die nicht zu den traditionellen "Problemphonemen" gehören, die Möglichkeit der Übernahme muttersprachlicher Artikulation untersucht werden. Dabei wird eine Hierarchie des Fremdheitsgrades aufgestellt, die in verschiedenen Dialektgegenden als Grundlage für Material zum Ausspracheunterricht dienen soll.

Durchführungsphasen:

1. Feststellung der Akzeptabilität deutscher Segmentrealisationen verschiedener (zunächst zweier) Dialektgegenden als "englische" Laute;
2. Untersuchung der Nachahmungsschwierigkeiten;
3. Aufstellung von Unterrichtsmaterial.

Bisher durchgeführt: Phase 1 teilweise.

Dauer des Projektes: 2 Jahre.

Hochdeutsche Umgangssprache

PROJEKT "PHONETISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUR SPRACHLANDSCHAFTLICHEN UND SOZIOLEKTALEN DIFFERENZIERUNG HOCHDEUTSCHER UMGANGSSPRACHE"

Bezug: Dokumentation I, S. 69/70

Leitung: Prof. Dr. Georg Heike
Institut für Phonetik
der Universität Köln
5 Köln
Greinstr. 2

---

Augenblicklicher Stand: Die ersten beiden Durchführungsphasen sind abgeschlossen.

---

Finanzierung: Die Kosten werden durch Eigenmittel gedeckt. Wegen mangelnder finanzieller Hilfe kann das Projekt nicht weiter als Großprojekt durchgeführt werden. Es soll deshalb in verschiedene kleinere Forschungsaufgaben aufgespalten werden.

Perzeptionstests

PROJEKT "PERZEPTIONSTESTS AN SYNTHETISCH ERZEUGTEN PHONETISCHEN SIGNALEN"

Leitung: Prof. Dr. Georg Heike
Institut für Phonetik
der Universität Köln
5 Köln
Greinstr. 2

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Kategorisierung systematisch variierter Signale nach dem Polaritätsprofil.

Durchführungsphasen:

1. Vorbereitende Untersuchungen (1. Jahr);
2. Haupttests (2. Jahr).

Bisher durchgeführt: vorbereitende Arbeiten und Versuchstests.

Dauer des Projektes: 2 Jahre; begonnen wurde am 1. März 1971.

Mitarbeiter: 1 hauptamtlicher Mitarbeiter;
1 studentische Hilfskraft.

Hilfsmittel: apparative Einrichtungen zur Synthese phonetischer Signale.

Kosten: 53.000,-- DM für das erste und 30.000,-- DM für das zweite Jahr.

Unterstützt durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

(NP) 113

## Regionale Differenzierung der deutschen Sprache

TEILPROJEKT "PHONETISCHE DIFFERENZIERUNG DES DEUTSCHEN IN DER BRD" IM RAHMEN DES PROJEKTES "REGIONALE DIFFERENZIERUNG DES DEUTSCHEN"

Leitung: Doz. Dr. Joachim Göschel
Forschungsinstitut für deutsche Sprache
Deutscher Sprachatlas
355 Marburg
Krummbogen 28 A

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: In Ergänzung zum Teilprojekt "Phonologische Differenzierung des Deutschen in der BRD" unter Leitung von Ass.Prof. Dr. Werner H. Veith wird beabsichtigt, dafür die phonetischen Analysen zu liefern, die zur kontrastiven Beschreibung der regionalen Differenzierung des gegenwärtigen Deutsch notwendig sind.

Durchführungsphasen:

1. Erstellung eines Fragebuchs zur Datensammlung;
2. Datensammlung (Tonbandaufnahmen);
3. Datenbearbeitung;
4. Kartographische Erfassung.

Bisher durchgeführt:

a) Erstellung eines Fragebuchs zur Datensammlung;
b) Tonbandaufnahmen von 1/4 der vorgesehenen und ausgewählten Orte.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 5 Jahre (von Ende 1969 bis Ende 1974).

## Regionale Differenzierung der deutschen Sprache

Mitarbeiter: Toningenieur Heinz Hopf (teilzeitlich);
eine studentische Hilfskraft (teilzeitlich).

Hilfsmittel: a) Tonbandgeräte;
b) verschiedene phonetische Apparaturen;
c) elektronischer Tischrechner.

Kosten: ca. 250 000,--DM.

Unterstützt durch: hessische Landesmittel.

## Regionale Differenzierung der deutschen Sprache

TEILPROJEKT "PHONOLOGISCHE DIFFERENZIERUNG DES DEUTSCHEN IN DER BRD" IM RAHMEN DES PROJEKTES "REGIONALE DIFFERENZIERUNG DES DEUTSCHEN"

Leitung: Ass.Prof. Dr. Werner H. Veith
Forschungsinstitut für deutsche Sprache
Deutscher Sprachatlas
355 Marburg
Krummbogen 28 A

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Ausgehend von der gesprochenen Form der deutschen Standardsprache und ihrem phonologischen System soll kontrastiv die diastratische und diatopische Differenzierung des Deutschen untersucht werden. Als Beschreibungsmodell dient ein intersystemares Modell der generativen Phonologie. Transformationsregeln sollen das Verhältnis von Bezugssystem (Hochsprache) und Kontrastsystemen veranschaulichen. Dadurch werden neue Applikationsperspektiven im Deutschunterricht für Ausländer, im Muttersprachenunterricht und in der applizierten Linguistik allgemein eröffnet. Die Untersuchung ist synchron, d.h. ausschließlich die gegenwärtigen Differenzierungen des Deutschen werden berücksichtigt.

Durchführungsphasen:

1. Erstellung eines Fragebuchs zur Datenkollektion;
2. Datenkollektion;
3. Datenverarbeitung;
4. Systemkartierung.

## Regionale Differenzierung der deutschen Sprache

Bisher durchgeführt:

a) Erstellung eines Fragebuchs zur Datenkollektion;
b) Datenkollektion zu 1/4 aller in Frage kommenden Kontrastsysteme;
c) Datenverarbeitung zu 1/4 der Kontrastsysteme;
d) Kartierung von 1/8 der Kontrastsysteme (Ausschnittkarten).

Dauer des Projektes: voraussichtlich 5 Jahre (von Ende 1969 bis Ende 1974).

Mitarbeiter: Die Abteilungen 'Phonetik' und 'Linguistische Datenverarbeitung', beide am Forschungsinstitut für deutsche Sprache. Deutscher Sprachatlas.

Hilfsmittel: a) Tonbandaufnahmen;
b) 8-Kanal-Lochstreifenschreiber;
c) Telefunkenrechner.

Kosten: ca. 150 000,-- DM.

Unterstützt durch: Landes- und Bundesmittel.

(AP) 117-118

Standard English

PROJEKT "STANDARD ENGLISH - DEUTSCHE STANDARDSPRACHE* - DEUTSCHE MUNDARTEN"

Bezug: Dokumentation I, S. 71

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Kühlwein
Universität Trier-Kaiserslautern
Geisteswissenschaftliche Fakultät
55 Trier

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase.

---

Ziele: Zusatz zur Zielsetzung (vgl. Dokumentation I, S. 71 "Ziele"):
Die Grundlage dieser Forschungsarbeit ist die artikulatorische Phonetik.

Zwischenergebnis: Für einige Bundesländer liegt eine weitgehende Materialsammlung vor.

Dauer des Projektes: Das Projekt wird voraussichtlich bis 1974 laufen.

Mitarbeiter: Zu den in Dokumentation I, S. 71 genannten Mitarbeitern kommen noch zwei Doktoranden hinzu.

Kosten: Für die Erweiterung des Projektes werden weitere 10.000,-- DM benötigt.

* Vgl. Projektbezeichnung in Dokumentation I: "Deutsche Hochsprache" wurde umbenannt in "Deutsche Standardsprache"

# P S Y C H O L I N G U I S T I K

## Auditive und visuelle Lerner

### PROJEKT "ENTWICKLUNG VON TESTS ZUM ERKENNEN AUDITIVER UND VISUELLER LERNER"

Bezug: Dokumentation I, S. 74

Leitung: Dr. Alois Palzer
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Sprachlehranlage
65 Mainz

Dr. Zosel
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Psychologisches Institut
65 Mainz

---

Augenblicklicher Stand: Die Planungsphase ist beendet. Umfassende Labortests befinden sich im Anfangsstadium.

---

Zwischenergebnisse:

a) Aufgrund der Forschungsarbeiten ist man von der herkömmlichen Typenvorstellung für das Sprachlabor abgekommen;
b) Die Informationsmethode wird der auditiv-visuellen vorgezogen;
c) Die Kinder müssen erst vom Lehrer auf die Maschine "umprogrammiert" werden;
d) Erkennung bestimmter gehörmäßiger Diskriminationen in bestimmten Lebensabschnitte.

Finanzierung: Es läuft ein Antrag bei der Stiftung Volkswagenwerk.

(NP)



Elementarerziehungs-Curriculum

TEILPROJEKT "ERSTELLUNG EINES KOMBINIERTEN PROGRAMMS ZUR FÖRDERUNG SPRACHLICHER UND KOGNITIVER FÄHIGKEITEN BEI KINDERN IM VORSCHULALTER" IM RAHMEN DES PROJEKTES "CURRICULUM FÜR INSTITUTIONALISIERTE ELEMENTARERZIEHUNG (CIEL)"

Leitung: Prof. Dr. C. F. Graumann
Projektgruppe "Curriculum für Institutionalisierte Elementarerziehung (CIEL)" am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg
69 Heidelberg
Hauptstr. 242

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt liegt in der Planung vor.

---

Ziele: a) Entwicklung von Sprachtests zur Messung des sprachlichen Entwicklungsstandes;
b) Längsschnittuntersuchung zur Sprachentwicklung in verschiedenen sozialen Schichten;
c) Adaptierung eines holländischen Sprach-Denk-Programms;
d) Erstellung eines Curriculums zur Förderung von Klassifikationsfähigkeiten.

Durchführungsphasen:

1. Theoretische Arbeit;
2. Planung und Entwurf von Meßverfahren im sprachlichen und kognitiven Bereich;
3. Durchführung der empirischen Untersuchungen;
4. Auswertung;
5. Erstellung von Curricula und Sprachtests.

Elementarerziehungs-Curriculum

Dauer des Projektes: 5 Jahre.

Mitarbeiter: Prof. Graumann;
Frau Dr. Grimm (Dipl.Psych.);
Frau Köstlin (Dipl.Psych.);
Frl. Keller (Dipl.Psych.);
2 weitere wissenschaftliche Mitarbeiter;
wissenschaftliche Hilfskräfte.

Kosten: ca. 1.000.000,-- DM.

Unterstützt durch: die Stiftung Volkswagenwerk.

Elementarerziehungs-Curriculum

TEILPROJEKT "ENTWICKLUNG VON TESTS ZUR ERFASSUNG DES SPRACHLICHEN ENTWICKLUNGSSTANDES" IM RAHMEN DES PROJEKTES" CURRICULUM FÜR INSTITUTIONALISIERTE ELEMENTARERZIEHUNG (CIEL)"

Leitung: Hannelore Grimm
Projektgruppe "Curriculum für Institutionalisierte Elementarerziehung (CIEL)" am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg
69 Heidelberg
Hauptstr. 242

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt liegt in der Planung vor.

---

Ziel: Entwicklung einer Testbatterie zur Ermittlung des sprachlichen Entwicklungsniveaus in allen wesentlichen Aspekten der Sprachproduktion.

Dauer des Projektes: 5 Jahre.

Mitarbeiter: Projektleiter;
studentische Hilfskräfte.

Elementarerziehungs-Curriculum

TEILPROJEKT "LÄNGSSCHNITTUNTERSUCHUNG DER SPRACHENTWICKLUNG VON KINDERN VERSCHIEDENER SOZIALER SCHICHTEN" IM RAHMEN DES PROJEKTES "CURRICULUM FÜR INSTITUTIONALISIERTE ELEMENTARERZIEHUNG (CIEL)"

Leitung: N.N. und Hannelore Grimm
Projektgruppe "Curriculum für Institutionalisierte Elementarerziehung (CIEL)" am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg
69 Heidelberg
Hauptstr. 242

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt liegt in der Planung vor.

---

Ziele: a) Systematische Erfassung der Sprachentwicklung von Kindern der sogenannten Unterschicht und Mittelschicht;
b) Erstellung von Auswertungskategorien und einem Modell schichtspezifischer Merkmalbeschreibung.

Dauer des Projektes: 5 Jahre.

Mitarbeiter: Projektleiter;
studentische Hilfskräfte.

Entwicklung der Kindersprache

PROJEKT "ENTWICKLUNG DER KINDERSPRACHE: DER KOMPARATIV BEI DIMENSIONSADJEKTIVEN"

Leitung: Prof. Dr. Suitbert Ertel
Universität Göttingen
Institut für Psychologie
34 Göttingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt liegt in der Planung vor.

---

Ziel: Eine systematische Erhebung des Erwerbs von Dimensionsadjektiven, ihrer semantischen Merkmale und komparativischen Verwendung als Grundlage für die Entwicklung sprachcurricularer Programme in der Vorschule.

Durchführungsphasen:

1. Sprachoutput-Erhebungen an Vorschulkindern verschiedener Altersstufen und Schichtzugehörigkeit;
2. Entwicklung eines Teilcurriculums auf der Basis der erhobenen Daten.

Dauer des Projektes: 1 bis 2 Jahre.

Mitarbeiter: Projektleiter;
1 wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Unterstützt durch: die Stiftung Volkswagenwerk.

Redestil des Erziehers

PROJEKT "REDESTIL DES ERZIEHERS ALS KRITERIUM GRUNDLEGENDER ERZIEHUNGSHALTUNGEN" (DISSERTATION VORMFELDE - SIRY)

Leitung: Prof. Dr. Suitbert Ertel
Universität Göttingen
Institut für Psychologie
34 Göttingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Entwicklung eines Verfahrens zur Erfassung grundlegender Erziehungshaltungen von Lehrern mit Hilfe von Beurteilungen durch Schüler. (Die Schüler ordnen paarweise angeordnete fiktive Lehreräußerungen ihren eigenen Lehrern zu).

Durchführungsphasen:

1. Entwicklung des Fragebogens (Lehrerbeurteilung);
2. Validierung des Fragebogens.

Bisher durchgeführt: Phase 1 steht vor dem Abschluß.

Dauer des Projektes: 2 bis 3 Jahre.

Mitarbeiter: 1 Doktorand.

Hilfsmittel: EDV-Anlage.

Kosten: werden durch Eigenmittel gedeckt.

Sprachkompetenz

PROJEKT ZUR "UNTERSUCHUNG DES ERWERBS UND DER ENTWICKLUNG SYNTAKTISCHER SPRACHSTRUKTUREN" (DISSERTATION GRIMM)

Bezug: Dokumentation I, S. 78

Leitung: Prof. Dr. Carl Graumann
Psychologisches Institut der
Universität Heidelberg
69 Heidelberg
Hauptstr. 242

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt wurde im Februar 1971 abgeschlossen.

---

Endergebnisse:
a) Zusammenfassende Betrachtung neuerer Untersuchungen zur Sprachentwicklung und zum Spracherwerb;
b) Methodologisches Problem;
c) Quantitative und qualitative Beschreibung der Sprachproduktion 2;6 - 2;12 jähriger Kinder;
d) Quantitative und qualitative Beschreibung der Sprachproduktion 3;1 - 5;12 jähriger Kinder;
e) Darstellung eines Satzreproduktionsexperimentes.

Veröffentlichung: Hannelore Grimm: Strukturanalytische Untersuchung der Kindersprache. Dissertation. Heidelberg 1971.

Subjektive Phonemähnlichkeit

PROJEKT "DISTINKTIVE PHONEMMERKMALE ALS FAKTOREN SUBJEKTIVER PHONEMÄHNLICHKEIT" (DISSERTATION VORMFELDE)

Leitung: Prof. Dr. Suitbert Ertel
Universität Göttingen
Institut für Psychologie
34 Göttingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Die Überprüfung der psychologischen Relevanz des Modells der distinktiven Merkmale durch neuere Verfahren der mehrdimensionalen Skalierung.

Durchführungsphasen:

1. Entwicklung optimaler Urteilsbedingungen;
2. Beurteilung von Vokalen;
3. Beurteilung von Konsonanten;
4. Vergleich verschiedener multidimensionaler Skalierungsverfahren.

Bisher durchgeführt: Phasen 1 bis 3.

Dauer des Projektes: 2 bis 3 Jahre.

Mitarbeiter: Doktorand Vormfelde.

Hilfsmittel: EDV-Anlage.

Kosten: werden durch Eigenmittel gedeckt.

# S O Z I O L I N G U I S T I K

Sozialisationsbedingte Kommunikation

PROJEKT "SPRACHGEBRAUCH UND SPRACHKOMPETENZ BEI SCHÜLERN ALS FOLGE SOZIALISATIONSBEDINGTER KOMMUNIKATION"

Leitung: Dr. S. Jäger
Institut für deutsche Sprache
68 Mannheim
Friedrichsplatz 12

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt ist geplant.

---

Ziel: Diskussion des wissenschaftlichen Ansatzes des sogenannten 'Sprachbarrieren-Problems' und eine darauf gründende empirische Untersuchung.

Durchführungsphasen:

1. Planerische Vorüberlegungen;
2. Probeläufe, Fortführung der Diskussion;
3. Erhebung von Daten auf breiter Basis;
4. Auswertung.

Bisher durchgeführt: Phase 1.

Dauer des Projektes: ca. 2 1/2 bis 3 Jahre.

Mitarbeiter: J. Huber (Soziologe);
P. Schützle (Psychologe);
D. Duhm (Psychologe);
weitere 6 Mitarbeiter (vorgesehen).

Hilfsmittel: EDV-Anlage.

Kosten: ca. 400.000,-- DM.

Unterstützt durch: Institut für deutsche Sprache;
Stadt Mannheim;
(Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft z. Zt. vorbereitet).

## Sozioling. Variablen in gesprochener Sprache

PROJEKT "SOZIOLINGUISTISCHE VARIABLEN IN DER SYNTAX DER GESPROCHENEN SPRACHE IN SOUTHERN INDIANA"(DISSERTATION RADDEN)

Leitung: Prof. Dr. Broder Carstensen
Englisches Seminar
Linguistische Abteilung der
Johannes-Gutenberg Universität
65 Mainz

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Differenzierung syntaktischer Kompetenz- und Performanzsysteme bei verschiedenen sozialen Schichten innerhalb eines homogenen Dialektgebietes.
Die Analyse basiert auf Tonbandaufnahmen mit 15 Informanten verschiedener sozialer Herkunft und verschiedener Bildung. Repräsentative Ausschnitte jeweils gleicher Länge sind in Klarschrift transkribiert, mit zusätzlichen Codeziffern für syntaktische Strukturen und soziolinguistische Variablen versehen und werden mit Hilfe der Datenverarbeitung ausgewertet.
Die Ergebnisse sollen aufzeigen, welche quantitativen und qualitativen Interrelationen zwischen sozialer Schicht einerseits und sprachlichen Phänomenen wie bestimmten Variablen, syntaktischer Komplexität, type-token Verhältnis etc. andererseits bestehen. Weiterhin wird festgestellt, ob das natürliche Sprachempfinden anderer 'native speakers', denen möglichst inhaltsneutrale Stellen aus dem Korpus

Sozioling. Variablen in gesprochener Sprache

vorgespielt werden, mit den gewonnen Ergebnissen übereinstimmt.

Durchführungsphasen:

1. Erstellung des Korpus;
2. Transkription, Codierungssystem, Übertragung auf Lochkarten;
3. Auswertung der Ergebnisse aus der Datenverarbeitung;
4. Korrelation und Systematisierung aller Ergebnisse.

Bisher durchgeführt: Phase 1 und 2.

Dauer des Projektes: bis Ende SS 1971.

Mitarbeiter: Günter Radden, Universität Trier-Kaiserslautern, Geisteswissenschaftliche Fakultät Trier, Anglistik: Linguistik, 55 Trier, Schneidershof;
Dipl.-Math. Zeyn für Erstellung des Programms (Rechenzentrum der Universität Mainz).

(NP) 133-134

Soziophonetik

PROJEKT "SOZIOPHONETISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUM PROBLEM 'SCHICHTSPEZIFISCHER SPRACHBARRIEREN'"

Leitung: Prof. Dr. Georg Heike
Institut für Phonetik
der Universität Köln
5 Köln
Greinstr. 2

Prof. Dr. F. Sack
Universität Regensburg
84 Regensburg

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt liegt in der Planung vor.

---

Ziele: a) Interaktionsanalyse des verbalen Verhaltens;
b) Ausprägungsgrad soziolektaler Merkmale.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 2 Jahre.

Mitarbeiter: 1 Phonetiker;
1 Diplomsoziologe;
1 wissenschaftliche Hilfskraft.

Kosten: 148.000,-- DM.

Unterstützt durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

# SPRACHHEILKUNDE

Didaktik der Sprachbehindertenschule

PROJEKT "EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN ÜBER SCHULISCHES VERHALTEN UND ERLEBEN SPRACHBEHINDERTER KINDER UND JUGENDLICHER"

Leitung: Fachschuldirektor Otto Braun
Institut für Sonderpädagogik
Abteilung Sprachbehindertenpädagogik
741 Reutlingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Begründung einer Didaktik der Sprachbehindertenschule.

Bisher durchgeführt:

a) Gesamtplanung des Vorhabens;
b) Einzeluntersuchungen zum Sozialverhalten und zum Leistungsverhalten stotternder Schüler in der Sonderschule für Sprachbehinderte.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 2 Studienjahre.

Mitarbeiter: Studierende der Sprachbehindertenpädagogik am Institut für Sonderpädagogik, Reutlingen.

**Fingeralphabet**

PROJEKT "DAS FINGERALPHABET IN DER GEHÖRLOSENSCHULE"

Leitung: Prof. Dr. Heribert Jussen
Pädagogische Hochschule Rheinland
Abteilung für Heilpädagogik
Seminar für Hör- und Sprachgeschädigten-
pädagogik
5 Köln-Lindenthal
Frangenheimstr. 4

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Verwendung eines graphembestimmten Fingeralphabets im Gehörlosenunterricht.
Überprüfung der Vor- und Nachteile bei Spracherwerb und Sprachverwendung vorsprachlich heranwachsender Gehörloser.

Durchführungsphasen:

1. Auswertung in- und ausländischer Erfahrungen;
2. Entwicklung eines auf deutschsprachige Verhältnisse zugeschnittenen Handzeichenverfahrens und der Methode seiner Erarbeitung bei gehörlosen Kleinkindern;
3. Durchführung von Schulversuchen;
4. Auswertung.

Bisher durchgeführt: Phasen 1 und 2.

Dauer des Projektes: 3 Jahre.

138 (NP)

Fingeralphabet

Mitarbeiter: Prof. Dr. G. Alich;
Dipl.-Psychol. M. Krüger;
Lehrer an Gehörlosenschulen.

Hilfsmittel: Lehrfilme.

Kosten: 30.000,-- DM.

Unterstützt durch: Deutsche Forschungsgemeinschaft.

## PROJEKT "FINGERZEICHENSYSTEM BEI GEHÖRLOSEN"

Bezug: Dokumentation I, S. 86/87

Leitung: Prof. Dr. Heribert Jussen
Pädagogische Hochschule Rheinland
Abteilung für Heilpädagogik
5 Köln-Lindenthal
Frangenheimstr. 4

---

Augenblicklicher Stand: Ab September 1971 wird ein Versuch in 11 Gruppen an Gehörlosenschulen durchgeführt.

---

Veröffentlichung:

Heribert Jussen: Das Fingeralphabet in der Gehörlosenschule. Ein Zwischenbericht. In: Sonderpädagogik, Heft 2, Berlin 1970.

Unterstützt durch: Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft wurden 35.000,-- DM zur Verfügung gestellt.

## Hirnorganisch gestörte Patienten

PROJEKT "VERGLEICHENDE LINGUISTISCHE UNTERSUCHUNGEN BEI HIRNORGANISCH GESTÖRTEN PATIENTEN UND BEI ENDOGENEN PSYCHOSEN"

Leitung: Dr. med. A. Fellmann
Neuropsychiatrische Klinik der Universität
Gießen
Am Steg 18

Doz. Dr. H. Rössing
Sprachwissenschaftliches Seminar der Universität
Marburg
Am Krummbogen 28 E

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Es wird angestrebt, über Einzelphänomene der speziellen Sprachstörungen hinaus am pathologischen Sprachzerfall schichtenspezifische Auf- und Abbaustrukturen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen bloßzulegen.

Zur Zeit durchgeführt: Verlaufsuntersuchungen an Aphasikern und Schizophasikern mit Hilfe von Tonbandaufnahmen (Spontansprache) sowie linguistischen und psychologischen Tests.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 5 Jahre.

Mitarbeiter: 7 Fachwissenschaftler aus den Bereichen 'Neuropsychiatrie' und 'Sprachwissenschaft'.

Unterstützt durch: die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Hörfähigkeitsuntersuchungen

PROJEKT "HÖRFÄHIGKEITSUNTERSUCHUNGEN MIT KLEINAUDIOMETER AN SCHULEN"

Leitung: Elfriede Roeske
Realschule Weende-Göttingen
34 Göttingen

---

Augenblicklicher Stand: Der Prototyp des Kleinaudiometers zur Durchführung effektiver Hörfähigkeitsuntersuchungen an Schulen ist fertiggestellt und ausprobiert worden.

---

Ziele: a) Das Projekt soll der Durchführung von Hörfähigkeitsuntersuchungen dienen:

i ) im Tonbereich,
ii ) im muttersprachlichen Bereich,
iii) im fremdsprachlichen Bereich;

b) Es sollen Erfahrungen gesammelt werden mit Schulhörfähigkeitsuntersuchungen, um:

i ) Hörschäden bei Schülern sicher feststellen zu können,
ii ) die Hörgeschädigten ärztlicher Betreuung zuführen zu können,
iii) auf Grund der Untersuchungen bessere Grundlagen für den fremdsprachlichen Kontaktunterricht im allgemeinen und für die integrierte Sprachlaborphase im besonderen zu schaffen.

Kommunikationshilfe

PROJEKT "AKUSTO-VIBRATORISCHE KOMMUNIKATIONSHILFE FÜR TAUBE UND TAUBBLINDE DYSMELIE-KINDER IM RAHMEN DER ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG TECHNISCHER HILFEN FÜR KINDER MIT SCHWEREN MISSBILDUNGSFORMEN"

Leitung: Prof. Dr. Klaus Schulte
Forschungsstelle für Angewandte Sprachwissenschaft zur Rehabilitation Hör- und Sprachgeschädigter
Pädagogische Hochschule Heidelberg
69 Heidelberg
Keplerstr. 67

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt ist abgeschlossen.

---

Ziele: a) Analyse des technischen und didaktischen Systems SUVAG I (1965);
b) Entwicklung eines transportablen Vibration-Einzel-Trainers (1966);
c) Entwicklung eines transportablen Vibration-Gruppen-Trainers (1968);
d) Untersuchungen optimaler Intensität, Frequenz, Vibrationsauffassung (1967 bis 1968);
e) Systematische Erprobung des sogenannten Fonator-Systems (1966 bis 1969);
f) Erstellung und Erprobung eines initialen Sprachaufbaus mit frühzeitiger Sprechgliederung über Vibrationen (1966 bis 1969).

Bisher durchgeführt: a) bis f); seit 1971 Erprobung von Mini-Fonatoren.

Dauer des Projektes: 1965 bis 1969.

(NP)



Kommunikationshilfe

Mitarbeiter: Dr. H. Ding, M.A., Institut für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg;

Dr. H. Roesler, Dipl. Phys., Orthopädische Anstalt der Universität Heidelberg;

40 nebenamtliche Mitarbeiter.

Hilfsmittel: Geräte SUVAG I und SUVAG II;
Vibrationsverstärker VT I und VT II (Eigenentwicklung);
Mono- und Poly-Fonatoren.

Kosten: 175.000,-- DM.

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Familie, Jugend und Gesundheit.

Optische Phonemdarstellung

PROJEKT "OPTISCHE PHONEMDARSTELLUNG ALS SPRECHGLIEDERUNGSHILFE FÜR HÖRGESCHÄDIGTE KINDER"

Leitung: Prof. Dr. Klaus Schulte
Forschungsstelle für Angewandte Sprachwissenschaft zur Rehabilitation Hör- und Sprachgeschädigter
Pädagogische Hochschule Heidelberg
69 Heidelberg
Keplerstr. 87

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt ist abgeschlossen.

---

Ziele: a) Untersuchung der Prägnanz statischer
i ) Phonemdarstellungen als Amplitudenaufzeichnungen mit konstanter Zeitablenkung,
ii ) Phonemdarstellungen durch geschlossene Lissajous-Figuren,
iii) Phonemdarstellungen als Lissajous-Figuren mit Helligkeitsmodulation;

b) Untersuchungen zur Diskriminierbarkeit wichtiger phonologischer Kriterien aus dynamischen Lissajous-Figuren ohne und mit Helligkeitsmodulation.

Durchführungsphasen:
1. Zielstellung a: 1966 und 1967;
2. Zielstellung b: 1968 und 1969.

Dauer des Projektes: 1966 bis 1969.

Mitarbeiter: Dr. H. Roesler, Dipl.Phys., Orthopädische Anstalt der Universität Heidelberg;

## Optische Phonemdarstellung

Dr. H. Ding, M.A., Institut für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg;

1 Forschungsassistent als hauptamtlicher Mitarbeiter;

6 Taubstummenlehrer als nebenamtliche Mitarbeiter.

Hilfsmittel: Tektronix 564 Storage Oscilloscope mit zwei Einschüben 2 A 60 und Time Base 2 B 67 Schirmbild 8 x 10;
1 Heathkit Oscilloscope;
1 Large-screen 20 MHz X-Y-Z - Monitor.

Kosten: 61.500,-- DM.

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Familie, Jugend und Gesundheit.

## Phasengerechte Verkündigung

**TEILPROJEKT "PHASENGERECHTE VERKÜNDIGUNG FÜR HÖR- UND SPRACHGESCHÄDIGTE" IM RAHMEN DES PROJEKTES "SPRACHDIDAKTISCHE PROBLEME DER SONDERPÄDAGOGIK"**

Leitung: Prof. Dr. Klaus Schulte
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Institut für Sonderpädagogik
"Arbeitsgemeinschaft Selektivsprache"
69 Heidelberg
Zeppelinstr. 3

In Zusammenarbeit mit:
Forschungsstelle für Angewandte Sprachwissenschaft zur Rehabilitation Hör- und Sprachgeschädigter
Pädagogische Hochschule Heidelberg
69 Heidelberg
Keplerstr. 87

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Erarbeitung phasengerechter Verkündigungstexte unter exegetischem, historischem, formenkundlichem, palästinakundlichem, sprachinhaltlichem, psychologischem und didaktisch-methodischem Aspekt.

Durchführungsphasen:

1. Gleichnisse;
2. Wunder;
3. Altes Testament (Ausschnitte).

## Phasengerechte Verkündigung

Bisher durchgeführt:

a) Advents- und Weihnachtsperikopen;
b) Passions- und Osterperikopen;
c) Pfingstperikope.

Dauer des Projektes: Juni 1969 bis voraussichtlich 1974.

Mitarbeiter: nebenamtliche Mitarbeiter von der "Arbeitsgemeinschaft Selektivsprache":
30 Theologen;
Sonderpädagogen;
Linguisten.

Phonembestimmtes Manualsystem

PROJEKT "PHONEMBESTIMMTES MANUALSYSTEM ALS STÜTZE LAUTSPRACHLICHER WISSENSVERMITTLUNG BEI SPRACHTAUBEN"

Bezug: Dokumentation I, S. 90

Leitung: Prof. Dr. Klaus Schulte
Forschungsstelle für Angewandte Sprachwissenschaft zur Rehabilitation Hör- und Sprachgeschädigter
Pädagogische Hochschule Heidelberg
69 Heidelberg
Keplerstr. 87

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: Zusätze zur Zielsetzung (vgl. Dokumentation I, S. 90 "Ziel"):

a) Untersuchung des Informationswertes sogenannter Lautgebärden unter phonetischen und phonologischen Aspekten (1966 bis 1968);
b) Erstellung eines Phonembestimmten Manualsystems und Überprüfung der Fingerbarkeit besonders der zwei- bis viergliedrigen Konsonantenhäufungen (1968 bis 1969);
c) Durchführung von Feldexperimenten mit Effizienzmessungen im Hinblick auf die Artikulation mit/ohne Phonembestimmtem Manualsystem in mehr als zwanzig Forschungsaußenstellen in der BRD und in der Schweiz (1. Feldexperiment: 1969 bis 1970, 2. Feldexperiment: 1970 bis 1971);
d) Systematische schulpraktische Erprobung des Phonembestimmten Manualsystems (1969 bis 1972).

Phonembestimmtes Manualsystem

Bisher durchgeführt: a) bis c).

Dauer des Projektes: 1966 bis 1972.

Mitarbeiter: L. Schwinger, Forschungsassistent der Forschungsstelle für Angewandte Sprachwissenschaft zur Rehabilitation Hör- und Sprachgeschädigter;

Dr. H. Ding, M.A., Institut für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg;

H. Bechinger, Neckargemünd;

40 Fachpädagogen als nebenamtliche Mitarbeiter in 20 Forschungsaußenstellen.

**Primärsprachliche Mittel**

PROJEKT "ERSCHLIESSUNG PRIMÄRSPRACHLICHER MITTEL FÜR DEN BEREICH DER VORSCHULISCHEN ERZIEHUNG HÖRGESCHÄDIGTER KINDER"

Leitung: Prof. Dr. Heribert Jussen
Pädagogische Hochschule Rheinland
Abteilung für Heilpädagogik
Seminar für Hör- und Sprachgeschädigten-pädagogik
5 Köln-Lindenthal
Frangenheimstr. 4

In Zusammenarbeit mit dem Forschungs-Team "Frühspracherziehung bei Gehörlosen"
Leitung: Dipl.-Psychol. Dr. H. Neumann
Abteilung für Heilpädagogik in Köln
5 Köln 41
Frangenheimstr. 4

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Selektion der Sprachmittel mit Hilfe sprachstatistischer und sprachinhaltbezogener Verfahren für die Aufgaben der Sprachbildung im Bereich der Hausspracherziehung und des Sonderkindergartens für Gehörlose.

Durchführungsphasen:

1. Gewinnung von Kriterien und Bestimmung der Aspekte für die Auswahl lexikalischer und syntaktischer Sprachmittel für den Sprachbildungsprozeß bei taubgeborenen Gehörlosen;

**Primärsprachliche Mittel**

2. Darstellung primärsprachlicher Mittel unter den gewonnenen Aspekten;
3. Entwicklung von speziellen Methoden der Sprachbildung bei gehörlosen Kleinkindern.

Bisher durchgeführt: Phasen 1 und 2.

Dauer des Projektes: 3 Jahre.

Mitarbeiter: Dipl.-Psychol. Dr. H. Neumann
Rheinische Landesschule für Gehörlose
51 Aachen
An der Schanz 1

Prof. Dr. H. Gipper
Sprachwissenschaftliches Institut der
Universität Bonn
53 Bonn

Soz.Päd. M. Kuhl, Köln;
Dir.-Stellvertr. Schmiedel, Euskirchen;
TOL* R. Holdau, Aachen;
TOL'n M. Ganster, Köln;
TOL'n M. Nöfer, Köln;
TOL'n W. Scholz, Köln;
TOL H. Teichert, Aachen;
TOL M. Thöne, Dortmund-Hacheney.

* TOL = Taubstummenoberlehrer.

Kosten: 20.000,-- DM.

Unterstützt durch: Verein Taubstummenhilfe e.V. Köln.

Sinnbezirke

TEILPROJEKT "SINNBEZIRKE ALS GEGENSTAND DER WORTINHALTS-FORSCHUNG UND VORAUSSETZUNG DES SPRACHAUFBAUS BEI HÖRGE-SCHÄDIGTEN" IM RAHMEN DES PROJEKTES "SPRACHDIDAKTISCHE PROBLEME DER SONDERPÄDAGOGIK"

Leitung: Prof. Dr. Klaus Schulte
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Institut für Sonderpädagogik
69 Heidelberg
Zeppelinstr. 3

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Bewußtmachung semantischer Strukturen im deutschen Wortschatz für die allgemeine Pädagogik und die Sonderpädagogik.

Bisher durchgeführt:

Sinnbezirk "Optische Auffassung";
Sinnbezirk "Dimensionsdarstellungen";
Sinnbezirk "Verstandesqualitäten";
Sinnbezirk "Verstoß gegen strafrechtliche Normen";
Sinnbezirk "böse" (Bedrohung oder Störung menschengesetzter Ordnung beurteilende Wörter);
Sinnbezirk "Zeitstrecke und Zeitraum".

Es werden jährlich durchschnittlich ein bis zwei Sinnbezirke behandelt.

Mitarbeiter: Studenten der Oberseminare.

Kosten: 7.000,-- DM.

Unterstützt durch: die Stiftung Delphin.

PROJEKT "ERSTELLUNG SPRACHFÖRDERNDER ARBEITSMITTEL FÜR DEN BEREICH DER VORSCHULISCHEN ERZIEHUNG HÖRGESCHÄDIGTER KINDER"

Leitung: Prof. Dr. Heribert Jussen
Pädagogische Hochschule Rheinland
Abteilung für Heilpädagogik
Seminar für Hör- und Sprachgeschädigtenpädagogik
5 Köln-Lindenthal
Frangenheimstr. 4

In Zusammenarbeit mit dem Forschungs-Team "Frühspracherziehung bei Gehörlosen"
Leitung: Dipl.-Psychol. Dr. H. Neumann
Abteilung für Heilpädagogik in Köln
5 Köln 41
Frangenheimstr. 4

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Herstellung "systematisierter Arbeitsmittel" für die Sprachbildung in Vorschulgruppen gehörloser Kleinkinder unter Berücksichtigung ausgewählter Arbeitsmittel.

Durchführungsphasen:

1. Bestimmung der Aspekte für die Auswahl sprachlicher Mittel für die Arbeit in Vorschulgruppen Gehörloser;
2. Auswahl der sprachlichen Mittel;
3. Erstellung entsprechender sprachfördernder Arbeitsmittel.

## Sprachfördernde Arbeitsmittel

Bisher durchgeführt: Phasen 1 und 2.
Arbeitsmittel sind in Erprobung.

Mitarbeiter: Dipl.-Psychol. Dr. H. Neumann
Rheinische Landesschule für Gehörlose
51 Aachen
An der Schanz 1

Prof. Dr. H. Gipper
Sprachwissenschaftliches Institut der
Universität Bonn
53 Bonn

Taubstummenoberlehrer R. Holdau
Rheinische Landesschule für Gehörlose
51 Aachen
An der Schanz 1

Kosten: 35.000,-- DM.

Unterstützt durch: Verein Taubstummenhilfe e.V. Köln.

(NP) 155 156

# Sprachliche Formeln für Sprachtaube

TEILPROJEKT "SPRACHLICHE FORMELN FÜR SPRACHTAUBE" IM RAHMEN DES PROJEKTES "SPRACHDIDAKTISCHE PROBLEME DER SONDERPÄDAGOGIK"

Leitung: Prof. Dr. Klaus Schulte
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Institut für Sonderpädagogik
69 Heidelberg
Zeppelinstr. 3

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Selektion formelhaften Sprachgutes im Frage- und Aufforderungsbereich für den aktiven Sprachschatz Sprachtauber.

Bisher durchgeführt:

a) Erarbeitung des Bitte-Bereiches (1967);
b) Erarbeitung des Frage-Bereiches (1968 bis 1970).

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit 1967.

Mitarbeiter: Nebenamtliche Mitarbeiter der "Arbeitsgemeinschaft Selektivsprache", Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Sonderpädagogik;

Seminar "Sprachdidaktische Probleme der Sonderpädagogik" am Erziehungswissenschaftlichen Seminar der Universität Heidelberg.

Unterstützt durch: die Stiftung für das behinderte Kind, Marburg.

## SPRACHPFLEGE

158 (AP)

Sprachpflege

## PROJEKT "ARBEITSSTELLE FÜR WISSENSCHAFTLICH BEGRÜNDETE SPRACHPFLEGE"

Bezug: Dokumentation I, S. 92

Leitung: Dr. Siegfried Jäger
Institut für Deutsche Sprache
68 Mannheim
Friedrichsplatz 12

In Zusammenarbeit mit:
Gesellschaft für Deutsche Sprache
62 Wiesbaden

---

Augenblicklicher Stand: Es wurden Grundlagen für die Erarbeitung von Empfehlungen zum Sprachgebrauch erarbeitet.

---

Zwischenergebnisse:

Durch den Wechsel von Herrn Dr. Jäger an die Pädagogische Hochschule Ruhr, Abteilung Hagen, wird eine Neubesetzung der Projektleitung erforderlich.

Weitere Ergebnisse liegen vor als Veröffentlichung:

Siegfried Jäger: Empfehlungen zum Gebrauch des Konjunktivs. Schwann 1970, 2. Auflage 1971.

Kosten: werden durch das Bundesministerium des Inneren getragen.

## SPRACHTESTS

Aufsatzzensuren

## PROJEKT ZUR "ÜBERPRÜFUNG DER VALIDITÄT UND RELIABILITÄT VON AUFSATZZENSUREN"

Leitung: Prof. Dr. Gottfried Schröter
23 Kiel
Pädagogische Hochschule

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: Das über mehrere Jahre laufende Projekt bemüht sich um

a) die Überprüfung der Validität und Reliabilität von Schüleraufsatzzensuren;
b) die Überprüfung von Schüleraufsatzzensuren unter dem Aspekt besonderer formaler Stilarten.

Durchführungsphasen:

1. Teil 1: siehe das Buch: Schröter, Gottfried, Die ungerechte Aufsatzzensur, Bochum 1971 (bereits erschienen);
2. Teil 2: Veröffentlichung aller Ergebnisse mit therapeutischer Zielsetzung als Trainings- und Informationsmappe für das Zensieren von Schüleraufsätzen. (Abgeschlossen und zum Druck vorbereitet, Subskription im Verlag Kamp, Bochum);
3. Teil 3: Weiterführung unter dem Aspekt besonderer formaler Stilarten (ab 1971).

Bisher durchgeführt: Phasen 1 und 2 (1965 bis 1970).

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit 1965.

Aufsatzzensuren

Mitarbeiter: 1.113 Lehrer und 15 Hochschullehrer, die durchschnittlich je 18 Aufsätze zensierten und kommentierten.

Kosten: Für Teil 1 und 2 bisher 2.000,-- DM (reine Sachkosten).

Unterstützt durch: Teil 1 und 2 teilweise durch Landesmittel;
Für Teil 3 noch keine Unterstützung vorhanden (bisher aus Privatmitteln finanziert).

(AP)

Leistungsmessung

PROJEKT ZUR "ENTWICKLUNG VON TESTS UND LEHRPROGRAMMEN FÜR DAS FACH DEUTSCH"

Bezug: Dokumentation I, S. 98/99

Leitung: Dr. Hans Messelken
Pädagogische Hochschule Rheinland
Abteilung Köln
5 Köln

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt hat die 3. Phase erreicht ("Entwicklung von Lehrprogrammen").

---

Zwischenergebnisse:

a) Aus der Sprachstandanalyse geht hervor, daß die Einteilung in Jahrgangsklassen unzweckmäßig ist;

b) Informelle Tests und die Entwicklung von Programmen ergaben, daß monofunktionale schriftliche Übungen hohe Effektivität besitzen.

Veröffentlichungen:

Hans Messelken: Empirische Sprachdidaktik. Quelle & Meyer;

---------- Deutsches Rechtschreibprogramm. Verlag Quelle & Meyer, Neuauflage in zwei Bänden.

Finanzierung: Bisher wurde keine finanzielle Hilfe zuteil, da das Projekt durch die Mitarbeit der Studenten in den Studienablauf integriert ist. Die Effektivität des Projektes könnte jedoch durch finanzielle Unterstützung erheblich erhöht werden.

Leistungsmessung

PROJEKT ZUR "LEISTUNGSMESSUNG AN GESAMTSCHULEN - UNTERRICHTSFACH ENGLISCH, 7., 8. UND 9. SCHULJAHR" (Erweiterung des ursprünglichen Projektes)

Bezug: Dokumentation I, S. 96/97

Leitung: Heinrich Schrand
Informationszentrum für
Fremdsprachenforschung (IFS)
355 Marburg

In Zusammenarbeit mit:
Deutsches Institut für
Internationale Pädagogische
Forschung (DIPF)
6 Frankfurt

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Derzeitiger Stand der Testkonstruktion:

1. Englischeinstufungstest 6+ durchläuft z.Zt. die 3. Aufgabenanalyse;
2. Englischeinstufungstest 7+ durchläuft z.Zt. die 2. Aufgabenanalyse;
3. Englischeinstufungstest 8+ steht zum Einsatz bereit;
4. Englischleistungstest "A Course in Spoken English" befindet sich mit Lehreinheit 1 bis 3 in der 2. Aufgabenanalyse;
5. Englischschulleistungstest "A Course in Spoken English" befindet sich mit Lehreinheit 1 bis 5 in der 3. Aufgabenanalyse;

Leistungsmessung

6. Englischschulleistungstest "A Course in Spoken English" befindet sich mit Lehreinheit 5 bis 10 in der 1. Aufgabenanalyse;
7. Normarbeiten zu den Lehreinheiten 1 bis 2 befinden sich in der 1. Aufgabenanalyse.

Unterstützt durch: das Hessische Kultusministerium;
das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

Maßzahl für sprachliches Können

PROJEKT "ANALYSE VON SCHÜLERAUFSÄTZEN: ENTWICKLUNG EINER MASSZAHL FÜR SPRACHLICHES KÖNNEN"

Leitung: Jürgen Wendeler
6 Frankfurt
Schloßstr. 26

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Entwicklung einer möglichst einfachen Maßzahl, die sich für vergleichende Schuluntersuchungen eignet. Diese Maßzahl beruht auf einer Zählung syntaktischer Einheiten. Ihre Qualität wird anhand von Testmodellen geprüft, ähnlich wie es bei Testkonstruktionen in einer Itemanalyse geschieht.

Durchführungsphasen: Mehrere Analysen mit demselben Textmaterial (Anzahl nicht festgelegt).

Bisher durchgeführt: 2 Analysen mit ca. 500 Schüleraufsätzen (je 100 Wörter) von Schülern des 6. Schuljahres aller Schularten.

Dauer des Projektes: voraussichtlich 2 Jahre (von 1969 bis 1971).

Mitarbeiter: Nebenamtliche Hilfskräfte.

Hilfsmittel: Computer-Programm (speziell für dieses Problem).

Kosten: bisher ca. 5.000,-- DM.

Unterstützt durch: Stiftung Volkswagenwerk.

(NP) 167

VHS-Sprachzertifikat

PROJEKT ZUR "ERSTELLUNG DES VOLKSHOCHSCHULZERTIFIKATS 'SPANISCH'"

Leitung: Prof. Dr. A. Barrera-Vidal
Grundlagenausschuß Spanisch
8 München 13
Adelheidstr. 25 c

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Schaffung eines VHS-Zertifikats 'Spanisch' für Erwachsene und den außerschulischen Bereich;
b) Förderung des Spanischunterrichts in Europa.

Durchführungsphasen:

1. Erstellung einer Minimalliste für den Wortschatz und einer Liste der Grundstrukturen;
2. Erstellung eines Prüfungssatzes auf der Grundlage der objektiven Leistungsmessung;
3. Erstellung eines Diagnostik-Tests;
4. Erstellung einer Informationsbroschüre für Prüfungskandidaten;
5. Weiterentwicklung des Zertifikats;
6. Semantisierte Wortschatzliste.

Bisher durchgeführt: Phase 1 bis 4.

Mitarbeiter: Dr. Udo Bonnekamp, Bochum;
Wolfgang Halm, Köln;
Fernando Perpiñá-Robert, München;
Dr. José Rodriguez-Richart, Saarbrücken;

VHS-Sprachzertifikat

Elisabeth Stiefenhofer, München;
Dr. Franz-Josef Zapp, München;

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

(NP) 169

VHS-Sprachzertifikat

PROJEKT ZUR "ERSTELLUNG DES VOLKSHOCHSCHULZERTIFIKATS 'DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE'"

Leitung: Gerd Brosch
Projektgruppe 'Deutsch als Fremdsprache'
Deutscher Volkshochschulverband
Pädagogische Arbeitsstelle
6 Frankfurt
Holzhausenstr. 21

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Erarbeitung der linguistischen und didaktischen Grundlagen sowie des Prüfungsverfahrens zum VHS-Zertifikat 'Deutsch als Fremdsprache'.

Durchführungsphasen:

1. Erarbeitung eines Grundwortschatzes;
2. Erarbeitung der Grundstrukturen;
3. Erstellung eines Modellprüfungssatzes.

Bisher durchgeführt: Phase 1 bis 3.

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit 1968.

Mitarbeiter: Maria Keil;
Ute Luscher;
Ute Weyland;
Gerd Brosch;
Dr. Ulrich Engel;
Dr. Heinrich Erk;
Jean-Pierre Moeckli;

170 (NP)

VHS-Sprachzertifikat

Robert Nowacek;
Dr. Roland Schäpers;
Prof. Dr. Hugo Steger;
Dr. Johannes Weinberg;
Dr. H. Schuhmacher;
Dr. Fritz Kerndter;
Rose Scheider.

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

VHS-Sprachzertifikat

PROJEKT ZUR "ERMITTLUNG UND BESCHREIBUNG DES WORTSCHATZES DER RUSSISCHEN SPRACHE FÜR DIE EXAMENSPRÜFUNGEN IN DEN VOLKSHOCHSCHULEN"

Leitung: Friedhelm Denninghaus
VHS-Grundlagenausschuß Russisch
Deutscher Volkshochschul-Verband
Pädagogische Arbeitsstelle
6 Frankfurt
Holzhausenstr. 21

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Planung.

---

Ziel: Das Projekt hat das Ziel, den Wortschatz der russischen Sprache zu ermitteln und zu beschreiben, der den Lernzielen des VHS-Zertifikats entspricht. Es soll zu diesem Zweck ein Korpus von etwa 1.000.000 Wörtern einer Computeranalyse unterworfen werden. Die Texte werden entsprechend den verschiedenen Lernzielen der VHS-Kurse zusammengestellt. Neben der Häufigkeit der Wörter und ihrer Verteilung sollen auch die syntaktischen Verbindungsmöglichkeiten hochfrequenter Wörter untersucht werden. Die Auswahl der Texte und die Aufzeichnung von gesprochener Sprache sowie die Zusammenstellung des Korpus wird von sowjetischen Mitarbeitern des Projektes in der Sowjetunion erfolgen.

Dauer des Projektes: von 1972 bis 1975.

(NP)

VHS-Sprachzertifikat

Mitarbeiter: Der VHS-Grundlagenausschuß Russisch arbeitet mit dem Methodisch-Wissenschaftlichen Zentrum der russischen Sprache an der Moskauer Universität zusammen.

(NP) 173

VHS-Sprachzertifikat

PROJEKT ZUR "ERSTELLUNG DES VOLKSHOCHSCHULZERTIFIKATS 'FRANZÖSISCH' UND DES VOLKSHOCHSCHULZERTIFIKATS 'WIRTSCHAFTSFRANZÖSISCH'"

Leitung: Prof. Dr. Albert Raasch
Grundlagenausschuß Französisch
23 Kiel
Hansastr. 84

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Förderung des Französischunterrichts in Europa;
b) Entwicklung eines Zertifikats für Wirtschaftsfranzösisch.

Durchführungsphasen:

1. Erstellung von Prüfungssätzen und Diagnostiktests für das VHS-Zertifikat 'Französisch';
2. Erstellung einer Wortschatzliste für wirtschaftsorientiertes Französisch sowie Entwicklung eines entsprechenden Prüfungssatzes.

Weiterentwicklungen sind geplant.

Bisher durchgeführt: Entwicklung des VHS-Zertifikats 'Französisch'.

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

(NP)

VHS-Sprachzertifikat

PROJEKT ZUR "ERSTELLUNG DES VOLKSHOCHSCHULZERTIFIKATS 'ITALIENISCH'"

Leitung: Dr. Heinz Reiske
VHS-Grundlagenausschuß Italienisch
Deutscher Volkshochschul-Verband
Pädagogische Arbeitsstelle
6 Frankfurt
Holzhausenstr. 21

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Schaffung eines Sprachenzertifikats für die italienische Sprache (parallel zu den bereits bestehenden VHS-Zertifikaten für Englisch und Französisch), basierend auf Grundsätzen der objektiven Leistungsmessung.

Durchführungsphasen:

1. Definition der Lernziele;
2. Katalog der Grundsituationen;
3. Erarbeitung von Grundwortschatz und -strukturen;
4. Entwicklung von Einstufungstests und eines Modellsatzes von Prüfungsaufgaben;
5. Pilotprüfung;
6. Itemanalyse;
7. Erarbeitung des Prüfungssatzes für die ersten internationalen Prüfungen.

Dauer des Projektes: 2 Jahre.

(NP) 175 -176

VHS-Sprachzertifikat

Mitarbeiter: Projektleiter;
Universität Padova/Italien;
Universität Perugia/Italien;
Eurocentro Firenze;
Italienische Gesellschaft für Angewandte Linguistik.

Kosten: voraussichtlich 65.000,-- DM.

Unterstützt durch: Bundesmittel.

# T

## TECHNOLOGIE UND MEDIENVERBUND

## Ausbildung von Fremdsprachenlehrern

PROJEKT "FREMDSPRACHENUNTERRICHT UND FREMDSPRACHENLEHRER-AUSBILDUNG AN DER UNIVERSITÄT"

Leitung: Arbeitsgruppe Sprachlabor im Sonderforschungsbereich SFB 63/Projekt E3
Leitung: Hans-Jürgen Krumm, M.A.
Zentrum für neue Lernverfahren der Universität Tübingen
74 Tübingen
Münzgasse 11

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Trendbericht über Studienmodelle zur Ausbildung von Fremdsprachenlehrern;
b) Bestandsaufnahme und Analyse der Entwürfe zu Sprachlehrzentren, Fremdspracheninstituten u.ä.;
c) Trendbericht über die Entwicklung der Sprachlaborarbeit an ausländischen Hochschulen;
d) Entwicklung eines berufsbezogenen Studienmodells für die Fremdsprachenlehrerausbildung auf der Basis des Microteaching.

Durchführungsphasen:

1. Erarbeitung der Bestandsaufnahmen zu a-c (1970);
2. Erarbeitung der Trendberichte zu a-c, Planung zu d: Studienmodell (1971);
3. Entwicklung des Studienmodells (1972);
4. Erarbeitung der Trendberichte und Stellungnahmen (1973).

## Ausbildung von Fremdsprachenlehrern

Die Durchführung ist entscheidend abhängig von den Entwicklungen der Hochschulreform und Hochschulpolitik; von daher müssen Veränderungen erwartet werden, so daß der Zeitplan vorläufig ist.

Bisher durchgeführt:

a) Zu b: Erste Berichte über die Entwicklung in Frankreich und in den USA;
b) Zu d: Überarbeitung des Microteaching-Konzepts;
c) Zu a-c: Erste Erhebungen und Analysen.

Dauer des Projektes: Herbst 1970 bis Dezember 1973.

Mitarbeiter: U. Krämer;
W. Lux;
R. Löffler;
G. Brunner;
R. Metzger;
G. Schneider;
in Kooperation mit der "Arbeitsgruppe Microteaching" am Zentrum für neue Lernverfahren.

Hilfsmittel: Zu d: Video-Anlage.

Kosten: insgesamt (in den Jahren 1970 bis 1973):
für Personal (zusätzlich zur Institutsausstattung): 90.000,-- DM;
für Sachmittel (zusätzlich zur Institutsausstattung): 45.000,-- DM.

Unterstützt durch: Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Sonderforschungsbereichs SFB 63;
Institutsmittel.

Deutsch als Fremdsprache

## PROJEKT "FERNSEHSPRACHKURS 'GUTEN TAG' (2. TEIL) ZUR EINFÜHRUNG IN DIE DEUTSCHE SPRACHE (OHNE KLASSENLEHRGANG)"

Bezug: Dokumentation I, S. 108/109

Leitung: Rudolf Schneider
Goethe-Institut München
8 München
Kaulbachstr. 91

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt wurde weitgehend durchgeführt.

---

Zwischenergebnisse:

a) Sämtliche Filmarbeiten sind abgeschlossen:
   i ) Fertigstellung von 26 Hauptfilmen à 15 Minuten,
   ii) Fertigstellung von 26 deutschlandkundlichen Begleitfilmen à 5 Minuten;
b) In Arbeit befindlich sind:
   i ) Ein Lehrerhandbuch,
   ii ) 26 Diapositivserien à 10 Dias, die mit Leitsätzen versehen sind,
   iii) Ein Schülerlernbuch,
   iv ) Ein Fernsehbegleitbuch (für die Autodidakten),
   v ) Tonbänder,
   vi ) Sprachlaborübungen,
   vii) Basismaterial für didaktische Zusatzsendungen.

Deutsch als Fremdsprache

Veröffentlichung (institutsintern):

Rudolf Schneider: Die Rolle des Begleitmaterials bei Fernseh- und Radiosprachkursen. In: Protokolle über das Expertengespräch in Bad Godesberg, Dezember 1970.

Die Veröffentlichung ist im Goethe-Institut einzusehen.

Kosten: ca. 8.000.000,-- DM; werden vom Auswärtigen Amt getragen.

Deutsch als Fremdsprache

## PROJEKT "RUNDFUNKKURS 'FAMILIE BAUMANN' ZUR EINFÜHRUNG IN DIE DEUTSCHE SPRACHE"

Bezug: Dokumentation I, S. 110/111

Leitung: Rudolf Schneider
Goethe-Institut München
8 München 23
Kaulbachstr. 91

---

Augenblicklicher Stand: 2x26 Sendefolgen sind abgeschlossen, das Begleitmaterial ist noch in Arbeit.

---

Zwischenergebnis: Erstellung eines Lernbuchs. Dieses enthält:

i ) Dialog in Landessprache und Übersetzung,
ii ) Erläuterungsteil (Grammatik und Vokabular),
iii) Übungsteil mit Schlüssel.

## Deutsch für ausländische Arbeitnehmer

### PROJEKT "SPRACHLEHRFILMKURS 'VIEL GLÜCK IN DEUTSCHLAND'"

Leitung: Rudolf Schneider
Goethe-Institut München
8 München
Kaulbachstr. 91

In Zusammenarbeit mit:
Bundesministerium für Arbeit
und Sozialordnung

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: Einführung von ausländischen Arbeitnehmern in die deutsche Sprache zum Zweck der sozialen Eingliederung. Dazu Erstellung:

a) einer Filmserie mit 12 Folgen à 15 Minuten;
b) von Begleitmaterial:
   i ) Lehrerhandbuch,
   ii ) Lernbuch,
   iii) Dias,
   iv ) Tonbänder.

Durchführungsphasen:

1. Fertigstellung von 7 Folgen (1971);
2. Fertigstellung von 5 weiteren Folgen (1972).

Bisher durchgeführt: Fertigstellung von 2 Folgen.

Dauer des Projektes: von 1971 bis 1972.

Deutsch für ausländische Arbeitnehmer

Mitarbeiter: Rudolf Schneider (verantwortlich für den sprachdidaktischen Teil);
Produktion Aradt, München.

Kosten: 2.000.000,-- DM.

Unterstützt durch: das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung.

## Einführung in Sprachlaborarbeit

PROJEKT ZUR "HERSTELLUNG EINES OBJEKTIVIERTEN LEHRGANGS ZUR EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHLABORARBEIT"

Leitung: Hans-Jürgen Krumm, M.A.
Zentrum für neue Lernverfahren der
Universität Tübingen
74 Tübingen
Münzgasse 11

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Erstellung von personalunabhängigem Lehrmaterial für die Lehreraus- und Fortbildung im Bereich der Unterrichtstechnologie und Fachdidaktik, das über die didaktischen Möglichkeiten und Grenzen des Sprachlabors informiert und seine Anwendung in Unterrichtssituationen demonstriert.

Durchführungsphasen:

1. Planungsphase (Sommer 1970);
2. Herstellung des Lehrmaterials in einzelnen, in sich geschlossenen Abschnitten (1970/71);
3. Erprobung und Revision (1971/72).

Bisher durchgeführt:

a) Planungsphase weitgehend abgeschlossen;
b) Probefassungen zu 3 Lehrgangsabschnitten auf Video-Band hergestellt.

Dauer des Projektes: Februar 1970 bis Herbst 1972.

## Einführung in Sprachlaborarbeit

Mitarbeiter: J. Bunzel;
G. Brunner;
K. D. Eubel;
R. Löffler;
W. Lux;
R. Metzger.

Hilfsmittel: i ) Sprachlabors;
ii ) Einzeltonbandgeräte;
iii) Video-Aufnahmestudio.

Kosten: (Sachausstattung und Personal sind vorhanden), das eigentliche Projekt erfordert 25.000,-- DM.

Unterstützt durch: Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 63.
Die Finanzierung der Erprobung (10.000,-- DM) ist noch nicht sichergestellt.

Fernstudium

PROJEKT "VORARBEITEN ZUR UNTERSUCHUNG FERNSTUDIENDIDAKTISCHER ASPEKTE AN HAND ANGLISTISCHEN STUDIENMATERIALS"

Leitung: Projektgruppe 'Englisch'
am Deutschen Institut für Fernstudien
(DIFF) Tübingen
74 Tübingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Optimierung anglistischen Studienmaterials im Fernstudium.

Durchführungsphasen:

1. Materialerstellungsphase einschließlich Lernzielerstellung;
2. Laborphase;
3. Effektivitätskontrolle mit voraussichtlich 150 Probanden.

Bisher durchgeführt: Phase 1 vollständig, Phase 2 teilweise.

Dauer des Projektes: von 1971 bis 1972.

Kosten: insgesamt ca. 30.000,-- DM; werden vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft getragen.

Fernstudium

PROJEKT "FERNSTUDIENLEHRGANG NR. 121411 FÜR ENGLISCHLEHRER AN HAUPT- UND REALSCHULEN ('ENGLISCH I')"

Bezug: Dokumentation I, S. 104/105

Leitung: Deutsches Institut für Fernstudien
(DIFF) Tübingen
74 Tübingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt wurde im Oktober 1970 abgeschlossen.

---

Ergebnisse: a) Für die Evaluierung von schriftlichem Studienmaterial ist es unbedingt erforderlich, daß Lernziele vor der didaktischen Bearbeitung erstellt werden;

b) Die multiple-choice-Aufgaben sowie die Testdurchführung müssen bestimmten Kriterien genügen, wenn eine zuverlässige Effektivitätskontrolle möglich sein soll.

In Vorbereitung:

die Veröffentlichung: "Die Entwicklung schriftlichen Studienmaterials - Erfahrungen und Aspekte."

Fernstudium

PROJEKT "WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DES DIFF-LEHRGANGS 'ENGLISCH FÜR HAUPTSCHULLEHRER'"

Leitung: Prof. Dr. H. Schrey
Gruppe Fernstudium Englisch, Duisburg
41 Duisburg
Lotharstr. 65

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Analyse des vorliegenden DIFF-Materials unter Einbeziehung der Erfahrungsergebnisse in die Arbeit mit Lehrgangsteilnehmern;
b) Verbesserung des Lehrgangs mit besonderem Schwerpunkt auf Verwendung des hochschulinternen Fernsehens (Unterrichts-Mitschau) etc.

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit 1969.

Mitarbeiter: Dozent Dr. G. Kellermann;
Wiss. Ass. Dr. Vater;
Akad. Rat Schilder;
Lektor Farnau;
Lektor Sauerteig-Full.

Unterstützt durch: Landesmittel.

Fernstudium

PROJEKT "DIE INTONATION IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT ENGLISCH - OPTIMIERUNG EINES MONTAGETEILS IM FERNSTUDIUM"

Leitung: OStR. Harald Maier
Deutsches Institut für Fernstudien
(DIFF) Tübingen
74 Tübingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Ermöglichung der Unterweisung verschiedener Adressatengruppen im Medienverbund.

Durchführungsphasen: Die Durchführung des Projektes ist in 6 Phasen geplant.

Bisher durchgeführt:

1. Phase: Auswahl der für die Untersuchung relevanten Inhalte aufgrund einer Fehleranalyse von Material des Fernstudienlehrgangs 'Englisch I'.

Dauer des Projektes: von Juli 1971 bis März 1973.

Hilfsmittel: Casettenrecorder.

Kosten: 18.588,-- DM; werden vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft getragen.

Fernstudium

PROJEKT "FERNSTUDIENLEHRGANG NR. 121231 FÜR ENGLISCHLEHRER AN GYMNASIEN ('ENGLISCH II')"

Bezug: Dokumentation I, S. 106/107

Leitung: Deutsches Institut für Fernstudien
(DIFF) Tübingen
74 Tübingen

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Phase der Materialerstellung.

---

Zwischenergebnis: Infolge einer geänderten Bedarfslage ergab sich die Notwendigkeit einer Neuplanung des Kurses. Die nun abgeschlossene Planung sieht im Sinn eines Baukastensystems drei verschiedene Adressatenkreise als Zielgruppen vor (Erststudium, Fort- und Weiterbildung).

Fernstudium

PROJEKT "FUNKKOLLEG SPRACHE - EINE EINFÜHRUNG IN DIE MODERNE LINGUISTIK"

Leitung: Deutsches Institut für Fernstudien
(DIFF) Tübingen
74 Tübingen
Biesingerstr. 26

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Einführung in die moderne Linguistik für Lehrer, Studenten und andere Interessierte.

Bisher durchgeführt: Beginn der Sendeproduktion und der Entwicklung der Studienbriefe für die einzelnen Partner.

Dauer des Projektes: Das Funkkolleg wird ab Herbst 1971 gesendet und läuft über zwei Semester.

Mitarbeiter: Süddeutscher Rundfunk (SDR), Stuttgart: Redaktion der Sendungen: Frau Dr. Gerhard; Deutsches Institut für Fernstudien (DIFF), Tübingen: Redaktion der Studienbegleitbriefe: R. Nowacek, G. Tietze und Ch. Bennecke.

Kosten: Bei ca. 10.000 Teilnehmern betragen die Gesamtkosten 930.000,-- DM. Davon gehen 400.000,-- DM Teilnehmergebühren ab. Es bleibt ein Zuschußbedarf von 530.000,-- DM.

Fernstudium

Bei 15.000 Teilnehmern betragen die Gesamtkosten 1.075.000,-- DM.

Unterstützt durch: die Stiftung Volkswagenwerk.

Gesamtenglisch

## PROJEKT "GESAMTENGLISCH" DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Bezug: Dokumentation I, S. 112/113

Leitung: Bayerischer Rundfunk
Studienprogramm: Dr. Helmut Oeller
Projektleitung von "Gesamtenglisch":
Herbert Marchl
8 München

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprogramm "Off We Go" ist abgeschlossen.

---

Zwischenergebnis: "Off We Go" ist der erste Lehrblock eines großen multimedialen Programms, das in den nächsten Jahren durch fortlaufende Produktionen erfüllt werden soll und mit einem auf das Wesentliche konzentrierten Minimum an Lehreinheiten ein Maximum an Verwendungsmöglichkeiten bietet.

Weitere Durchführung: Das Telekolleg II wird in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Rundfunk (WDR), Hamburg, und der British Broadcasting Corporation (BBC), London, produziert. Dieses Projekt betrifft bereits die Phase "Erwachsenenbildung".

Mitarbeiter: British Council;
British Broadcasting Corporation (BBC);

Gesamtenglisch

Das Projekt wird vom Europarat gefördert.

Linguistische Beratung: Prof. Dr. Gerhard Nickel, M.A.

Kosten: werden vom Bayerischen Rundfunk getragen. Finanzielle Hilfe durch Stiftungen wird erhofft.

196 (NP)

Gesamtenglisch

**PROJEKT "BEGLEITUNTERSUCHUNG ZUM EINSATZ DES MULTI-MEDIEN-KURSES 'OFF WE GO' VOM BAYERISCHEN RUNDFUNK FÜR DEN ENGLISCHEN ANFANGSUNTERRICHT IN LÄNDLICHEN HAUPTSCHULEN"**

Leitung: Harald Ponader
8 München 81
Denninger Str. 200

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt liegt in der Planung vor.

---

Ziele: a) Aufschluß über den Lernzuwachs bei der Addition verschiedener Medien;
b) Aufschluß über technische und methodische Probleme des Multi-Medien-Unterrichts.

Durchführungsphasen:
1. Prognostischer Test;
2. 2 bis 3 Schulleistungstests;
3. Lehrer- und Schülerbefragung.

Dauer des Projektes: September 1971 bis September 1972.

Hilfsmittel: Video-Recorder an den Schulen.

Kosten: 28.000,-- DM (ohne Geräte-Ausstattung).

(NP) 197

'Hello, I speak English'

PROJEKT "EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG ZUM EINSATZ DES ENGLISCH-KURSES 'HELLO, I SPEAK ENGLISH' DES BAYERISCHEN SCHULFERN-SEHENS"

Leitung: Prof. Dr. Gerhard Nickel, M.A.
Institut für Linguistik: Anglistik
Universität Stuttgart
7 Stuttgart
Schloßstr. 26

In Zusammenarbeit mit:
Detlev Riebicke
7 Stuttgart
Goethestr. 2

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Probleme des Englischunterrichts im Multi-Medien-Verbund werden untersucht am Beispiel des Englisch-kurses 'Hello, I speak English' des Bayerischen Schulfernsehens.

Durchführungsphasen:

1. Untersuchung der Entstehung, Aufgaben und Ziele des Sprachwerks;
2. Untersuchung der Darbietungs- und Gestaltungsfor-men im Multi-Medien-Verbund;
3. Empirische Untersuchung zur Verwendung des Sprachwerks im Unterricht an bayerischen Haupt-schulen; dazu Einholung von kritischen Stellung-nahmen und Erfahrungsberichten von Seiten der Lehrer und Schüler, die 'Hello, I speak English'

'Hello, I speak English'

verwendeten, durch Versand umfangreichen, nach Klassenstufen differenzierten Fragebogenmaterials. Dabei wurde ein landschaftliches und soziales Gefälle bei der Befragung zur Voraussetzung gemacht.

Bisher durchgeführt: Phase 1 und 2 vollständig; Phase 3 teilweise.

Zwischenergebnis: Es zeigte sich, daß sich die Vorstellungen der Sprachwerkgestalter nicht immer mit denen der Lehrer und Schüler decken.

Dauer des Projektes: von Januar 1971 bis Dezember 1971.

Mitarbeiter: Projektleiter;
Detlev Riebicke (wissenschaftlicher Mitarbeiter).

Beratung: durch Vertreter des Bayerischen Rundfunks (Abteilung Schulfernsehen) sowie durch die an der Herstellung des Englischkurses beteiligten Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen.

Hilfsmittel: Schreibmaschine;
Umdruckmaschine;
Adressenkatalog der TR-Verlagsunion, München und des Bayerischen Rundfunks, München;
Fragebogen;
Tonbandgerät;
Filmabtastgerät.

Kosten: werden zum Teil durch Eigenmittel gedeckt.

Unterstützt durch: Institutsmittel.

(AP) 199

Programmierter Unterricht

TEILPROJEKT "ANWENDUNG VON AUTOMATISCHER DOKUMENTATION UND INFORMATION RETRIEVAL IM PROGRAMMIERTEN UNTERRICHT" IM RAHMEN DER GESAMTAUFGABENSTELLUNG DER FORSCHUNGS-GRUPPE LIMAS

Bezug: Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 114

Leitung: Dr. Alfred Hoppe
Forschungsgruppe LIMAS
53 Bonn
Colmantstr. 24

---

Augenblicklicher Stand: Das Teilprojekt befindet sich in der Vorbereitungsphase.

---

Zwischenergebnisse:

(vgl. Dokumentation I (Neuauflage 1971), S. 114 "Ziele a)":
Probealgorithmen wurden erstellt.

Veröffentlichung:

Alfred Hoppe: Linguistische Verarbeitung sprachlicher Informationen und ihre Anwendung auf Maschinen. In: Kybernetik und programmierte Bildung, 21. Gemener Kongreß 1969. Hg. Philologenverband NRW, Bottrop 1970, S. 99-125.

Programmierter Unterricht

c) Allgemeine Kritik an der Theorie der Sprachlaborarbeit, in der die Bedeutung der Imitation und Wiederholung offensichtlich überschätzt wird.

Kosten: werden durch laufende Hochschulmittel gedeckt.

(AP) 201

## Simultankapazität im Sprachlabor

## PROJEKT "UNTERSUCHUNGEN ZUR SIMULTANKAPAZITÄT"

Bezug: Dokumentation I, S. 115/116

Leitung: Prof. Dr. W. Hüllen
Pädagogische Hochschule Rheinland
Abteilung Neuss
Seminar für Didaktik der Deutschen
und Englischen Sprache
404 Neuss

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt steht unmittelbar vor dem Abschluß. Es erfolgt eine letzte Auswertung des statistischen Materials (von der Population besprochene Tonbänder).

---

Vorläufige Ergebnisse:

a) Es wurde eine absolute obere und untere Grenze der Simultankapazität ermittelt. Innerhalb dieser Grenzen wurden bestimmte Abhängigkeiten festgestellt, und zwar
   i ) negativer Art im Hinblick auf phonetische und semantische Schwierigkeiten,
   ii) positiver Art im Hinblick auf grammatische Strukturierung;

b) Konsequenzen betreffen die Längenmessung unterrichtlicher Stimuli, besonders auch im Sprachlabor;

Testmaschine

PROJEKT ZUR "ENTWICKLUNG EINER AUTOMATISCHEN, KOMBINIERTEN INSTRUKTION-, REPETITION- UND TESTMASCHINE (AKIRT) SOWIE DEREN ANWENDUNG IM UNTERRICHT"

Leitung: Juan Werner Schultze
Goethe-Institut
821 Prien am Chiemsee

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Entwicklung einer automatischen, kombinierten Instruktion-, Repetition- und Testmaschine;
b) Entwicklung von audio-visuellen Lehr-, Übungs- und Testprogrammen;
c) Versuch eines neuen Schulsystems durch Rationalisierung (1 Lehrer für 120 Schüler).

Bisher durchgeführt:
a) teilweise: i ) Steuergerät fertig,
ii) EDV-Anlage im Bau.

Dauer des Projektes: Das Projekt läuft seit 2 Jahren. Ein weiteres Jahr wird für die Entwicklung der Maschine benötigt.

Mitarbeiter: 1 Techniker.

Hilfsmittel: signalverarbeitende Geräte.

Kosten: werden bisher durch Eigenmittel gedeckt.

# T E X T L I N G U I S T I K

Comic Strips

## PROJEKT "STRUKTURELLE ANALYSE VON COMIC STRIPS"

Leitung: Wolfgang Hünig
Universität Trier-Kaiserslautern
Geisteswissenschaftliche Fakultät
55 Trier

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziele: a) Gleichheiten zu und Unterschiede von anderen narrativen Texten sollen herausgearbeitet werden;
b) Genre-Spezifitäten der Comic Strips sollen gesucht werden.

Durchführungsphasen:
1. Problematisierungsphase;
2. Sondierung in Bezug auf die Verwendbarkeit anderer Ansätze;
3. Modellerstellung und Textanalyse.

Bisher durchgeführt: Phase 1 und 2.

Dauer des Projektes: insgesamt 2 Jahre. (Das Projekt läuft seit eineinhalb Jahren).

Kosten: 5.000,-- DM bis 10.000,-- DM. Die Kosten werden durch Eigenmittel gedeckt.

205 Ü

# ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT

Übersetzung

PROJEKT ZUR "DESKRIPTIVEN ANALYSE SPRACHENPAARBEZOGENER ÜBERSETZUNGSPROZESSE"

Bezug: Dokumentation I, S. 118/119

Leitung: Dr. Karl-Richard Bausch
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
der Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Anfangsphase.

---

Veröffentlichung: Karl-Richard Bausch: Die Transposition. Versuch einer neuen Klassifikation. In: Linguistica Antverpiensia, 2/1968, S. 29-50.

Übersetzungsvergleich

TEILPROJEKT "ÜBERSETZUNGSVERGLEICH" IM RAHMEN DES "PROJEKTES FÜR ANGEWANDTE KONTRASTIVE SPRACHWISSENSCHAFT (PAKS)"

Bezug: Dokumentation II, S.76ff.

Leitung: Prof. Dr. Gerhard Nickel, M.A.
Institut für Linguistik: Anglistik
Universität Stuttgart
7 Stuttgart
Schloßstr. 26

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt wird geplant.

---

Ziele: a) Über die systematische Erfassung von zwischensprachlichen Unterschieden hinaus sollen normbezogene Unterschiede erfaßt werden;
b) Versuch einer Systematisierung von Übersetzungsvorgängen in Anlehnung an Tesnières Theorie der 'Metataxe' (syntaktische Kategorien betreffende Umverteilung von Informationen);
c) Erschließung neuer Arbeitsgebiete für die systematische kontrastive Analyse.

Dauer des Projektes:
ist abhängig von der Bewilligung der Stiftung Volkswagenwerk für die Durchführung der zweiten Arbeitsphase des Projektes für Angewandte Kontrastive Sprachwissenschaft (PAKS).

Übersetzungsvergleich

Hilfsmittel:
Vgl. Dokumentation I, S. 10/44, "Hilfsmittel".

Kosten: enthalten in den bei der Stiftung Volkswagenwerk beantragten Mitteln für die zweite Arbeitsphase des Projektes PAKS.

Übersetzung

PROJEKT "ÜBERSETZUNG INFINITER VERBKONSTRUKTIONEN IM BEREICH 'ENGLISCH - DEUTSCH' UND 'DEUTSCH - ENGLISCH'"

Leitung: Prof. Dr. Wolfram Wilss
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
der Universität des Saarlandes
66 Saarbrücken

---

Augenblicklicher Stand: Das Projekt befindet sich in der Durchführung.

---

Ziel: Die beim Übersetzen englischer Partizipialkonstruktionen ins Deutsche auftretende syntaktische und semantische Transfer-Problematik soll an Hand englischer Originaltexte und ihrer deutschen Übersetzungen unter Berücksichtigung texttypologischer und übersetzungsunterrichtlicher Gesichtspunkte untersucht werden.

Bisher durchgeführt:
Wiedergabe englischer Partizipialkonstruktionen im Deutschen.

Veröffentlichung:
Wolfram Wilss: Englische Partizipialkonstruktionen und ihre Wiedergabe im Deutschen. In: Interlinguistica, Festschrift für Mario Wandruszka. Hg. K.-R. Bausch u. H.-M. Gauger. Niemeyer 1971.

Dauer des Projektes: von 1970 bis 1971.

210-2 11 (NP)

Übersetzung

Mitarbeiter: wissenschaftliche Hilfskräfte des Instituts.

Kosten: werden durch Institutsmittel gedeckt.

# I N D E X

A


Abbaustrukturen,
- auf verschiedenen sprachlichen Ebenen 140

Abiturienten 10

Abstraktionsvermögen 18

Adjectival Constructions 77

Adjektive,
- deutsche A. 98
- transitive A. 77

Adressatengruppen,
- im Medienverbund 190

AKIRT 202

Algorithmisierung 91

Altersphasen 16

Analyse,
- angewandte kontrastive A. Russisch-Deutsch 70
- introspektiv-phänomenologische A. 49
- quantitativ-induktive A. 49
- maschinelle A. der deutschen Sprache 100
- maschinelle A. der englischen Sprache 102
- kontrastive A. 76

Analysegrammatik, 98
- russische A. 103

Analyseverfahren,
- formalisiertes A. 94

Anfangsunterricht,
- englischer A. in ländlichen Hauptschulen 196

Animation linguistique 56

Aphasiker 140

Arbeitsbilder 17

Arbeitsgruppen,
- homogene A. 18

Archiv,
- schriftsprachlicher Äußerungen 49
übersetzungswissenschaftliches A. 33

Arbeitsmittel,
sprachfördernde A. 153, 154

Argumentationsformen 91

Argumentationstheorie 90

Artikulation,
muttersprachliche A. 110

Assoziationsexperimente 8

Aufbaustrukturen,
- auf verschiedenen sprachlichen Ebenen 140

Auffassung,
optische A. 152

Aufforderungsbereich 155

Aufgabenanalyse 164

Aufgabenstellung,
sprachliche A. 84

Aufsatzsammlungen 48

Aufsatzzensuren, 160, 161
Überprüfung der Validität und Reliabilität von A. 160
ungerechte A. 160

Ausdruck,
- im Vor- und Volksschulalter 25
mündlicher und schriftlicher A. 25, 48, 49

Ausdrucksformen,
mundartlich gefärbte A. 25

Ausdrucksleistung,
schriftsprachliche A. 25

Ausgangssprache 6, 7, 11

Ausprägungsgrad,
-soziolektaler Merkmale 133

Aussprache,
deutsche A. 6, 108, 109
englische A. 110
englische A. deutscher Schüler und Studenten 110
Aussprachedidaktik, 2, 3
Verbesserung der A. 2
Ausspracheformen,
dialektale bzw. fremdsprachliche A. 108
Aussprachenorm 108
Ausspracheregeln 108
Aussprachеübungen 4, 5, 6
Ausspracheunterricht, 110
Technologien für den A. 2
Autoren,
- von Lehrmitteln 45

B

Baukastensystem 191
Begleitfilme 180
Begriffswörter,
englische B. 16
Belegleser 21
Beschreibung,
kontrastive B. der regionalen Differenzierung des gegenwärtigen Deutsch 113
kontrastive B. Russisch-Deutsch 68
kontrastive B. des Russischen und Deutschen in Lehrbüchern und Lehrprogrammen des Russischen 70
phonetische B. hochdeutscher Umgangssprache 2
Beschreibungsmodell,
generalisierbares B. 46

Betreuung,
ärztliche B. von Hörgeschädigten 141
Beurteilung,
- grundlegender Erziehungshaltungen von Lehrern mit Hilfe von Schülern 126
Bibliographien, 30, 34, 38, 39
IFS-B. 30
kommentierte B. zum deutschen Wortschatz 39
zur Übersetzungswissenschaft 34

C

CIEL 121
Comic strips,
strukturelle Amalyse von c.s. 204
Computer 63
Computerprogramm,
- zur Herstellung von Sprachdaten 94
Curricula,
lernzielorientierte C. 22
Curriculum,
- des Englischunterrichts 8, 9
Curriculumrevision 8

D

Darbietungsformen,
- im Multi-Medien-Verbund 197
Datenerfassungssystem 21
Datenorganisation 90
Datenspeicherung 47
Datenverarbeitung, 131
linguistische D. 87, 90

Datenverarbeitung,
linguistische D. 92, 93, 116
praxisorientierte D. 90
Deep Structure 76
Deutsch,
- als Fremdsprache 4, 5, 6, 7, 30, 36, 37, 45, 62, 169, 180, 181, 182,
- für ausländische Arbeitnehmer 183, 184
Deutsch-Englisch 40
Deutsch,
geschriebenes D. 40
gesprochenes D. 43
heutiges D. 40
Deutschunterricht, 6, 24, 80,
- für Ausländer 115,
kompensatorischer D. 24
Diagnostiktests Französisch 173
Diagnostiktests Spanisch 167
Dialektgebiet,
homogenes D. 131
Dialektgegenden 110
Didaktik,
- der Sprachbehindertenschule 136
kontrastiv orientierte D. 46
- des muttersprachlichen Unterrichts 23
Didaktisierung,
- linguistischer Ergebnisse 30
Differenzierung,
diastratische und diatopische D. des Deutschen 115
phonologische D. des Deutschen in der BRD 113
regionale D. der deutschen Sprache 113, 115, 116
Differenzierungsformen,
- des Englischunterrichts 8
DIFF-Lehrgang,
- wissenschaftliche Begleitung des D.-L. "Englisch für Hauptschullehrer" 189

Dimensionsadjektive,
- Erwerb von D. 125
der Komparativ bei D. 125
Dimensionsdarstellungen 152
Diskrimination,
gehörmäßige D. 120
Dokumentation 27, 30,
automatische D. 28, 29, 199
- osteuropäischer Linguistik 32
Dolmetschen 52
Durchlässigkeit,
innerschulische D. 18
Durchschnittszensuren 18
Dysmelie-Kinder 142

E

Effektivitätskontrolle 188
Eingliederung,
soziale E. 183
Einstufungstests Italienisch 174
Elementarerziehungs-Curriculum 121, 122, 123
124
Englischeinstufungstests 164
Englisch,
- für Hauptschullehrer 189
Englischlehrer,
- an Haupt- und Realschulen 188
Englischleistungstest 164
Englischschulleistungstests 164
English,
Standard E. 117
Englischunterricht,
Curriculum des E. 8
Erfassung,
kartographische E. 113

Erleben,
schulisches E. sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher 136
Erststudium 191
Erwachsenenbildung 194
Erzieher,
Redestil des E. 126
Erziehung,
vorschulische E. hörgeschädigter Kinder 150, 153
Erziehungshaltungen,
grundlegende E. 126
Erziehungsmethoden 48

F

Fachtexte,
Vokabular wissenschaftlicher F. 36
Färbung,
regionale muttersprachliche F. 110
"Familie Baumann" 182
Fehler,
phonetische F. 11
Fehleranalyse 11, 12, 13, 14, 68, 80, 81,
- Deutsch-Französisch 10
- von Material des Fernstudienlehrgangs "Englisch I" 190
Fehlerbewertung 14, 80
Fehlerkatalog 11
Feinlernzielblöcke 21
Feldexperimente 148
Fernsehen,
hochschulinternes F. 189

Fernsehsprachkurs "Guten Tag" 180

Fernstudiendidaktik 187

Fernstudienlehrgang,

- Nr. 121411 (Englisch I) 188
- Nr. 121231 (Englisch II) 191

Fernstudium 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193

Fingeralphabet, 137, 138

graphembestimmtes F. im Gehörlosenunterricht 137

Fingerbarkeit 148

Fingerzeichensystem,

- bei Gehörlosen 139

FIPLV 178

Fonatoren,

Mono-F. 143
Poly-F. 143

Fonator-System 142

Formalisierung 91

Fortbildung 191

Fragebereich 155

Fragebogen-Validierung 126

Fragebogen,

- zur Lehrerbeurteilung 126

Fragebogenversand 7

Fragebuch,

- zur Datenkollektion 116
- zur Datensammlung 113

Français - Cours moyen 55

Français pour débutants 54

Français supérieur 55

Französisch-Arbeitsbuch 54

Fremdheitsgrad 110

Fremdsprachenlehrer,

Ausbildung von F. 178, 179

Fremdsprachenunterricht 2, 7

Frequenz,
- der deutschen Verben 36

Frequenzlisten,
lexematische F. 84
morphologische F. 84
syntaktische F. 84

Frühbeginn,
- des Englischunterrichts 15, 16, 17

Funkkolleg Sprache 192

Futur 41

G

Gebrauchswortschatz 4

Gedankenausdruck,
schriftsprachlicher G. 48

Gefälle,
landschaftliches und soziales G. 198

Gegenwartsdeutsch 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47

Gegenwartssprache,
deutsche G. 98, 99, 100, 101

Gegenwartssprachen,
Erforschung der G. 35

Gehörlose,
taubgeborene G. 150

Gehörlosenschule 139

Genre-Spezifitäten,
- der comic strips 204

Gesamtenglisch 194, 195, 196

Gesamtschulen,
Leistungsmessung an G. im Unterrichtsfach Englisch 164

Gestaltungsfähigkeiten,
sprachliche G. 25

Gestaltungsformen,
- im Multi-Medien-Verbund 197
Grammatik, 44
kontrastive G. Französisch-Deutsch 72
kommunikative G. 73
Grammatiktests 10
Grammatiktheorie 90
Großzahlforschung 49, 50
Grundlagen,
linguistische G. 41
Grundlagenforschung,
curriculare G. 8
linguistische G. 68
Grundoperationen,
linguistische G. 90
Grundschule,
englischer Frühunterricht in der G. 16
schriftsprachlicher Ausdruck in der G. 48
Grundschulkind,
Sprache des G. 84, 85
Grundschulreform 16
Grundstrukturen Deutsch 169
Grundstrukturen,
- der deutschen Sprache 40, 43, 45
- der englischen Sprache 16
- Italienisch 174
- Spanisch 167
Grundwortschatz,
- Deutsch als Fremdsprache 169
Gruppenbildung,
lernzielorientierte G. 21
Gruppendynamik 56
"Guten Tag" 180

H

Häufigkeitsregister 92

Handbuch,

terminologisches H. für den Übersetzungsunterricht 61

Handzeichenverfahren 137

Hausspracherziehung 150

"Hello, I Speak English",

empirische Untersuchungen zum Einsatz des Englischkurses "H." 197
Fragebogen zu "H." 198
Lehrerbefragung zu "H." 197
Schülerbefragung zu "H." 197
Verwendung von "H." im Unterricht ab bayerischen Hauptschulen 197

Hierarchy of difficulties 14, 80

Hilfen,

technische H. für Kinder mit schweren Mißbildungsformen 142

Hochlautung,

Erziehung zur H. 108

Hochlautungsnorm 108

Hochschulpolitik 179

Hochschulreform

Hochsprache,

deutsche H. 42

Hören,

diskriminatives H. 2
Tests zum diskriminativen H. 2, 6

Hörerwirksamkeit 108

Hörfähigkeitsuntersuchungen 141

Homographie 103

I


Imitation 200
Imitationsexperimente 8
Imitationstests 7
Informanten, 83, 85, 131
sprachgeographische Herkunft der I. 84
Information 30
Information retrieval 199
Informationsbroschüre Spanisch 167
Information,
grammatische I. 103
Informationsformulierungen 90
Informationsinhalt 108
Informationszentrum,
- für Fremdsprachenforschung (IFS)/Marburg 30
Inhaltfaktorenvergleich 75
Inhaltfunktionsklassen 100
Inhaltsanalyse, 90
- maschinelle I. 73
Elementarerziehung,
Curriculum für institutionalisierte E. 121
Instruktionsmaschine 202
Interaction,
- between English and other languages 78
Interaktionsanalyse,
- des verbalen Verhaltens 133
Interferenz, 110
kommunikative I. 90
Interferenzforschung 68
Interferenzprobleme 46
Interferenztheorie 10
Intonation,
- im Fremdsprachenunterricht Englisch 190

IP-Systeme 90
Itemanalyse, 166
- Italienisch 174
Jahrgangsklassen 162

K

Karteilocher 7
Kindersprache, 127
Entwicklung der K. 125
Klassifikationsfähigkeiten,
Curriculum zur Förderung der K. 121
Kleinaudiometer 141
Kleinkinder,
gehörlose K. 137
Können,
Maßzahl für sprachliches K. 166
Kolloquium,
linguistisches K. Regensburg 79
Kommunikation
- bei Sprachverschiedenheit 52
sozialisationsbedingte K. 130
Kommunikationsforschung 51
Kommunikationshilfe, 143
akusto-vibratorische K. für taube und taubblinde Dysmelie-Kinder 142
Kommunikationswissenschaft 90
Kompatibilität 90
Kompatibilitätsuntersuchungen 91
Kompetenzsysteme 131
Komplexität,
syntaktische K. 131
Kongreßbericht,
- GAL-Jahrestagung 1970 80

Konjunktiv 40, 41, 46, 158
Konsonanten 128
Konsonantenhäufungen,
zwei-, viergliedrige K. 148
Konstanten-Variablen-Gefüge 84
Konstellationen,
kommunikative K. 46
Kontaktunterricht,
fremdsprachlicher K. 141
Kontrastanalysen 2
Kontrastsysteme 116

L

Language teaching 79
Langues vivantes 78
Lautgebärden 148
Lehrbücher, 46, 54, 55
- der russischen Sprache 68
Lehreinheiten 194
Lehreräußerungen,
paarweise angeordnete fiktive Lehreräußerungen 126
Lehrerausbildung 185
Lehrerbefragung 196
Lehrerbegleitheft 54
Lehrerfortbildung 185
Lehrerumfrage,
- zu Lernschwierigkeiten bei der Aussprache 6
Lehrfilme,
- zum Fingeralphabet 138
Lehrgang,
objektivierter L. zur Einführung in die Sprachlaborarbeit 185

Lehrmaterial, 54
personalunabhängiges L. 185
Lehrmittel,
in- und ausländische L. 30
Lehrprogramme,
audio-visuelle L. 202
für das Fach Deutsch 162
Lehrwerkanalyse 8
Lehrwerk "Spielend Englisch" 17
Lehrwerkforschung 53
Leistungsmessung 162, 163, 164, 165
Leistungstests 15, 54
Leistungsverhalten,
- stotternder Schüler 136
Lemmatisierung,
automatische L. von Wortformen der deutschen Gegenwartssprache 98
Lerner,
auditive und visuelle L. 120
Lernschwierigkeiten,
Überwindung von L. 4, 6
Lernzielanalysen 21
Lernzuwachs 196
Lesen,
dialogisches L. 16
Leseprogramme 17
Lexik, 68
in wissenschaftlichen Texten 36
Lexikographie 59, 60
Lexikologie 65
Linguist,
The Incorporated L. 78
Linguistics,
Present State of Applied Contrastive L. 78

Linguistik,
Einführzung in die moderne L. 192
Kontrastive L. 10
mathematische L. 90
osteuropäische L. 32
Linguistique comparée 78
Lissajous-Figuren,
dynamische L.-F. 144
Listengrammatiken 88
Literatur,
übersetzungswissenschaftliche L. 33
übersetzungstheoretische und sprachenpaar-bezogene übersetzungswissenschaftliche L. 33
unselbständige L. 30
Lochkarten 7, 47

M

Manualsystem,
phonembestimmtes M. 148, 149
Maschinenübersetzung,
reversible M. 74
Maschinenwörterbuch 60
Mathematik,
angewandte M. 99
Medien,
Addition verschiedener M. 196
Medienverbund,
Adressatengruppen im M. 190
Technologie und M. 177
Merkmalbeschreibung,
schichtspezifische M. 124
Merkmalkatalog 37
Metalingua-Ebene 73
Metataxe 207

Methodik,
- des Englischunterrichts an Gymnasien 19
- des Englischunterrichts an Realschulen 19
- des Englischunterrichts an Hauptschulen 19
- Göttinger Versuch klassenübergreifende M. für den Englischunterricht an Gymnasien 18

Microteaching 178, 179

Mini-Fonatoren 142

Minimalfrequenz 36

Mittel,
primärsprachliche M. 150

"Mittelschicht",
Kinder der sogenannten "M." 124

Modalverben,
Syntax und Semantik der M. im Englischen 77

Modellprüfungssatz,
- Deutsch als Fremdsprache 169

Modellsatz Italienisch 174

Modellwörterbuch 60

Monographien,
didaktische M. 45
linguistische M. 45, 46

Montageteil,
Optimierung eines M. im Fernstudium 190

Morphologie 68

Multi-Medien-Unterricht 196

multiple-choice Aufgaben 188

Mundarten,
deutsche M. 117

Muttersprache,
Phonologie der M. 7

N

Nachahmungsschwierigkeiten 110
native speakers 131
Neologismen 66
Nominalphrasen,
komplexe N. 76, 77
Normierungen,
- der deutschen Aussprache 108

O

Oberflächenaufspaltung 76, 77, 79
Observatoire,
- du Français moderne 66
"Off We Go", 194
Begleituntersuchungen zum Einsatz des Multi-Medien-Kurses "O." 196
Orientierungsstufe,
- des Englischunterrichts 8
Orthographie 50

P

Pädagogik,
Angewandte P. Niedersachsen (APN) 19
PAKS 13, 14, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 197, 198, 207, 208
Paraphrasentheorie 90
Parole-Systeme 84
Partikeln 83
Partizipialkonstruktionen,
Wiedergabe von englischen P. im Deutschen 209

Passiv 40, 41
Patienten,
hirnorganisch gestörte P. 140
Pedagogical Implications,
Contrastive Linguistics and Some P.I. 78
Performanzsysteme 131
Perzeptionstests 112
Phonemähnlichkeit,
subjektive P. 128
Phonemdarstellung,
optische P. 144, 145
- als Amplitudenaufzeichnungen 144
- durch Lissajous-Figuren (geschlossene) 144
- durch Lissajous-Figuren mit Helligkeitsmodulation 144
Phonemmerkmale,
distinktive P. 128
Phonetik 90, 107, 117
Phonologie, 68
intersystemare P. 115
kontrastive P. 7
Phonothek 4, 6
Phrases,
prepositional p. 74, 102
Pilotprüfung Italienisch 174
Plotter 94
Polaritätsprofil 112
Präpositionen 74
Presse,
französische P. 66
Probealgorithmen 199
Problemphoneme 110
Programmbibliothek 29, 92
Programm,
multimediales P. 194
Progression 46

Prüfungen,
internationale P. Italienisch 174
Prüfungssätze Französisch 173
Prüfungssatz Spanisch 167
Prüfungssatz Wirtschaftsfranzösisch 173
Psycholinguistik 119
Psychosen,
endogene P. 140

R

Rechtschreibprogramm,
deutsches R. 162
Rede,
mündliche und schriftliche R. in der Grundschulzeit 82, 83
Redekonstellationen 43
Redesprachen,
Komponenten der R. 82
Reform,
- des Englischunterrichts 16
Register,
alphabetisches R. 38
rückläufige R. 92
Rehabilitation,
- Hör- und Sprachgeschädigter 144
Relativsätze,
Syntax und Semantik der R. im Englischen 77
Repetitionmaschine 202
Restriktionen,
transformationelle R. in der Verbalsyntax 78
transformationelle R. in der Verbalsyntax des Englischen und Deutschen 79

Rundfunkkurs 'Familie Baumann' 182
Russisch-Deutsch 103, 104

S

Satzbau,
Wandel im S. 48
Satzbaumodelle 83
Satzbauplan 41
Satzbaupläne 40
Satzreproduktionsexperiment 127
Script Voice 54
Sekundarstufe,
- des Englischunterrichts 8
Selektivsprache,
Arbeitsgemeinschaft S. 146
Semantik,
kontrastive S. 75
Signale,
synthetisch erzeugte phonetische S. 112
Simulation,
- von Sprachmodellen 90
Simultankapazität,
- im Sprachlabor 201
Sinnbezirke 152
Sitzenbleiber 18
Skalierung,
mehrdimensionale S. 128
Skalierungsverfahren,
multidimensionale S. 128
Sonderkindergarten,
- für Gehörlose 150
Sonderpädagogik 136, 146
Sonderschule,
- für Sprachbehinderte 136

Sortiermaschine 7, 47
Sozialschicht 84
Sozialverhalten,
- stotternder Schüler 136
Soziolekt 46
Soziolinguistik 129
Soziophonetik 133
Sprachalter 82
Sprachenanalyse,
maschinelle S. 28, 97
Sprachaufbau,
- bei Hörgeschädigten 152
Sprachbarrieren,
aussprachebedingte S. 108
echte S. 109
Sprachbarrieren-Problem 130
Sprachbarrieren,
schichtspezifische S. 133
Sprachbehindertenpädagogik 136
Sprachbehindertenschule,
Didaktik der S. 136
Sprachbildung,
- in Vorschulgruppen gehörloser Kleinkinder 153
Sprach-Denk-Programm,
ein holländisches S.-D.-P. 121
Sprachdidaktik,
empirische S. 162
- in der Sonderpädagogik 152
- Sonderpädagogik 155
Sprache,
englische S. 102
gesprochene S. in Southern Indiana 131
Sprachentwicklung 127
- in verschiedenen sozialen Schichten 121
Längsschnittuntersuchung der S. von Kindern verschiedener sozialer Schichten 124

Spracherwerb 82, 127
- vorsprachlich heranwachsender Gehörloser 137
Sprachforschung
elektronische S. 104
Sprachgebrauch,
Empfehlungen zum S. 158
mündlicher und schriftlicher S. 84
öffentlicher S. 38
öffentlicher und halböffentlicher überregionaler S. 43
politisch und kommerziell propagandistisch/werbender S. 38
bei Schülern 130
Sprachgewohnheiten 16
Sprachgut,
formelhaftes S. 155
Sprachheilkunde 135
Sprachkarten,
automatische Herstellung von S. 94
Sprachkompetenz 109, 127
- bei Schülern 130
Sprachkursus,
la France en direct 11
Sprachkurse,
französische S. 11
Sprachlabor 15
Simultankapazität im S. 201
Sprachlaborarbeit,
Einführung in S. 185, 186
- an ausländischen Hochschulen 178
Theorie der S. 200
Sprachlaborphase,
allgemeine S. 141
integrierte S. 141
Sprachlehrfilmkurs 'Viel Glück in Deutschland' 183

Sprachlehrzentren 178

Sprachoutput-Erhebungen,

- an Vorschulkindern 125

Sprachpflege 157, 158

wissenschaftlich begründete S. 158

Sprachproduktion 127

Sprachprogramme,

- für deutsch-französische Jugendbegegnungen 56

Sprachschatz,

aktiver- S. Sprachtauber 155

Sprachstandanalyse 162

Sprachstörungen 140

Sprachstrukturen,

Erwerb und Entwicklung syntaktischer S. 127

Sprachtaube,

sprachlicher Formeln für S. 155

Sprachtests 159

- zur Messung des sprachlichen Entwicklungsstandes 121

Sprachübersetzung,

maschinelle S. Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch 106

Sprachunterricht,

deutscher S. 40

Sprachverarbeitung,

maschinelle S. 28, 60

Sprachvergleich,

kontrastiver S. 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81,

Sprachverwendung 46

Sprachwissenschaft,

Angewandte Kontrastive S. 13

Sprachverwendung,

- vorsprachlich heranwachsender Gehörloser 137

Sprachwerkgestalter 198
Sprachwissenschaft,
Projekt für Angewandte Kontrastive S. 76, 207
Sprachzerfall,
pathologischer S. 140
Sprecher,
erwachsene S. 43
Sprechgliederung,
- über Vibrationen 142
Sprechgliederungshilfe,
- für hörgeschädigte Kinder 144
Sprechsituation 108
Sprechspur,
Psychologie der S. 50
Stilarten,
formale S. 160
Studienbriefe 192
Studienmaterial,
anglistisches S. 187
Evaluierung von schriftlichem S. 188
Subjekt,
persönliches S. im Englischen 77, 79
und Objekt im Englischen und Deutschen 81
Subklassifizierungsregeln 100
SUVAG II 143
Synthese,
- phonetischer Signale 112
Syntax 68
Syntaxanalyse,
maschinelle S. 62
System SUVAG I 142

Sch

Schallplatten 17

Schizophasiker 140
Schreiben 16
Schreib-Lese-Programm,
vorschulisches S.-L.-P. 50
Schreiblocher 47
Schreibwortschatz,
aktiver S. 50
Schüleraufsätze,
Analyse von S. 166
Schülerbefragung 196
Schulhörfähigkeitsuntersuchungen 141
Schulleistungstests 196
Schultypen,
- im Rahmen der Fehleranalyse 13
Schulversuche,
- in Gehörlosenschulen 137
Schwierigkeitsgrad 46

St

Standardsprache,
deutsche St. 117, 114
Steuerungssystem 21
Stilalter 82
Stilistik 44, 85
Stimuli,
Längenmessung unterrichtlicher S. im Sprachlabor 201
Stratificational Approach 80
Strukturbeschreibungen 45
Strukturwörter,
englische S. 16

T

Taubstummenhilfe 151
Teaching,
Foreign-Language T. 79
Technologie,
- und Medienverbund 177
Telekolleg II 194
Temporales "by" 77
Temporales "until" 77
Tempus 40
Terminologie 61
Terminologie,
grammatische T. 46
Test,
prognostischer T. 196
Testbatterie,
- zur Ermittlung des sprachlichen Entwicklungsniveaus 123
Testbögen 54
Testing,
English Language T. 79
Testkonstruktionen 166
Testmaschine 201
Testmodelle 166
Testprogramm 94
Testprogramme,
audio-visuelle T. 202
Tests 13
Tests,
Entwicklung von T. zur Erfassung des sprachlichen Entwicklungstandes 123
Tests,
informelle T. 162
psychologische T. 140
- für das Fach Deutsch 162
- im Fache Deutsch 22
- im Fache Englisch 22

Tests,
lernzielorientierte T. 21
- zum Erkennen auditiver und visueller Lerner 120
Textanalyse 38, 204
semantische T. 100
Textbeschaffung 38
Textcorpora 38
Texte,
- auf Band konserviert 43
frei gesprochene T. 43
narrative T. 204
verschriftete mündl. T. 83
Textebene 52
Textklassifikation 38
Textlinguistik 85, 203
Textmanipulation 92
Textsorten 43
- und Redekonstellationen 44
Textttheorie 90
Theoriebildung,
soziolinguistische Th. 43
TOL 151
Tonbandarchiv 43, 83
Tonbandaufnahmen 131
- von Spontansprache 140
Tonbereich 141
Transkriptionsverfahren 43
Translationskompetenz 52
Translationsprozeß 52
Transposition 206
Trendberechnung 21
Trenderkennung 21
type-token-Verhältnis 131
Typenvorstellung,
- für das Sprachlabor 120
Typik 43
Typisierung,
- von Kartierungseinheiten 94

U


Übersetzen 52

Übersetzung 14, 33, 75, 209, 210,

- Englisch - Deutsch 33
- Romanische Sprachen - Deutsch 33
- Russisch - Deutsch 33
  maschinelle Ü. 105
  maschinelle Ü. Russisch - Deutsch 103
- osteuropäische Linguistik 32

Übersetzungsprozeß,

  maschineller Ü. 74

Übersetzungsprozesse,

  deskriptive Analyse sprachenpaarbezogener Ü. 206

Übersetzungsunterricht, 61

  Rationalisierung des Ü. 61

Übersetzungsvergleich 81, 207, 208,

Übersetzungsvorgänge,

  Systematisierung von Ü. 207

Übersetzungswissenschaft, 205

  Bibliographie zur Ü. 34

Übungen,

  monofunktionale schriftliche Ü. 162
  phonetische Ü. 11

Übungsprogramme,

  audio-visuelle Ü. 202

Ulmer Modell 21

Umgangssprache,

  Hochdeutsche U. 2, 111
  sprachlandschaftliche und soziolektale Differenzierung hochdeutscher U. 111

Umprogrammierung 120

Umverteilung,

- von Informationen 207

Unterricht,

  mündlicher U. 16

Unterricht,
programmierter U. 199, 200
Unterrichten,
lernzielorientiertes U. 21, 22
Unterrichtsforschung,
- zum Englischunterricht 8
Unterrichtsmaterial 110
Unterrichtsmitschau 189
Unterrichtssituationen 185
Unterrichtstechnologie 185
"Unterschicht",
Kinder der sogenannten "U." 124
Unterschiede,
normbezogene U. 207
zwischensprachliche U. 207
Untersuchungen,
semantische U. 38

V

Valenzlexikon 63
- deutscher Verben 62
Variablen,
soziolinguistische V. in gesprochener Sprache 131, 132
Verb-Prädikate,
tiefenstrukturell einstellige V.-P. 79
Verbalphrasen,
deutsche und französische V. 74
Verben,
deutsche V. mit Frequenzangabe 36
Wortbildung der V. 37
Vergangenheitstempora 41

Vergleich,
kontrastiver V. der semantisch-syntaktischen Strukturen der deutschen und englischen Sprache 73

Verhalten,
schulisches V. sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher 136

Verkartung 4

Verbkonstruktionen,
Übersetzung infiniter V. im Bereich Englisch - Deutsch und Deutsch - Englisch 209

Verkündigungstexte,
phasengerechte V. 146

Verkündigung,
phasengerechte V. 146, 147

Verschriftlichung 43

Verstandesqualitäten 152

VHS-Grundlagenausschuß Russisch 171

VHS-Sprachzertifikat 167 - 175

Vibration-Einzel-Trainer,
transportabler V.-E.-T. 142

Vibration-Gruppen-Trainer,
transportabler V.-G.-T. 142

Vibrationsauffassung 142

Video-Band 185

'Viel Glück in Deutschland' 183

Volkshochschule 54

Volkshochschul-Sprachzertifikat, 167
- Deutsch als Fremdsprache 169
- Französisch 173
- Italienisch 174
- Russisch 171
- Spanisch 167
- Wirtschaftsfranzösisch 173

Volkshochschulzertifikat 54, 62

Vokale 128

Voraussetzungen,
muttersprachliche V. 6
Vorschulalter,
Erstellung eines kombinierten Programms zur Förderung sprachlicher und kognitiver Fähigkeiten bei Kindern im Vorschulalter 121

W

Weiterbildung 191
Wendungen,
idiomatische W. 100
Wiederholung,
- im Sprachlabor 200
Wissensvermittlung,
lautsprachliche W. bei Sprachtauben 148
Wörterbuch,
maschinelles W. der russischen Sprache 103
Wörterbuchanalysen 38
Wörterbuchartikel,
- "Bauer" 60
Wörterbuchstrukturen 90
Wörterverzeichnisse, 39
vergleichende W. 38
Wortanalyse 38
Wortbildung,
- in wissenschaftlichen Texten 37
Wortfeld 41
Wortfelduntersuchungen,
diachronische und synchronische W. 38
Wortformen 92
Wortforschung 38

Wortindices,
deutsche W. 88, 98
Wortinhaltsforschung 152
Wortmaterial,
deutsches W. 5
rechnersortiertes W. 5
Wortschatz 82
Wortschatz,
adjektivischer W. 83
verbaler W. 83
substantivischer W. 83
pronominaler W. 83
deutscher W. 38, 39
Wortschatz 'Russisch',
Ermittlung und Beschreibung des W. 'R'. 171
Wortschatz,
- bei schriftlichen Äußerungen 48
Wortschatzliste Spanisch 167
Wortschatzliste,
- für wirtschaftsorientiertes Französisch 173
Wortschatz-Minimalliste Spanisch 167
Wortschatzstrukturen 38
Wortstellung, 40
Regeln zur W. 42
Wortuntersuchungen,
diachronische und synchronische W. 38

Z

Zeitungstexte,
klassifizierte Z. 39
Zensieren,
Trainings- und Informationsmappe für das Z. von Schüleraufsätzen 160

246-247


| | |
|---|---|
| Zentralbibliothek | 47 |
| Zielsprache, | 11 |
| - Deutsch | 44 |
| Englisch als Z. | 2 |
| Zulassungsprüfung, | |
| - für Abiturienten | 10 |

# NAMENSVERZEICHNIS


| | Seite: |
|---|---|
| Andelfinger | 21, 22 |
| Barrera-Vidal | 167, 168 |
| Barry | 110 |
| Bausch | 10, 61, 206 |
| Beer | 25 |
| Braun | 136 |
| Brosch | 169, 170 |
| Carstensen | 131, 132 |
| Denninghaus | 171, 172 |
| de Vincenz | 68, 69, 70, 71 |
| DIFF | 187, 188, 191, 192, 193 |
| Doyé | 15 |
| Eggers | 98, 99, 103, 104 |
| Engel | 40, 41, 42, 62, 63, 72 |
| Erk | 36, 37 |
| Ertel | 125, 126, 128 |
| Fellmann | 140 |
| Göschel | 113, 114 |
| Graumann | 121, 122, 127 |
| Grimm | 123, 124 |
| Hansen | 21, 22 |
| Heike | 2, 3, 111, 112, 133 |
| Hellmann | 38, 39 |
| Heuer | 8, 9 |
| Hoppe | 28, 29, 32, 60, 73, 74, 75, 100, 101, 102, 106, 199, 200 |
| Hüllen | 201 |
| Hünig | 204 |
| Jäger | 130, 158 |
| Jussen | 137, 138, 139, 150, 151, 153, 154 |
| Käpernick | 16, 17 |

| | |
|---|---|
| Kaufmann | 45, 46, 47 |
| Krumm | 178, 179, 185, 186 |
| Kühlwein | 117 |
| Lohrmann | 54, 55 |
| Lotzmann | 108, 109 |
| Maier | 190 |
| Marchl | 194, 195 |
| Messelken | 162, 163 |
| Moser | 38, 39 |
| Mundzeck | 11, 12 |
| Naumann | 94, 95 |
| Nickel | 13, 14, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 197, 198, 207, 208 |
| Nündel | 24 |
| Oeller | 194, 195 |
| Ortmann | 4, 5, 6, 7 |
| Palzer | 120 |
| Ponader | 196 |
| Pregel | 82, 83, 84, 85 |
| Putschke | 88, 89, 94, 95 |
| Raasch | 56, 67, 66, 173 |
| Radden | 131, 132 |
| Rahn | 48, 49, 50 |
| Raster | 52 |
| Reiske | 174, 175 |
| Riebicke | 197, 198 |
| Roeske | 18, 19, 141 |
| Rössing | 140 |
| Rössing-Hager | 88, 89 |
| Röttger | 20 |
| Schneider | 180, 181, 182, 183, 184 |
| Schrand | 164, 165 |
| Schrey | 189 |
| Schröter | 160, 161 |
| Schulte | 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 152, 155 |

| | |
|---|---|
| Schultze | 202 |
| Steger | 40, 41, 42, 43, 44 |
| Ungeheuer | 90, 91, 92, 93 |
| Veith | 115, 116 |
| Wendeler | 166 |
| Wilss | 33, 34, 209, 210 |
| Wolfangel | 92, 93 |
| Wolff | 30, 31. |

# F R A G E B O G E N 1

(Erfassung von laufenden und geplanten Forschungsarbeiten und -projekten auf dem Gebiet der Angewandten Sprachwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Zielsetzung: Erstellung eines Forschungsregisters III zur Angewandten Sprachwissenschaft.)

1. Von mir, Name:
   Adresse:

   von unserem Forschungs-Team,
   Name:
   Adresse:

   Leiter des Teams:

   von unserem Institut,
   Name:
   Adresse:

   wird folgende Forschungsarbeit (Großprojekt, Teilprojekt innerhalb eines Großprojekts) durchgeführt bzw. geplant; bitte genaue Projektbezeichnung):

2. Ziel(e) des Projekts:

(Bitte hier abtrennen!)

3. Dauer des Projekts:

4. Durchführungsphasen:

5. Bisher durchgeführt:

6. Mitarbeiter:

7. Hilfsmittel:

8. Kosten:

9. Unterstützt durch: (DFG, Stiftung VW-Werk, Landesmittel, etc.)

Ich (wir) bin (sind) damit einverstanden, daß die von mir (uns) gemachten Angaben in der GAL-Dokumentation "Forschungsregister III" wiedergegeben werden.

..... .....
(Datum) (Unterschrift)

---

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN FRAGEBOGEN AN FOLGENDE ADRESSE: (LETZTER EINSENDETERMIN: 1. April 1972)

Herrn
Detlev Riebicke
Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V.

7000 Stuttgart 1
Goethestraße 2 Tel. o711/2o 73 21 98



(Bitte hier abtrennen!)

(Bitte hier abtrennen!)

# F R A G E B O G E N 2

(Erfassung von Daten über die Weiterführung der in den Forschungsregistern I und II registrierten Forschungsarbeiten und -projekten.)

1. Für die Forschungsregister I/II stellte(n) ich (wir) der GAL Unterlagen über folgende Forschungsarbeit (Großprojekt, Teilprojekt innerhalb eines Großprojekts), die gerade durchgeführt wurde (geplant wurde) zur Verfügung (bitte genaue Projektbezeichnung):

2. Das Projekt stand (sollte stehen) unter der Leitung von:

   Name:
   Adresse:

   in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe:

   dem Institut:

3. Unterdessen haben die Forschungsarbeiten die ..... Phase erreicht (bzw. das Projekt ist im Jahre ..... im Monat .....  abgeschlossen worden).

4. Demzufolge lassen sich die Zwischenergebnisse (das Endergebnis) folgendermaßen zusammenfassen:

5. Die Endergebnisse liegen u.a. auch als Veröffentlichungen mit folgendem Titel

   in dem Forschungsbericht (der Zeitschrift, etc.)

   zur Einsichtnahme vor.

6. Machen Sie hier bitte Angaben, ob Ihnen finanzielle Hilfe zuteil wurde und dadurch die Durchführung zügig vorangetrieben werden konnte, oder aber, ob mangelnde finanzielle Hilfe die Durchführung verhinderte bzw. sogar zur Aufgabe des Projekts führte:

(Bitte hier abtrennen!)

Ich (wir) bin (sind) damit einverstanden, daß die von mir (uns) gemachten Angaben in der GAL-Dokumentation "Forschungsregister III" wiedergegeben werden.

..... .....
(Datum) (Unterschrift)

---

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN FRAGEBOGEN AN FOLGENDE ADRESSE: (LETZTER EINSENDETERMIN: 1. April 1972)

Herrn
Detlev Riebicke
Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V.

7000 Stuttgart 1
Goethestraße 2

Tel. 0711/20 73 21 98